

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. exkl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Harmonizelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 93.

Freitag den 20. April

1888.

Journallesezikkel — Leihbibliothek
der **Ebbecke'schen Sortim.-Buchhandlung** (F. Dietrich), Kirchgasse 10.
Prospecte und Cataloge gratis und franco. 16742

Zu Verlobungen

empfehle mein reichhaltiges Lager

Brillant-Fantasie-Trau-Ringe.

Trauringe in 10 Breiten und verschiedenem Gewichte, sowie in allen Grössen, schon von 8 Mark
an auf Lager, sämmtlich voll 14 Carat, $\frac{585}{1000}$ gestempelt.

Grosses Lager in Juwelen, Gold- und Silberwaaren

zu anerkannt billigen Preisen.

Gleichzeitig bringe ich meine **Werkstätte** in empfehlende Erinnerung zum Anfertigen und Um-
arbeiten von sämmtlichen Schmuckgegenständen. Muster neuesten Genres stehen gerne zu Diensten.

Sämmtliche **selbstverfertigte Waare**
ist mit diesem Stempel versehen:



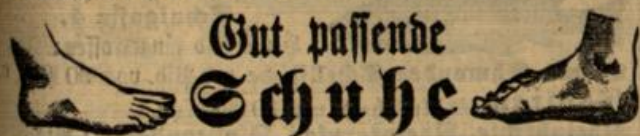
Lager in **goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren**.
Garantie zwei Jahre.

Reparaturen an Uhren und sämmtlichen Schmuck-Gegenständen unter Zusicherung reeller
und prompter Bedienung.

Achtungsvoll

H. Lieding, Juwelier,
16 Ellenbogengasse 16.

11818



Gut passende
Sch u h e

für gesunde und empfindliche Füße werden auf's Eleganteste
und Solideste angefertigt bei

Jacob Kern, Schuhmachermeister,
Herkstraße 39.

20634

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen und Um-
ändern von **Costumes, Damen-Mänteln, Um-
hängen und Jaquettes** unter Zusicherung reeller Bedienung.
7573 **K. Engelhard, Senagasse 4. II.**

Reservoir, eisernes, ca 15 Decoliter haltend,
zu verkaufen Hochstraße 22. 16330



Empfehle: Fertige Betttücher v. M. 2,
fertige Bett-Überzüge v. 2.50, Bett-
Tisch- u. Kommodendecken, Handtücher u.
„Zum billigen Laden“ Webergasse 31.



Schmuckfedern

werden gewaschen, gekräuselt und gefärbt bei
reeller Bedienung zu den billigsten Preisen von
J. Quirein, Geisbergstrasse 4, Frontap. 16449

Höchste Preise für getragene Herren- und Damen-
Kleider für ein auswärtiges Geschäft.
Offerten unter A. Z. 49 an die Exped. d. Bl. ersenden. 6341

Große Möbel-Versteigerung.

Nächsten Dienstag den 24. April, Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr L. Franko im

„Römer-Saale“, 15 Dohheimerstraße 15,

n. A. nachfolgende Möbel und Hausgeräth, als:

20 vollst. Betten mit Rahmen, ächten Haarmatrosen, Blumenzug und Kissen, 1 Pfeilerspiegel mit Trumeau, versch. andere und Querspiegel, 3 große Bügeltische, Console, Koffer, Spucknapfe, Portiären, Nachttische, Lamps, Messing-Leuchter, Rohrbänke, ferner 4 franz. ro. st. Betten, 2 Spiegelschränke, 1 Secretär, 2 nussb. und 2 lackirte Kleiderschränke, 4 nussb. Kommoden, 1 Küchenschrank, 2 ovale Tische, 1 Patent Ausziehtisch mit 4 Einlagen, 1 Bett, 1 Gallerieschränken, Waschkommoden mit Marmor, 2 Sopha's, Bücherschrank, Teppiche, 2 Regulateure, 2 Cylinder-Uhren, 1 Eß-Service u. s. w.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Nach verehrliches Publikum auf diese Auction ganz besonders aufmerksam, da die Gegenstände gut erhalten sind und ohne Rücksicht der Taxation zugeschlagen werden.

195

Georg Rehnemer, Auctionator und Taxator.

Morgen Samstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird auf der Freibank leichtperlsüchtiges

Ruhfleisch per Pfd. 38 Pfg.

verkauft. Stadt. Schlachtb.-Verwaltung. 16928

Heute,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der „Mainzer Bier-Halle“, 148

4 Mauergasse 4,

ca. 150 Flaschen garantiert reiner Weiß- und Rothwein, Rum, Cognac, Hamburger Tropfen, junge Carotten und Birnen

öffentlich gegen Baarzahlung à tout prix versteigert.

Adolf Berg.

Bekanntmachung.

Morgen Samstag, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im oberen Saale der „Mainzer Bier-Halle“, 4 Mauergasse 4, 3 complete Betten, 2 Sopha's, 1 Schreibtisch, 3 ovale Tische, 1 Consolchen, 1 Pfeilerspiegel, 2 Sophaspiegel, 1 Gallerieschränken, 1 Waschkonsolchen, 2 Nachttische, 2 Waschk.-Garnituren, 6 Stühle, 2 Teppiche, 4 Ripptische, Bilder, 1 Küchenschrank, 2 Küchenstühle, 2 Krücken u. dergl. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. Der Zuschlag erfolgt auf jedes Rechtgebot. 148

Adolf Berg.

Garantirt
echter Bernstein-Fussboden-Lack,
mit Farbe (kein Spirituslack), der beste und dauerhafteste

Fussboden-Anstrich,
von Jedermann leicht herzustellen.

Der Lack ist bei tiefem Glanz über Nacht vollständig erhärtet, ohne nachzulieben, wodurch der Fussboden sofort wieder begangen werden kann. In Büschen à 1 Ro. in verschiedenen Farben, Probeaufstriche und Gebrauchs-Anweisung zu haben in der Material- und Farbwaren-Handlung von Eduard Weygand, Kirchgasse 18. 16941

Jede Büchse trägt die Schutzmarke der Fabrik.

Ein Krankenstempel, eine Anzahl Woll-Matrasen, ein ovaler Salontisch, eine Parthie Gallerien sind billig zu verkaufen Bonifantstraße 41. Barterre. 17002

Klavierstuhl, sowie 4 j. Hühner zu verk. Emserstr. 10. 16973



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: Ausgezeichnete Camouder Schellfische, Cablian Ia Qualität, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot) per Pfd. 1 Mt. 20 Pfg., Schollen zum Kochen und Baden, kleine Bad-Schollen per Pfd. 15 Pfg., See-Weisklinge (Morlans, Whittings), See-Makrellen (Maqueras), Tarbutt (Barbus) 90 Pfg., feinsten Bander per Pfd. 70 Pfg., ferner ächten Rheinsalm (binißt), Elbsalm im Ausschnitt per Pfd. 1 Mt. 40 Pfg., Lachs-Forellen aus dem Bodensee per Pfd. 1 Mt., Bach-Forellen, Flußfische, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete Rhein-Hechte, Karpfen (abgeschlachtet 70 Pfg.), Barsche, Aale, sowie Maifische (Aloes, Elc), Rommendamer Bratbündlinge per Stück 6 Pfg., Garnelen (Crevettes, Schrimps), Häringe, Sardellen, Sardines à l'huile u. Erwartend: Stinte (Eperlans).

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluß No. 75. 148

la russ. Astrach.-Caviar

in frischer Sendung empfiehlt
Kirchgasse 32. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 32. 16983

Fluß- & Seefisch-Handlung von J. J. Höss



auf dem Markt und
Schulgasse 4.

Heute sind eingetroffen:

Prima Camouder Schellfische pro Pfd. von 30 Pfg.
Cablian im Ausschnitt von 50 Pfg. an,
Rheinhechte, Rheinkarpfen, Flußbänder 80 Pfg.,
Schollen je nach Größe 30 Pfg.,
Merlans zum Baden 30 Pfg.,
prima Salm im Ausschnitt pro Pfd. 1 Mt. 50 Pfg.
Seezungen (Soles) pro Pfd. von 1 Mt. an,
Rheinbarbe, große, pro Pfd. 50 Pfg.,
lebende Bachforellen jeden Tag vorräthig. 17002

Ein st. wirtur. Auschenschrank mit Glasanlass zu 12 Mt.
eine Bettstelle mit Strohlack, 2 Matrasen 1 Rül, Deckbett
Rissen zu 26 Mt. zu verkaufen Langgasse 22, Stb., 1 Tr. 17001

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die schmerzliche Mittheilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Sohn, Bruder und Neffen,

Wilhelm Harth,

im Alter von 10 Jahren nach langem, schwerem Leiden in ein besseres Jenseits zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

W. Harth.

Wiesbaden, den 18. April 1888.

Die Beerdigung findet **Samstag den 21. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr** vom Sterbehause, **Marktsrasse 11**, aus auf dem alten Friedhofe statt.

16925



Franz Christoph's Fußboden-Glanzack,



geruchlos und schnell trocknend,

ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben anher Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Geruch und das langsame Klebrige Trocknen, das der Oelfarbe und dem Oelack eigen, vermieden wird. Dabei ist derselbe so einfach in der Anwendung, daß Jeder das Streichen selbst vornehmen kann. Derselbe ist in verschiedenen Farben, gelbbraun, mahagonibraun, grau (bedeutend wie Oelfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorrätig.

Muster-Anstriche und Gebrauchs-Anweisungen in den Niederlagen.

Franz Christoph, Berlin

(Filiale in Prag),

Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fußboden-Glanzack.

Niederlage in Wiesbaden: E. Moebus, Tannestrasse 25; in Oberlahnstein: C. Varens; in Langenschwalbach: Aug. Presber. (à 524/4 B) 54



Central-Fisch-Halle, Marktstraße 12,

empfiehlt heute frisch vom Fang:

Echten Rheinsalm per Pfd. Mk. 2.50, schönen roth-
fleischigen Wesersalm per Pfd. Mk. 1.50, Ostender
Seesalmon Mk. 1.40, Flusshander per Pfd. 90 Pfg.,
Hechte per Pfd. 90 Pfg., Schollen per Pfd. 40 Pfg.,
Karpfen 70 Pfg., Schellfisch von 25 Pfg. an, Cablion
60 Pfg., Schleien 90 Pfg., lebende, sowie frisch abgekochte
Hummer und Krebse, ferner alle geräucherte und
marinierte Fischwaaren zum billigsten Tag spre's. 17017

ein complettes Bett, eine Garnitur mit Tisch ein 2. u. neuer
Kleiderstuhl, eine tannene Bettst. u. zwei Tische, Stühle,
Bügel etc. zu verkaufen Hellmuthstraße 60, Part. 17025
ein Secretär zu verl. Doppelmeißenstraße 13, 1. u. l. 16922



Auf dem
Frankfurter Frühjahrs-Pferde-
marke halte ich vom 22. d. Mts. ab
eine gute Auswahl

Jüder und Ponys

zum Verkauf.

**S. Neuberg,
Berlin.**

54 (F. F. 307/4.)

Die Unterzeichneten bescheinigen dankend auch öffentlich der Frau
Concertmeisterin Müller-Heibler den Empfang von je 27 Mk. zur
Verwendung für ihre armen Confirmanden.

Wiesbaden, 19. April 1888.

Pfarrer C. Bickel.

Pfarrer E. Veesenmeyer.

Quittung.

Die Unterzeichneten bescheinigen mit herzlichem Dank, aus dem Betrag
des von Frau Müller-Heibler veranstalteten Kirchen-Concertes je
27 Mk. für ihre armen Confirmanden empfangen zu haben.

L. Friedrich, Pfarrer. Grein, Pfarrer.

C. Schellenberg
4 Goldgasse 4.

Reiches Lager
sämtlicher Bedarfsartikel
der
**Aquarell-, Majolika-,
Holz-, Oel- u. Porzellan-
Malerei.**

Holzgegenstände
mit u. ohne Vorzeichnung.
Majolikagegenstände.
Terracottagegenstände
zum Bemalen und Bekleben.
Holzbrand-Apparate.

Sämtliche Utensilien zur
Chromophotographie.
Eigene Fabrikation nach bewährtem Verfahren.
Apparate zur Spritzmalerei.

Sämtliche Farben zur Gobelino-Malerei.
Materialien zum Blumenkleben.
Blumenkleb-Arbeitskasten.
Reliefbilder.

Sämtliche Bedarfs-Artikel zur
Bronce-Malerei,
ferner hierzu angefangene und aufgezeichnete Arbeiten
auf Sammt.

Sämtliche Materialien und Werkzeuge zur Herstellung
geschnittener und gepunzter
altdeutscher Lederarbeiten.
Vorgezeichnete und angefangene plastische
Lederarbeiten.
= Leder im Stück. =
Fertige Keilrahmen.
Sämtliche Bedarfsartikel zur
Pastellmalerei.
Circa 500 verschiedene Farben von Pastellstiften,
Pastellpapiere.
Reichhaltige Neuheiten in
= Malvorlagen. =
Polir-Anstalt
für bemalte Gegenstände von Holz.
Brenn-Anstalt
für bemalte Majoliken.
Staffeleien und Vorlagen leihweise. 16455

Anfertigung von Damen- und
Kinderkleidern
nach neuestem Schnitt Langgasse 4. 11456

Costüme, einfache u. elegante, sowie Hüte, Banben
angefertigt. Strohhüte jeder Art zu Fabrikpreisen vorrätig
Adlerstraße 39, I. 16909

Wiesbad. Lokal-Kranken-Versicherungs-Kasse.

Montag den 23. April Abends 8 1/2 Uhr: **General-
versammlung** bei Herrn Gastwirt **Becker**, Schwalbacher-
straße 7. Tagesordnung: Aufnahme neuer Mitglieder;
Bericht der Quartalsrechnung; Bericht der Rechnungs-
prüfung-Commission; Beschiedenes. 230
Hierin laßt ein **Der Vorstand.**

VICTOR'sche

Kunstgewerbe- u. Frauenarbeits-Schule WIESBADEN.

Schullokale: **Grosse Burgstrasse 4**
(oder Wilhelmstrasse 42a).

Der Unterricht im **Zeichnen und Malen** (Fräulein
Friedw. Burkhardt) hat wieder begonnen; derselbe erstreckt
sich von den ersten Anfangsgründen bis zu den höheren
Stufen künstlerischer Ausbildung in Aquarell-, Gouache- und
Oelmalerei (Blumen, Stilleben, Landschaft, Porträt u. s. w.)
und pflegt ausserdem besonders die decorative Malerei auf
Stoffe, Porzellan, Majolika und verwandte Techniken. Beruf-
liche Ausbildung in kunstgewerblicher Malerei und in
Musterzeichnen.

Anmeldungen und nähere Auskunft im Schullokale bei
der Vorstherin Fräulein **Julie Victor** (am Besten von
11-12 Uhr Vorm.). **Der Director:**
16939 **Moritz Victor.**

Strümpfe, von 10 Bfg. anfangend, empfiehlt

Simon Meyer,

14 Langgasse 14,
gegenüber der Hof-Apothek.

Empfehle



heute Früh einetroffenen feinsten
**Rheinfalm, Elbfalm, Salm,
forellen, Steinbutter, Ostfriesen,
Seezungen, Makrelen la feinsten
Cablian, Egmunder Schellfische,
Goldbutter, Weißlinge (Morlans), Petermannchen, Flußzander,
ferner Konnickenbamer Bratbückinge, Kieler Bückinge u. s. w.
zu billigsten Tagespreisen.**

Johann Wolter, Ostend'r Fischhandlung,
16995 **Neugasse 15 und auf dem Markt.**

Vollsaftige Orangen, sowie feine Messina-Citronen

frisch einetroffen. **Hch. Eisert, Neugasse 24** 170



Granat (petit crevette Schrumps).

**Salm, Soles, Hecht, Zander, Schollen,
Cablian, Schellfische, Bratbückinge,
Cypriden, Hal empfiehlt die**

16999 **Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.**

Möbel. Vollständige Betten von 45

an, franz. Bettstellen mit be-
haupten von 20 Mt. an, gewöhnliche Bettstellen von 13.50
an, Matratzen und Keile von 15 Mt. an, Strohhäute
4.50 Mt. an, zweithür. Kleiderschränke (zum Abschlagen)
35 Mt. an, einthür. Kleiderschränke von 15 Mt. an, Stuhl-
stühle à 2.80 Mt., Rohrstühle à 3.50 Mt. u. s. w.
1 604 **D. Birnzwieg, Neheraass' 46.**

ein noch wenig gebrauchter Kinderwagen ist zu
kaufen Gelenkstraße 9, Parterre. 16940

Neu eingetroffen:

Eine grosse Parthie modernster Gardinen, Stores, Decken und Zierschoner

bei

E. L. Specht & Co.,

Königl. Hof-Lieferanten.

16874

Geschäfts-Uebernahme.

Mit dem heutigen Tage habe ich das seit 10 Jahren bestehende

kleine Burgstrasse 6 **Spielwaaren-Lager** kleine Burgstrasse 6

im „Cölnischen Hof“,

von **Louis Hack,**

im „Cölnischen Hof“,

käuflich übernommen und werde dasselbe, ausgestattet mit allen Neuheiten der Saison, in gleicher Weise weiterführen. Verbunden mit demselben Geschäft habe ich Fabrik-Lager von

Galanterie-, Leder-, Portefeuille- und Luxuswaaren

in grosser Auswahl von dem einfachsten bis feinsten Genre angelegt.

Indem ich Sie bitte, das meinem Vorgänger bewiesene Vertrauen auch gütigst auf mich übertragen zu wollen, empfehle mich Ihnen unter Zusicherung aufmerksamer Bedienung und billigster Preise.

Hochachtungsvoll

Fried. Hartwig, vormals Louis Hack.

P. P.

Auf Obiges bezugnehmend, danke ich höflichst für das mir in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen und bitte Sie, dasselbe auf meinen Nachfolger Herrn **Fried. Hartwig** gefälligst übertragen zu wollen.

17029

Hochachtungsvoll **Louis Hack.**

Wiesbadener Radfahr-Verein.

Die Mitglieder werden ersucht, heute Abend recht zahlreich im Clublocale zu erscheinen, da über die Betheiligung am Mainzer Radfahrer-Fest verhandelt werden soll. Die Abfahrt nächsten Sonntag findet pünktlich 1/2 7 Uhr vom Luisenplatz aus statt. Der Präsident: **A. Backhaus.** 16934

Wiesbadener Fecht-Club.

Sonntag den 22. April Nachmittags 3 Uhr:

Gesellige Zusammenkunft auf dem Neroberg, wozu die geehrten Mitglieder und Gäste freundlichst einladet
Der Vorstand.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Montag den 23. ds. Mts. Abends 8 1/2 Uhr:
General-Versammlung im Vereinslocale.

Tagesordnung:

- 1) Besprechung über Bestellung von freiwilligen Krankenpflegern und Trägern im Kriegsfalle.
- 2) Wahl von zwei Fahnenträgern.
- 3) Sonstige wichtige Vereins-Angelegenheiten.

193

Der Vorstand.

Eischränke neuester Construction,
Fliegenschränke, Fliegenglocken

in größter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

M. Frorath,
Kirchgasse 2c.

16930

Die Lieferung von 5000 Quittungsbüchern für die gemeinsame Ortskrankenkasse wird hiermit ausgeschrieben. — Muster kann auf dem Bureau der Kasse (neues Rathhaus Zimmer No. 10) eingesehen werden. Gef. schriftliche Offerten belieben man dahin zu richten. Der Kassenvorstand. 106

Die ordentliche Generalversammlung

der gemeinsamen Ortskrankenkasse zu Wiesbaden findet Sonntag den 29. April a. c. im Wahlsaal des neuen Rathhauses Nachmittags um 3 Uhr statt.

Tagesordnung:

- 1) Ablage der Jahresrechnung pro 1887.
- 2) Charge des Kassirers.
- 3) Genehmigung der Gehaltssteigerung des Kassirers.

106

Der Kassenvorstand.

Schwarzseidene Handschuhe,
farbigseidene Handschuhe,
fil de cosse- und fil de perse-Handschuhe

in allen Farben und Grössen in bester Qualität empfiehlt
16921 **Gg. Wallenfels,** Langgasse 33.

9586

Vogelfutter

in allen Mischungen u. getrennt für in- und ausländische Vogelarten, in gereinigt und staubfrei, zu den billigsten Preisen, **Taubenfutter,** gemischt, per Pfund 10 Bfg empfiehlt

A. W. Kunz, Ecke des Wickersbergs und der Schwalbacherstrasse.

Parison-Solo. Die Clavier-Begleitung wurde von Herrn G. Schmidt gut und recht durchgeführt. Die sich an das Programm anschließende Lambada zeigte schöne Gewinne und ein Ball beschloß die nette Feyer.

* **Der „Wiesbadener Unterstufungsband“** hat nach dem in der vorstehenden General-Versammlung erstatteten Quartalsbericht des Kassiers seit Beginn des neuen Jahres an Mitgliedszahl und Vermögen in erfreulicher Weise wieder zugenommen. Die Sterblichkeit ist unter den Mitgliedern eine so niedrige gewesen, wie seit langem nicht. Der Bericht der Rechnungsprüfer bezeugt die Richtigkeit der 1887er Rechnungen. Einzelne Erinnerungen zu denselben sollen nach Prüfung durch den Vorstand in der Juli-General-Versammlung ihre Erledigung finden. Das Schiedsgericht wurde wiedergewählt.

* **Der Männergesang-Verein „Concordia“** veranstaltet am Sonntag den 22. d. M. Abends eine gemütliche Zusammenkunft im „Hotel Schützenhof“. Bei dieser Gelegenheit wird das für das humoristische Concert, welches aus bekannter Ursache anfallen mußte, aufgestellte reichhaltige und sehr ansprechende Programm größtenteils zur Ausführung kommen.

* **Turnerisches.** Nächsten Sonntag unternimmt der „Männer-Turnverein“ eine allgemeine Vereins-Turnfahrt über Schlangenbad, Hausen, Hallgartengänge nach Glirle. Die Marschzeit beträgt etwa 7 Stunden, für welche die Zeit von 7 1/2 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags gerechnet ist, so daß sich der Marsch recht gut ausführen läßt. Im Hause ist ein gütlicher Pakt vereinbart, wonach die Besichtigung der Ruine mit der Bahn, wozu das königliche Eisenbahnnetz in entgegenkommender Weise: Fahrpreis-Ermäßigung bewilligt hat. Die zu durchwandernde Gegend gebt zu der reichsten ansehnlicher Umgebung, und eingehend des Wälders, welches Vater Jahns, das „das Wandern der Bienen-schwarm zum Honigtau des Lebens ist“, wird die Beseelung an der Turnfahrt wohl eine sehr rege sein. Diefelbe verursacht außerdem nur geringe Kosten. Auch Gäste sind zu derselben willkommen. Der Abmarsch erfolgt Morgens um 7 1/2 Uhr von der Turnhalle des Vereins Plattenstraße 16.

* **Herr C. Theod. Wagner** hier ist von der Duisburger Stadtverwaltung in Duisburg beurlaubt worden.

* **Straßenverke.** Der Feldweg von der Kupfermühle bis zur Staatsbahn wird behufs Ausfuhrung von Canalbau-Arbeiten auf die Dauer der Arbeit für den Fahrverkehr gesperrt. Ein Geleitsgeleits bezüglich der Elbergrasse vom Montag den 23. d. Mts. ab behufs Beförderung einer Wasser- und Gasleitung vor dem Hause No. 1.

* **Befichtigung.** Die Erben der Frau Badermeister Adam Boffong Wwe. haben ihr Haus Kirchstraße 28 für 81000 Mark an Herrn Badermeister Jean Boffong hier verkauft. — Frau Lindermeister Peter Traut Wwe. hat einen Acker im Thorberg 2 Gewann, 11 Ar 1050 Qu.-M. haltend, an Herrn Kaufmann Heinrich Altes zu Berlin zur Arrondierung von dessen Grundbesitz an der Kapellenstraße verkauft.

* **Obst a. M., 18. April.** Dem Gerichtsvollzieher a. D. Schmehl hater in das Allgemeine Güterzeichen verliehen worden.

* **Frankfurt, 18. April.** Der hiesige Pferdemarkt feiert in diesem Jahre das 50jährige Jubiläum. Nach den bis jetzt erfolgten Anmeldungen dürften ca. 2000 Pferde bei Eröffnung d. Halls zum Verkauf stehen. Firmen, die sich seit mehreren Jahren wegen der zugenommenen Konkurrenz ferngehalten, werden wieder erscheinen.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Gurhaus.** Das städtische Gur-Haus ist bekanntlich unter seinen Mitgliedern ganz hervorragende Stellen, seine Solisten-Aben-deren sich daher stets eines besonders hohen Besuches. Ein solcher Solisten-Abend wird auch heute Freitag wieder stattfinden. An Solo-Vorträgen bezeichnet das Programm: Concert No. 7 in G-dur für Violine von Beriot (Herr Concertmeister Nowak); Gesangs-Scene für Fidele von Ephe (Herr Richter); Romanze von Chatterton und „Marche de Parade du Sultan“ von Parich-Nbars, Reides für Harfe (Herr Wenzel). Seitens des Orchesters werden zum Vortrage kommen: Overture zu „Ruy Blas“ von Mendelssohn; Andante con moto aus der unvollendeten Symphonie von Schubert; Schlusssonglied für Streich-Quartett von Ries und Marsch aus der O-dur-Suite von Ross. Wir sehen somit einem musikalisch sehr interessanten Abend entgegen. Ein besonderes Entrée wird nicht erhoben.

* **Klub der Theaterwelt.** Drei zum erstenmal aufgeführte Ein-akter: Paul Hense's tragisches Dramalet „Zwischen Lipp“ und „Der Herrand“, Augier's Schöpfung in Versen „Der Schierling“ und Bernsteins Schwan „Coeur Dame“ haben im „Deutschen Theater“ zu Berlin sehr ansehnlich, besonders das mittlere in der Hiesigen Uebersetzung. — Ludwig Barnab's Lustspiel im „Thalia-Theater“ zu New-York ist bis zum 5. Mai verlängert worden.

* **Ueber das vicante Abenteuer der französischen Operetten.** Wissenschaft in Armen bringen immer neue, recht interessante Mittheilungen in die Öffentlichkeit. Die „Berl. Zig.“ schreibt darüber: „Wir theilten bereits in letzter Nummer mit, daß auch die Polizei behauptet, daß hinter der Maske des Schauspieler's resp. Gesandten des kaiserlich russischen Ministeriums der Finanzen aus St. Petersburg in Paris resp. Ch. Manns der Decroix sich ein russischer Künstler verbirgt. In der letzten Vorstellung der Franzosen hier selbst, die das deutsche Publikum ohne irgend welchen Protest aber sich ergeben ließ, ja in der sogar die Laque unbedeutend ihr Amt ausüben konnte, war St. Kaiserlich russische

Obst, der sog. „Ehemann“ der Decroix, ebenfalls anwesend; als die Zeit heranrückte, zu welcher er zur Baha sich begeben mußte, verließ er seine Loge; die Decroix brach mitten in der Aufführung, zwei Minuten vor 1/2, in ihrem Spiele ab und trat hinter die Coulissen zurück, um dort die letzten Abschieds Worte Silabons zu empfangen. — Unter Reporter, welcher der vielbesprochenen Separat-Vorstellung anwohnte, war in Folge einer List in das Theater gelangt, indem er in der ersten Pause als das Theater zum Orchester sich öffnete, mit einem Violoncello unter dem Arm, den Kragen des Rockes hoch aufgeschlagen, sich in das Orchester begab, wo er unbedenklich aus einer Ecke den Fremden während des zweiten Actes in der Fremdenloge und später in der ersten Reihe im Parquet sitzen sah, während der Impresario Schürmann mitten im Parquet und der Secretär Ullmann in einer der letzten Reihen saßen. Impresario und Secretär waren in feinem Salonanzug, der Fremde im Reife-anzug. Die Diva sang und spielte nur für den Fremden, dem alle ihre Blicke galten; die Vorstellung wurde in einer Weise gegeben, welche demnächst, daß der Champagner schon vorher geflossen. Als der zweite Act beendet, riefen die Herren auf die Parquetreihe, um Bessie zu klatschen. In der darauf folgenden Pause stellte sich die Decroix im Logenraum dem Fremden, der im Parquet verblieb. Uebrigens verlautete schon in Berlin, während des vorigen Gastspiels jener Operetten-Gesellschaft, daß das ganze Unternehmen durch die Kunst eines russischen Fälschers gestiftet werde, der sich der Gesellschaft angenommen habe, um der französischen Diva ein gewisses Renommée zu verschaffen. Das scheint er erreicht zu haben.

* **Christine Nilsson** componirte jüngst drei Lieder, die bei einer Aristokratenvorstellung in Madrid zum ersten Male aufgeführt wurden. Der Componist Saint-Saëns, der gegenwärtig in Madrid wohnt, sagte nach der W. A. Z. der Künstlerin: „Es gibt nur eine Stimme auf der Welt, welche diese Lieder möglich gemacht hätte, und das ist jene Christine Nilsson's.“ Die Künstlerin war über dieses zweifelhafte Compliment so empört, daß sie ihren Gatten, den Grafen Miranda, bewog, Saint-Saëns seine Selbstandigkeit zu schärfen. Dieser lehnte das Duell ab, indem er weiter bemerkte: „Der Graf von Miranda haßt ja als wahrer Bandole. Borelli hat er der Kunst Christine Nilsson gelaßt, jetzt will er sie um den Compositen und Pianisten Saint-Saëns bringen.“

* **Heinrich Heine** — freigegeben. Wie das „Journal de St. Petersburg“ meldet, hat die russische Censur für ausländische Druckachen Heinrich Heine's vollständige Werke nunmehr freigegeben. Außer diesen Werken sind nun erlaubt worden: „Das freie Russland“ von Radzinsky-Wallace; „Die Geschichte der französischen Revolution“ und „Geschichte Friedrich's des Großen“ von Thomas Carlyle; „Therese Raquin“ von Emile Zola. Bisher konnte man sich diese Werke bei den Buchhändlern Petersburgs nur auf persönliche Autorisation der Censur besorgen.

* **Zur Prüfung des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuchs** in Bezug auf die Fragen, welche Schriftsteller, Richter und Richterhelfer im weitesten Sinne berühren, hat in Berlin der Verein „Berliner Presse“ eine Commission von 7 Mitgliedern niedergesetzt. Der Commission gehören an: Ernst Wichert, Hans Hopfen, die Rechts-anwälte Michaelis und Dr. Greling, Siegfried, Samolsch und D. Wenzel.

* **Die Geschichte von der Bilderfabrik des Malers J. van Beers** wird in Paris vor Gericht noch ein Nachspiel haben. Der bekannte Bilderhändler Sehmayer hatte vor längerer Zeit mit Beers einen Vertrag geschlossen, demzufolge er ihm einen seiner Säle auf vier Wochen zur Veranstaltung einer Sonderausstellung seiner Bilder vermietete. Als nun die bekannten kanbaldischen Enthüllungen erfolgten, weigerte sich Sehmayer, seinen Saal für eine von J. van Beers'sche Ausstellung herzugeben, mit der Begründung, daß er befürchten müsse, daß man aus der Veranstaltung einer solchen Ausstellung schließen könne, daß er mit Beers, b. zw. seiner Elberfelder in näheren Beziehungen stände. Außerdem befürchtete er, daß diese Ausstellung zu peinlichen Austritten führen könne. Beers, der seine moralische Vernichtung in Obende nicht tragisch aufzufassen scheint, hat hierauf vor Gericht gegen Sehmayer Klage auf Herausgabe des Saales erhoben und es wird nachhins in dieser Sache erkannt werden.

* **Der berühmte Reisende Mikuchio-Maclay**, der sich namentlich durch seine Forschungen in Neu-Guinea, die er wissenschaftlich beschrieben hat, besondere Verdienste erworben, ist toben in Petersburg, erst 42 Jahre alt, gestorben. Mikuchio-Maclay war als Sohn eines russischen Edelmanns und einer Schottin in Russland geboren und empfing seine erste Erziehung in St. Petersburg. Seine wissenschaftliche Bildung aber erwarb er sich auf deutschen Universitäten im Besonderen in Jena, wo er ein Schüler Ernst Haeckels wurde.

* **Aus Konstantinopel** wird geschrieben: Unter den Märschen von Smyrna hier eingetroffenen Alterthümern soll sich eine aus weihem Marmor verfertigte Büste Apollon's befinden von wunderbarer Schönheit. Die Büste habe zweifach natürliche Größe und stamme wahrscheinlich von einem Schüler des Praxiteles her; ihr Werth wird auf 150.000 Francs angegeben. Auch der Kopf einer Juwo und derjenige eines römischen Kaisers, beide gut erhalten, befanden sich unter der für das hiesige Museum bestimmten Sendung.

* **Ein neues Schlafmittel** hat Professor Rast in Freiburg aufgefunden, das er unter dem Namen „Sulfonal“ in der neuesten Nummer der „Berl. klinischen Wochenschrift“ seinen Fachgenossen bekannt gibt. Das Sulfonal gehört zu der Gruppe der sogenannten Disulfone. Es ist ein Oxydationsproduct einer Verbindung des Nitrobenzols mit Aceton, und in Crystallen darstellbar, die geruch- und geschmacklos und gut löslich sind. Eine Eigenschaft des Sulfonals ist, daß es bei gesunden und kräftigen Personen zumeist nicht Schlaf erzeugt, hingegen regelmäßig bei Kranken, besonders bei solchen, welche an sogenannter Nervosität leiden und auch

was einen Vorrang des Sulfonals ausmacht, bei Herzleidenden. Es steht dies mit der Wahrnehmung im Zusammenhang, welche Kaff gemacht hat, daß das Sulfonal Schlaf bringt, ohne den Blutdruck wesentlich abzuändern. Die schlafbringende Wirkung des Sulfonals wurde durch Zufall entdeckt; Hunde, welchen man in ganz anderer Absicht Sulfonal eingegeben, geberdeten sich zuerst wie Trunkene und versinken später in Schlaf. Versuche, welche man darauf zuerst an Gefunden, zuletzt an Menschen, dann an Kranken anstellte, in Hospitälern und Irrenhäusern, erwieisen das Sulfonal als ein ungefährliches und dabei sicher wirkendes Schlafmittel für Lebende.

* Ein neuer Planet wurde in der Nacht vom 15. zum 16. April auf der Wiener Sternwarte entdeckt. Wie man schreibt, gehört derselbe zwar ebenfalls der Gruppe kleiner Himmelskörper zwischen Mars und Jupiter an, ist aber heller als die zuletzt aufgefundenen. Der neue Körper besitzt nämlich die Helligkeit der Sterne erster Größe und wird somit auch auf Sternwarten beobachtet und gemessen werden können, welche nur über Instrumente mittlerer Größe verfügen.

Vom Bäckertisch.

* Von der ersten Biographie des neuen deutschen Kaisers, welche unter dem Titel „Friedrich, Deutscher Kaiser und König von Preußen“, ein Lebensbild von Ludwig Biernsen, im Verlage von Franz Bippert, Berlin, erscheint, ist schon die zweite Lieferung zur Ausgabe gelangt. Auch dieses Heft zeichnet sich durch reiche und vollständige Illustrationen aus. Von besonderem Interesse sind, — nebst den vielen kleinen, in den Text gedruckten Abbildungen — zwei meisterhaft ausgeführte Holzschnitte: „Das Götterfest zur Feier der silbernen Hochzeit des Kronprinzenpaares im königlichen Schlosse zu Berlin“ und „Der Besuch des Kronprinzen Friedrich Wilhelm beim Papste Leo XIII.“ Das treffliche Werk wird 10 Lieferungen umfassen, welche in Zwischenräumen von 14 Tagen erscheinen. Der Preis jedes Heftes beträgt 60 Pfennig.

* Von der illustrierten Hausbibel (Verlag von Friedrich Pfeil, Berlin) ist uns das 6. und 7. Heft zugegangen. Da wir unseren Lesern dieses Werk bereits mehrmals empfohlen haben, beschränken wir uns heute darauf, einige der in den beiden neuesten Heften enthaltenen Bilder anzuführen. Wir wählen folgende Titel unter der Menge aus: Nanie und Statue Rameses II. (Bibl. 1b). — Am Euphrat. — Abkneipen des Getreides mit der Sichel (altägyptisch). — Ägyptische Handmühle. — Korn auf einer Tenne von Ochsen ausgetreten. — Der Berg Giffim. — Kornkammer im alten Ägypten. — Jüdische Gefangene mit Säcken angeladen. — Das Jordanthal in der Nähe der Einmündung des Jabol. — Die Reste der Stadt Makkaba. — Die Stadt Joffa (Bibl. 1b). — Gefangene, denen die Augen ausgestochen werden (altägyptisch). — Die Stadt Sidon. — Der ungemein große Reichthum an Insekten und die wenigen hier mitgetheilten Titel derselben werden am besten die Bedeutung dieser neuen Bibel vor Augen führen.

* Die Verlags-Buchhandlung von Otto Spamer in Leipzig ist zum 21. April, dem 400jährigen Geburtstage Ulrich von Hutten's, eine Festschrift in ihrem Verlage erschienen: „Der deutsche Patriot Ulrich von Hutten als Ritter und Volkemann — als Dichter und Schriftsteller. Dem deutschen Volk: geschildert von Karl Boden. Mit mehreren Text-Abbildungen und einem Titelbilde. (Habenpreis: Gebunden 80 Pf., elegant cartonné 1 Mk.)“ Nicht Luther hat keiner der Verfechter geistiger Freiheit im Reformationszeitalter größeren Anspruch auf die Liebe und Dankbarkeit des deutschen Volkes, als gerade Ulrich von Hutten. — Ist doch aus der Asche des Feuers, das er einst unheimlich und opferfreudig hat mit schüren helfen, ruhmreich und vollendet in unsern Tagen das neu und fest begründete Deutsche Reich unter der siegreichen Herrschaft der Hohenzollern entstanden. Die Hingebung Ulrich von Hutten's, dieses erst deutschen Mannes, in vollstündiger Darstellung alt und jung im deutschen Volke nahe zu bringen, ist der Zweck des angelegentlichst empfohlenen Buches. Dasselbe schildert Ulrich von Hutten nicht allein als Held und warmen Freund des deutschen Vaterlandes, als Bor- und Kämpfer des Reformationswerkes, sondern auch in seinem Willen als Dichter und Schriftsteller. Die erste Lebenszeit Hutten's war ja fast ausschließlich der damaligen Wissenschaft, dem Humanismus, gewidmet, so daß wir also in ihm die wissenschaftlichen, staatlichen und kirchlichen Bestrebungen seines Zeitalters verkörpert sehen. Möge dem Buche eine gute Aufnahme in deutschen Händen bei allen denen beschieden sein, welche freudigen Herzens in Hutten's Jubelruf mit einstimmen: „O Jahrhundert! O Wissenschaft! Es ist eine Freude zu leben, wenn auch noch nicht sich zur Ruhe setzen. Es blühen die Studien, die Geister regen sich!“

Neueste Nachrichten.

L Berlin, 19. April, 10 Uhr 20 Min. Vorm. (Privat-Telegramm des „Wiesbadener Tagblatt“) Es verlautet, daß die verfloffene Nacht für den Kaiser ungünstig war. Um 1 Uhr traten Nüchternheitsbeschwerden ein, die allmählich nachließen. Der nachwachsende Arzt veranlaßte das Zusammen-treten der anwesenden Aerzte. Augenblicklich findet eine abermalige Konferenz statt.

Druck und Verlag der H. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 36 Seiten.)

* Berlin, 19. April. (Telegramm.) Der „Reichs-Anzeiger“ druckt nachstehendes Bulletin vom 19. April: „Bei dem Kaiser war die letzte Nacht befriedigend. Heute Früh ist das Fieber gegen gestern vermindert und das Allgemeinbefinden besser, jedoch noch andauernde Bettruhe erforderlich.“

* Berlin, 19. April. (Telegramm.) Die „Nordb. Allg. Ztg.“ meldet: Nach directen Informationen ist im Befinden des Kaisers eine leichte Besserung zu constatiren, das Fieber auf 38,3 gefallen, die Athmung ruhiger und ein Uebergreifen des Krankheitsprocesses auf die Lungen nicht nachweisbar, dagegen sind leichte bronchitische Rasselgeräusche an vereinzelten Stellen hörbar. Nachts war mehrfach guter Schlaf. Der Pape ist befriedigend. Professor Reichen betheiligte sich auf Wunsch der Majestäten und Aerzten an allen Arztbesuchen.

* Berlin, 19. April, 10 Uhr Vormittags. Eine Extra-Ausgabe des „Reichs-Anzeigers“ veröffentlicht folgendes Bulletin von 9.15 bis 9 Uhr: „Bei dem Kaiser ist heute Abend wieder eine Steigerung des Fiebers und eine stärkere Beschleunigung der Athmung eingetreten. Infolge dessen ist auch das Allgemeinbefinden nicht so gut. Nachts. Besser. Traurige. Hobe. Hobe.“ — 10 Uhr 58 Min. Vormittags. Die Nacht ist bei dem Kaiser verhältnismäßig ruhig verlaufen, jedoch dauerten Fieber, Schwäche und Athmungsbeschleunigung fort. Augenblicklich findet eine ärztliche Berathung statt. — 2 Uhr 20 Min. Nachmittags. Nach der heute Vormittag statt habenden ärztlichen Berathung erscheint der Zustand des Kaisers in der letzten Nacht befriedigender. Das Fieber ist heute vermindert, das Allgemeinbefinden besser, jedoch erscheint andauernde Bettruhe erforderlich.

* Zürich, 19. April. Der Bundesrath hat vier hervorragende Parteigenossen der deutschen Socialdemocraten, Eduard Bernheim, Julius Mötteler, Leonhard Tauscher und Schläpfer aus der Schweiz ausgewiesen. Die Maßregel richtet sich gegen die Genannten in ihrer Eigenschaft als Mitarbeiter des „Socialdemocrat“. In den Motiven zu der Ausweisung heißt es: „Trotz der Verwarnung wurde eine aufreizende Polemik und die Angriffe gegen Personen im „Socialdemocrat“ fortgesetzt. Dagegen ist die Erklärung der Redaction, sie halte an dem bisherigen Programm fest. Damit sei bewiesen, daß die Leiter des Blattes nur die eigene und der ausländischen Partei Convenienz berücksichtigen. Dadurch und durch die Herausgabe des „Reichen Teufel“ habe man die Beziehungen zum Auslande gefährdet und die Gutsfreundschaft mißbraucht.“ Der heutige „Socialdemocrat“ schreibt: Die Ausweisung überrascht nicht; aber das Blatt bliebe den Genossen auf alle Fälle erbalten. Tauscher wird als unbetheiligt am „Reichen Teufel“ nach Deutschland kommen. Von dem „Socialdemocrat“ Seite werden protestirende Demonstrationen gegen die Ausweisung geplant.

* Paris, 19. April. Die boulangistischen Blätter fordern ihre Genossenschaftsmitglieder auf, sich heute jeder Kundgebung zu enthalten. Es heißt, Boulanger werde, um Kundgebungen zu vermeiden, sich heute durch die Rue Boulogne in die Kammer begeben, nicht aber den Courcorbierplatz. Dillou gab gestern in Neuilly ein Diner zu Ehren Boulanger's.

* London, 19. April. In einer gestern in Crofton gehaltenen Versammlung der Secreäre des Schachmies, wofür, in theilnehmender Weise der Krankheit des Kaisers Friedrich. England, sagte er, stehe im Geiste an dem Lager des heldenmüthigen leidenden Monarchen und sein Herz schlage im Einklange mit dem Kummer jedes deutschen Herzens.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Säure im Magen, Gattelsichtigkeit oder andere Zeichen der Verdauungsstörung sollten jeden den Verfall der Gesundheit erkennenden Patienten auf die Benutzung der in allen Apotheken & 55 Pfg. erhältlichen Sodener Mineral-Pastillen hinlenken, über deren Wirksamkeit aus Anstalten wie von berühmten Aerzten und Laien die besten Zeugnisse vorliegen. (Man. No. 300.)

Costüme fertigt elegant nach Wiener Schnitt H. F. Geisler aus Wien, Röderallee 18. 10091

Auf Credit!

Möbel aller Art, Betten, Spiegel, Uhren unter Garantie. Uebernahme ganzer Einrichtungen. 11820

Günstigste Zahlungs-Bedingungen. Die Preise sind billiger als anderwärts gegen Baar. S. Halport, Webergasse 31, Ecke der Langgasse.

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! am Bielerfelder Leinwand, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Samstag den 21. April cr. Abends 6½ Uhr
im Saale des „Hotel Victoria“:

Vierte Haupt-Versammlung.

Mitwirkende:

Frau **Minna Schubart-Tidemann**, Concertsängerin aus Frankfurt a. M., die Professoren des Hoch'schen Conservatoriums daselbst, Herren Concertmeister **Heermann** (Violine), **Dr. Krükl** (Gesang) und **James Kwast** (Klavier).

PROGRAMM.

- 1) Sonate für Klavier und Violine in A-dur, op. 47 (Kreutzer-Sonate) *Beethoven.*
- 2) Der gefangene Admiral *Lassen.*
Gesungen von Herrn Dr. Krükl.
- 3) a. Die junge Nonne *Schubert.*
b. Der Nussbaum *Schumann.*
c. Botschaft *Brahms.*
Gesungen von Frau Schubart-Tidemann.
- 4) Solostücke für Klavier:
a. Capriccio *J. Kwast.*
b. Scherzo (H-moll) *Chopin.*
- 5) a. Der Lindenbaum *Schubert.*
b. Auf ein schlummerndes Kind *P. Cornelius.*
c. Die Nachtigall *R. Volkmann.*
Gesungen von Herrn Dr. Krükl.
- 6) a. Recitativ und Adagio aus dem sechsten Violin-Concert *Spohr.*
b. Mazurka für Violine *Wieniawsky.*
- 7) a. Lasst mich ruhen *Jensen.*
b. Im Frühling *Mendelssohn.*
Gesungen von Frau Schubart-Tidemann.

Sämmtliche Begleitungen hat Herr Professor James Kwast übernommen.

Der Flügel von C. Bechstein ist aus der Niederlage des Herrn Carl Wolff dahier, Rheinstrasse.

Tageskarten für Fremde, welche nicht in der Lage sind, Vereinsmitglieder zu werden, à 3 Mk. bei Herrn Buchhändler C. Hensel.

Der Eintritt ist ausnahmslos nur gegen Vorzeigung der Mitglieds-, Gast- oder Tageskarten gestattet. 155

Kunst- und Gewerbeschule.

Das Sommer-Semester beginnt Dienstag den 1. Mai Vormittags 8 Uhr. Die Schule bietet jungen Bau- und Kunsthandwerkern Gelegenheit, sich die für ihren Beruf nöthigen theoretischen Kenntnisse, sowie die erforderlichen Fertigkeiten im gewerblichen Zeichnen, Malen und Modelliren anzueignen. Der Unterricht findet an allen Tagen der Woche statt und wird von 9 Lehrern, und zwar 1 Architekten, 1 Maler, 1 akademisch gebildeten Zeichenlehrer, 1 Bildhauer und 5 Hilfslehrern ertheilt, doch ist es auch gestattet, nach Vereinbarung an einzelnen Kursen Theil zu nehmen. Das Honorar für das ganze Semester beträgt 18 Mk.; unbemittelten und talentvollen Schülern kann das Schulgeld ganz oder theilweise erlassen werden. Anmeldungen werden schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbevereins entgegengenommen und wird daselbst auch das Programm kostenfrei abgegeben.

Der Vorsitzende des Localgewerbevereins:

Ch. Gaab.

Modes.

Anfertigung aller Bazararbeiten in und außer dem Hause. Näh. Langgasse 27, 2. St. 177

Rheinischer Hut-Bazar

2b Kirchgasse 2b.

Specialität: Herren-Hüte.

Eröffnung:

Donnerstag den 19. April Abends.

Geschäftsprinzip: Grosser Umschlag, kleiner Nutzen.

Jeder Hut M. 2.80,

mit Seiden-Futter

Jeder Hut M. 3.50,

hochmodern

Jeder Hut M. 6.75,

Haarfilz in allen Farben

sowie

Stroh-Hüte

für Herren und Knaben

in colossaler Auswahl zu erstaunlich billigen Preisen.

Rheinischer Hut-Bazar

2b Kirchgasse 2b.

16672

Schwarzen Cachemire

in verschiedenen Qualitäten zu billigsten Preisen, Bettzeuge, Futterstoffe, Strickbaumwolle, alle Frühjahr- und Sommerartikel. Büschen in reichster Auswahl, baumwollene Strümpfe für Damen und Kinder, Herren-Socken, sowie sämtliche Kurzwaaren empfiehlt zu billigsten Preisen in nur prima Qualität

W. Cron, Röberallee 30a, Ecke der Stiftstraße.

Billige Sommer-Handschuhe!

Eine Parthie verschiedener Qualitäten und Längen per Paar 15 Pfg., in Seide und Leinen von 4 bis 8 Knopflänge per Paar 30 Pfg. 16703

Vorthellhafter Gelegenheitskauf.

J. Keul, 12 Ellenbogen- 12, grosses Galanterie- und gasse Spielwaaren-Magazin.

Firma und No. 12 bitte besonderer Beachtung!

Ein schönes Kanape billig zu verk. Michelsberg 9, II. 16087

Papierstuck-Fabrik

von
Mainz, Peter Voegler II., Mainz,
 empfiehlt zu den billigsten Preisen
Rosetten, Bonten, Stäbe u. s. w.
 Preis-Courante gratis.
 Vertreter gesucht. 15462



Gebr. Pintsch
 in **Bodenheim**
 empfehlen 15037
 messingene
Zepisch =
Stangen

und patentirte, sowie gewöhnliche Oefen dazu.

Zur Canalisation

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bauunternehmern und Hausbesitzern:

Eis. Canal-Wasserröhren,
 100 und 150 m/m weit,

I^a glasirte Thonröhren,
 gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,

Sand- und Fettfänge,

225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,
eiserne Revisions-Verschlüsse,
 montirt, 150 m/m,

Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasser-
verschluss, schottische Gussröhren,

Closetröhren, eis.,

120 und 200 m/m weit,

Sink- und Einlaufkasten,

Canal- und Schachtrahmen,
Hahnenkappen, Syphons, Wassersteinverschlüsse,
Aussussbecken, Wandbrunnen,
Closets etc.

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff, 13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.

Vogelkäfige in größter Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

14205 **Wilhelm Dorn,**
 3 Schwalbacherstrasse 3.

Eisentränke bester Construction,
Fliegenschränke

empfehle in großer Auswahl billigst.
 16202

L. D. Jung, Langgasse 9.

Ein **Mahagoni-Buffet** und **Ausziehtisch** billig zu verkaufen **Oranienstr. 15, II.** 18619

Carbol-Theerschwefel-Seife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet sie unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweisse Haut.

Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei **E. Moebus.** 13763

Die wirksamsten Schutzmittel

gegen Motten

empfiehlt
 14472

A. Berling, Droguerie,
 ar. Burgstr. 12.

Glasure-Glanzfarbe,

binnen 6 Stunden unter höchstem Glanz trocknend, übertrifft jede andere Fussbodenfarbe an **Haltbarkeit, Billigkeit** und **elegantem Aussehen.** Die Farbe wird streichfertig in jeder Nuance geliefert und ist nicht mit anderen, minderwerthigen Farben zu verwechseln.

Preis per 1/2 Kilo = 75 Pfg., bei grösserer Entnahme billiger.

Allein-Depôt bei

Wilh. Heinr. Birek,

Ecke der **Oranien- u. Adelhaidstrasse.**

NB. Nasse oder kalte Witterung hat keinen Einfluss auf das Trocknen dieser Farbe. 16379

Oelfarben- und Fussboden-Lacke

in jeder beliebigen Farbe, schnell trocknend, mit hohem Glanz und dauerhaft.

Parquetboden-Wachse, Stahlspähne, Spiritus und Schellack, Pinsel, Fensterleder und Schwämme in größter Auswahl,

prima Leim und Tapezieren-Stärke

empfiehlt die

Material- und Farbwaren-Handlung
 von **Ed. Brecher, Neugasse 4.** 12720

Bernstein- und Spiritusfussbodenlacke,

Stahlspähne, gelbes und weisses Wachs, Terpentinöl, sämtliche Oelfarben, fertig zum Aufstreichen, gefochtes und rohes Leinöl, Pinsel etc. empfiehlt

10532

A. Cratz, Langgasse 29.

Mannheimer Dampf-Glasuren-Fabrik.

Niederlagen der als vorzügl. in Qualität anerkannten

Bernstein-Fussboden-Lacke

obiger Firma befinden sich in den Droguenhandlungen von

Ed. Brecher, Neugasse 4.

A. Berling, große Burgstrasse 12.

L. Schild, Langgasse 3.

J. C. Bürgener, Hellmundstrasse 35.

12721

= Strohputzlacke =

vorräthig bei

Wilh. Heinr. Birek,

15577

Ecke der **Oranien- und Adelhaidstrasse.**

Mineral- und Süßwasser-Bäder

werden nach jeder beliebigen Wohnung in der Stadt, sowie nach auswärts bei billiger Berechnung geliefert. 15042

11 Schulgasse, Ad. Blum Wwe., Schulgasse 11.

Restauration Wendland.

Ich empfehle von heute ab einen guten **Mittagstisch** von 40 Pfg. an, sowie kalte und warme **Speisen** zu jeder Tageszeit, wobei ein gutes Glas **Bier**, sowie **Apfelwein** verabreicht wird. Besonders mache ich aufmerksam auf eine gute **Züße**, sowie **Sohl- und Senfeier**. Um geneigten **Besuch** zu bitten.

Reinh. Wendland,

Wellrichstraße 21.

Bier über die Straße per $\frac{1}{2}$ Liter 11 Pfg. Auch sind daselbst noch 2 Zimmer an einen **Verein** abzugeben. 16518

Brom-, Pyrophosphorsaures Eisenwasser,

Selters- & Sodawasser

eigener Darstellungsweise empfiehlt die

Drogerie Otto Siebert,

geprüft als Apotheker,

12343 **vis-à-vis dem neuen Rathhause.**

**Kranzfeigen
Datteln**

pro Pfund 30 Pfg.

16056 **Carl Zeiger,** Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Gervais-Käse

frisch angekommen bei

Scharnberger & Hetzel,

vorm. Aug. Helfferich,

16772 **Bahnhofstraße 8.**

Safergrüße, schottische, stets frisch und süßschmeckend, empfiehlt die Samenhandlung von **Julius Prätorius,** Kirchgasse 26. 14305

Prima Frühkartoffeln,

Mais-, sowie Victoriasartoffeln

empfiehlt **A. Momberger,** Moritzstraße 7. 14771

Sauerkraut per Pfd. 10 Pfg., **eingemachte Bohnen** per Pfd. 20 Pfg. **Schwalbacherstraße 73, 1. Etage.** 16767

Erstes Wiesbadener Eis-Geschäft.

Bestellungen auf Eis — und **Abonnement** hierauf werden tägl. entgegengenommen und wie seit 25 Jahren unter meiner **eigenen** Leitung bestens besorgt.

16540 **H. Wenz,** ehemals Spiegelgasse 4, jetzt Langgasse 53.

Billig zu verkaufen: 2 compl. franz. Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Blüschgarnitur (überpoliert), 2 Sophas, 1 Verticow, 1 Pfeilerspiegel mit Trumeau, 2 Kommoden, 2 nussb. Schränke, 1 Buffet mit weißer Marmorplatte, 1 Waschkommode, Rippstisch, 1 ovaler und 1 Antoinettentisch, 1 transportabler Herd, 1 Nähmaschine, 1 Secretär, 6 Borodstühle, Teppiche, Handtuchhalter, Vorhänge u. s. w. **Emserstraße 25, 2. St.** 195

Zwei franz. Betten, complet, 300 Mt., 1 Spiegelschrank 90 Mt., 1 Silberschrank 100 Mt., 1 Pfeilerspiegel mit Console 100 Mt., 1 Verticow 65 Mt.

16537 **Friedr. Rohr,** Tannusstraße 16.

Bewegungshalber sind **Friedrichstraße 33, 2. Etage, Kleiderschränke, verschiedene Haus- und Küchengeräthe** billig zu verkaufen zwischen 2 und 4 Uhr. 16643

Ein kleiner Mahagoni-Secretär ist billig zu verkaufen. **Rab. Dohheimerstraße 24, Seitenbau.** 13533

Eine Ladentheke (3 Meter lang) mit weißer Marmorplatte zu verkaufen **Kirchgasse 15.** 16457

Sodener Mineral-Pastillen

zu haben à 85 Pf. pro Schachtel in allen Apotheken.

Im In- und Auslande erprobt als das unübertrefflichste Heilmittel bei Husten und Heiserkeit, ärztlich verordnet als das wohlthätigste Medicament für Kehlkopf-, Brust- und Lungenkranke, nachhaltig wirksamstes aller Quellenproducte bei Magencatarrh, Hämorrhoidalleiden und Unterleibsstörungen.

Es ist eine ärztlich bekannte Thatsache, dass die **Diphtheritispilze** in den meisten Fällen sich in dem **Rachen** ansiedeln, wenn derselbe vorher catarrhalisch erkrankt ist. Es empfiehlt sich deshalb während **Diphtheritisepidemien**, dass alle Mütter ihre Kinder dazu anhalten, auf den nothwendigen Wegen zur Schule etc. eine Pastille im Munde langsam zergehen zu lassen. 52

Von Autoritäten empfohlen und seit 20 Jahren bewährt.

Loeßlund's Malz-Extract ächt., concentr., b. Husten, Heiserkeit, Brust- u. Lungen-Catarrh, Athemnoth etc. bei Bleichsucht und Blutarmuth. für nervenschwache Frauen. **Eisen-Malz-Extract** für knochenschwache Kinder u. Lungenleidende. **Chinin-Malz-Extract** für scrophulöse Personen. **Kalk-Malz-Extr.** **Leberthran-Malz-Extract** Zu haben in allen Apotheken, wobei stets zu verlangen: von Ed. Löflund, Stuttgart.

Ich empfehle:

Kaffee, roh, per Pfd. zu 95 Pfg. bis Mt. 1,50, **Kaffee**, gebrannt, per Pfd. zu Mt. 1,20, 1,30, 1,40, 1,50 und 1,60, **vorzüglicher Qualität und stets frisch gebrannt.**

16061 **Carl Zeiger,** Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

1. **Qualität Kalbfleisch** per Pfd. 50 Pfg., **Sammelfleisch** per Pfd. 50 Pfg. **H. Mondel,** 35 **Meßnergasse 35.**

empfiehlt 16744

Häringe,

prima Holl. Boll, per Stück 6, 7 u. 8 Pfg., per Dbd. 50, 60 und 70 Pfg.

16082 **Carl Zeiger,** Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstraße.

Weiner's hausmacher Nudeln

für **Suppe und Gemüse** täglich frisch **Maner-gasse 12, Partierre.** 10628

Frische Landbutter per Pfd. Mt. 1,10,

frische Eier per Stück 5 Pfg.,

abgebrühte Bohnen per Pfd. 25 Pfg.,

Salzbohnen per Pfd. 20 Pfg.,

eingemachte Gurken und Rotheräben,

blane Pfälzer, gelbe Land- und Maissartoffeln,

sowie täglich frische **Gemüse** empfiehlt zu den billigsten

Preisen 16091

Joh. Jäger, 36 **Friedrichstraße 36.**

Täglich feinste Tafelbutter

per Pfd. 1 Mt. 10 Pfg.,

16757

sowie frische **Eier** per Stück 5 Pfg. (25 Stück Mt. 1,20.)

bei

W. Friedrichs, 5 **Richelsberg 5.**

Handschuhe,

grossartige Auswahl, schwarz und farbig.

Atlas, 4 Knopflänge, das Paar à 25, 30, 40 Pf. u. höher.
 Zwirn, 4, 6 u. 8 „ „ „ à 40, 60, 75 „ „ „
 halbseid., 4 u. 6 „ „ „ à 50, 75, 90 „ „ „
 reinseid., 4 u. 6 „ „ „ à 90, 1.50, 2.25 „ „ „

== Ein Posten Flor mit Petinet-Rand à 50 Pf. das Paar. ==

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5. 13281

Rosen-Fest.

Die **Rosen-Ausstellung** des hiesigen „**Gartenbau-Vereins**“ findet am 23., 24. und 25. Juni c. statt und werden Gärtner sowie Rosenliebhaber zu zahlreicher Theilnehmung freundlichst eingeladen.

In **Biesbaden** liegen die Programme bei den Herren: **Weber & Cie., Schenck & Cie., E. Becker, Dammann, Scheben, Jacobs, J. Mollath, A. Mollath** und **Praetorius** zur gefl. Entnahme bereit; **Auswärtige** wollen sich an den Königl. Garten-Inspector **Dr. Cavet** oder den Unterzeichneten wenden.

Das Comité.

J. v. A. von Vogel, Vorsitzender.

15602

Damen- und Kinder-Mäntel-Fabrik von Julius Jüdel.

Fortwährender Eingang von Neuheiten in

Jacquettes von Mk. 3—36,
Regenmänteln „ 6—40,

Umhängen & Visites von Mk. 8—50,
Promenades „ 10—50,

Tricot-Tailen

in überraschend grosser Auswahl von Mk. 3.— an.

Julius Jüdel,

Damen-Mäntel-Fabrik,

35 Langgasse 35, vis-à-vis „Hotel Adler“.

16065

Sonnen-Schirme.

vorjährige, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Seiden-Atlas-Damen-En-tout-cas

mit feinen Stücken, vorzügliche Ausführung,

das Stück **M. 2.50.**

J. Koul, 12 Ellenbogen- **12**, grosses Galanterie- u.
 gasse Spielwaaren-Magazin.
 Firma und No 12 bitte besonderer Beachtung. 16702

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie dem geehrten Publikum zur gefälligen Kenntniss, dass ich meine Wohnung nebst Werkstätte von Häfnergasse 9 nach **kleine Webergasse 10** verlegt habe und bitte, das mir früher geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

13207 **C. Hönge, Sattler, kl. Webergasse 10.**

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Geschäft nicht mehr Walramstrasse 17, sondern **Selenenstrasse 22.**

14297 **Achtungsvoll Martin Steineritz, Tapezier.**

Der **Klavierstimmer und Instrumentenmacher Gustav Brode** wohnt **Faulbrunnstrasse 6, II.** U. bernimmt Reparaturen jeder Art unter Garantie und rechnet kleine Störungen der Töne, wenn es im Voraus bemerkt wird, seinen werthen Kunden mit zum Stimmen. 13961

Ch. Hemmer,

Webergasse 11,

Webergasse 11,

en gros — en détail,

empfiehlt:

14658

Tüllspitzen von 10 Pfg. an
 per Meter,

Wollspitzen von 6 Pfg. an
 per Meter,

engl. Spitzen, weiss, crème
 und farbig,

seidene Spitzen in Blondes,
 Chantilly und Guipure,

Vorhang-Spitzen,
B'woll- und Leinen-Spitzen in

weiss und farbig von 3 Pfg.
 an per Meter,

Fil-Guipure und geklöppelte
 Spitzen und Einsatz,

Trimmings in 4 Qualitäten,
Tüll-Barben von 25 Pfg. an,

Tüll-Schoner und -Decken von
 15 Pfg. an,

Tüll-Sophaläufer,
Schleier mit Chenille von

30 Pfg. an,

glatte, seidene Tülle und
waschbare Tülle,

Brautschleiertüll, weiss und
 crème,

span. und Chantilly-Tüll,
Rüschen in grosser Auswahl

das Dutzend sortirt schon
 zu 25 Pfg.,

farb. Damen-Schürzen von
 20 Pfg. an,

Haushaltungs-Schürzen,
schwarze Damen-Schürzen,

Kinder-Schürzen in allen
 Arten,

Kinder-Kragen von 6 Pfg. an,
Kinder-Jäckchen,

Kinder-Hütchen,
Lätzchen von 10 Pfg. an,

Morgenhauben von 17 Pf. an,
Jabots, Schleifen,

Fichus, Echarpes,
Stickerei, weiss und farbig.

Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.

Detailverkauf zu streng festen
Engros-Preisen.

Seiden-Bazar S. Mathias

17 Langgasse 17.

Am heutigen Tage eröffne am hiesigen Platze

17 Langgasse 17

unter obiger Firma ein

Special-Geschäft für Sammet- & Seidenwaaren.

Wiesbaden, den 14. April 1888.

S. Mathias.

Verkauf zu den billigsten Engros-Preisen.

16004

Grosser Möbel-Verkauf.

Wegen Geschäfts-Aussage per 1. October verkaufen wir von jetzt ab das ganze reichhaltige Lager zu bedeutend herabgesetzten Preisen aus. Nicht am Lager befindliche Möbel werden bis dahin auf Bestellung prompt ausgeführt.

Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender,

Rirchgasse 2b.

270

Damen-Mäntel jeder Art werden angefertigt, auch werden unmoderne Gegenstände zu den billigsten Preisen modernisirt.

Carl Fausel, ff. Webergasse 1.

14243

Costüme, Mäntel, Jaquets und Umhänge werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt und modernisirt.

13889

G. Krauter, Damenschneider,
Faulbrunnenstraße 10, 2. Etage.

Fortsetzung des Ausverkaufs
in meinen sämtlichen

Tapisserie-Artikeln.

Stickerien; Korb- und Lederwaaren,

antike Holzschnitzereien, sowie
sämtliche Materialien zu Stickerien
zu und unter Einkaufspreisen.

Grosse Burgstrasse 17, W. Houzeroth, 17 grosse Burgstrasse.

1928

Brüsseler Teppiche zu und unter Fabrikpreisen bei
H. Markloff, Raurgasse 15.

16421

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Damen im Anfertigen und Umändern von Costümen und Mänteln nach neuester Mode unter Zusicherung guten Sitzes und reeller Bedienung.

Hochachtungsvoll
20667 G. Weher, Damenschneider, Bessertstraße 27. II.

Kapellentrage 1 werden Damen- und Kinderkleider angefertigt. 16220

Unterzeichnete bringt ihre Bettfedern-Reinigungs-Anstalt in Erinnerung.
Achtungsvoll
7318 Frau J. Löffler, Sommerstraße 4.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft
112 N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Poliren u. Mattiren aller modernen und antiken Möbel gewissenhaft und gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Post.
1000 Moritzstraße 48. 9534

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schön und billig besorgt unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung. Näh. Nerostraße 29 im Laden. 16333

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und reparirt. A. May, Stuhlmacher, Raurgasse 8. 7691

Krankenwagen,

verfügbar in jeder Lage, sind zu mäßigen Preisen zu vermieten. Tannstraße 21. 14640

Größte Auswahl! Möbel Größte Auswahl!
in allen Holzarten und Formen, als: Kleider-, Bücher-, Küchen- und Spiegelschränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Verticim, Secretäre, Bureau, Buffets, hochfeine und gewöhnliche Betten, Spiegel in allen Größen, Sopha, Chaises-longues, Garnituren, ovale, eckige und Ausziehtische, Kleiderbügel, Handtuchhalter, sowie vollst. Salon-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen empfiehlt bei gebiegender Arbeit zu äußerst billig gestellten Preisen
15555 H. Markloff, Raurgasse 15.

Eine neue Schlafzimmer-Einrichtung, Preis 480 Mk., ein desgl. Spiegelschrank, Preis 130 Mk., sind zu verkaufen Roberstraße 16. 16483

Verschiedene Betten, Matrasen, Strohsack, Kissen, Deckbetten, Sopha und Chaise-longue billig zu verkaufen Kirchstraße 7. 3269

Adressen halber sind Herrngartenstraße 13, I., Fliegenschranke, Waage und viele Haushaltungsgegenstände billig zu verkaufen. 15587

Eine hochf., gepresste Plüschgarnitur ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 14441

Ein einschl., vollst. Bett (so gut wie neu) billig zu verkaufen Helenenstraße 22, Hinterhaus. 15759

Eine Waschmange ist sehr billig zu verkaufen in Dieblich, Armenstraße 19. 16763

Ein Ladenabschluß zu verkaufen Raurgasse 4, I. St. 13707

Fahrradstuhl, gebraucht, gut erhalten, zu verkaufen Zahnstraße 19, I. 15947

Vier Oberlichter in Eisen, 112 zu 140 Centimeter, billig zu verkaufen gr. Burgstraße 15. 15088

Ein großer, gebrauchter Eisenschrank für 12 Mk. zu verkaufen Raurgasse 46. 16510

Ein gut erhaltener transportabler Herd mit Kupfer-Schiff preiswürdig zu verkaufen Wilhelmstr. 42a, 3. St. 13514
10 Stüd 3 Meter hohe Tannen werden billig abgegeben bei Gärtner Prinz, Distrikt „Aufamm“. 16630

Zwei prächtige Lorbeer-Bäume, mit Mtr. 1,20 Stammeshöhe und Kronendurchmesser, stehen bei Herrn Gärtner König, Dieblicher Chaussee, zum Verkauf. 16170

Eine frischemelkende Ziege zu verk. Mainzerstraße 56. 16458

Verzinkte Drahtgeflechte, verzinkten Eisendraht, verzinkten Stahl-Stacheldraht

empfehle zu billigen Preisen.

16201

L. D. Jung, Raurgasse 9.

Petroleum-Kochapparate,

garantirt geruchlos, zu billigsten Preisen empfiehlt

14221

Wilhelm Born, Schwalbacherstraße 8.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

werden nach jeder beliebigen Wohnung, sowie auch nach auswärtig bei billiger Berechnung geliefert. 15872

Gustav Bree, II. Schwalbacherstraße 16. Part.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

96

Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.

Email-Fussbodenfarbe,

binnen einer Stunde unter höchstem Glanze trocknend, bekannt wegen seiner grossen Haltbarkeit und schönem Aussehen.

Preis per 1/2 Kilo = 60 Pf.

Haupt-Depot bei

Wilh. Heinr. Birck,

Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse. Nasse oder kalte Witterung hat keinen Einfluss auf das Trocknen obiger Farbe. 16578

Rheinische Braunkohlen-Briquettes



Marke



1 Vergoldete Silbermedaille.

Silberne Medaille.

von der Gewerkschaft des Braunkohlen-Bergwerks und Briquettes-Fabrik „Brühl“

empfehlen als geruchlos, vortheilhaften Stuben- und Küchenbrand; halten ohne besondere Wartung stundenlang das Feuer.

9746 Wilh. Linnenkohl, Ellenbogeng. 15.

Braun-Kohlen!

Gruben „Gute Hoffnung“ und „Christiane“ bei Westerburg.

Lager: Oranienstraße 4 hieselbst.

Förder-Kohle à Centner in's Haus . . . 0,65 Mk.

bei Abnahme von 20 Ctr. und mehr . . . 0,60 Mk.

Diese Kohlen verbrennen ohne Ruß und Schlacken. 16039

Grunde-Coaks, prima Qualität,

frisch ausgeladen, empfiehlt die Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung von Wilh. Kessler. 15342

Muhrkohlen

in stückreicher Waare per Fuhre (20 Centner) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mark. 10381

Rußkohlen per Fuhre 20 Mark empfiehlt Dieblich, den 5. März 1889. A. Eschbacher.

Hund (Dogge), ein Jahr alt, billig zu verkaufen. Näh. Exped. 16815

Zur Haarpflege! Seit 20 Jahren von unübertroffener Wirkung ist das staatlich geprüfte u. begutachtete v. ersten Autoritäten empfohlene **Haarwasser v. Retter (München)**, welches statt Del od. Pomade, täglich gebraucht, das Haar bis in's höchste Alter glänzend, geschmeidig u. Scheitel haltend macht, die Kopfhaut von Schuppen u. befreit u. dadurch die Thätigkeit derselben erhöht. B. h. um 40 Pf. u. 1.10 nur allein ächt bei **Louis Schild, Langgasse 3.** 102

An- und Verkauf

von neuen und getragenen Herren- und Damenkleidern, Uniformen, Möbel, Pfandscheinen, Gold- und Silbersachen und dgl. zu realen Preisen.
16392 **A. Görlach, 16 Messergasse 16.**

Webergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard, Tapezierer.** 11870

Ein wenig gebrauchter **Fahrrad** zu verkaufen. Ansehen Morgens von 9—12 Uhr **Schwalbacherstraße 3, II. r.** 16641

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. 124
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Ein kleines Landgut zum Zwecke lucrativer Selbstbewirtschaftung (möglichst herrschaftliche Gebäude) wird zu pachten gesucht. Gef. Offerten wolle man sofort an die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich** richten. 16301

Mehrere Villen im Nerothal und in der Echostraße zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 8361

Villa Parkstraße 24 ist zu verk. 21946

Zu verkaufen mit Inventar die prachtvoll eingerichtete **Villa Clementine**, Ecke der Wilhelm- und Frankfurterstraße, durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 11479

Landhaus Mainzerstraße 32c

per 1. October zu verkaufen. Näh. **Mainzerstraße 34.** 14970

Zu verkaufen **Villa mit Garten, Frankfurterstraße, für 23,000 M.** **J. Chr. Glücklich.** 1136

Haus mit Wirtschaft, Garten u. für 28,500 M., 3000 M.

Anzahl., billig zu verkaufen. Näh. **Hirschgr. 10, 1 St.** 15596

Zu verkaufen untere **Adelsbühne** schönes **Haus mit Thor-**

fahrt durch **J. Chr. Glücklich.** 16228

Haus mit Wirtschaft billig zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 16218

Zu verkaufen vordere **Elisabethenstraße** rent. **Haus** unter

günstigen Bedingungen durch **J. Chr. Glücklich.** 16229

Villa, Sonnenbergerstraße, 7 Zimmer, Garten, für 21,000 M.

zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 16219

Zu verkaufen **Haus mit gr. Terrain, Nerostraße, durch**

J. Chr. Glücklich. 16230

Eine reizende, hochgelegene, elegante **Villa** mit Dependence, auf der Parkseite des **Cur-**
hauses in **Wiesbaden** mit herrlich r. Aus-
sicht, enthält 38 Piecen mit Zubehör, be-
sonders geeignet für ein feines Pensionat
oder ärztliche Anstalt, ist preiswürdig zu
verkaufen durch die Immobilien-Agentur
von **J. Chr. Glücklich** in **Wiesbaden.** 14228

Zu verk. **Geschäftshaus** in **Düsseldorf b. J. Chr. Glücklich.** 16232

Zu verkaufen wegen Sterbefall die hochherr-
schaftlich eingerichtete **Villa Parkstraße 12**
mit großem Garten durch die Immobilien-
Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 7374

Zu verkaufen schöne, freigelegene **Villa, Bier-**
stadterstraße, für 50,000 M. fest durch
J. Chr. Glücklich. 9227

Zu verkaufen **Haus** in feiner Lage mit Vorgarten und Balkon
für 40,000 M. durch **J. Chr. Glücklich.** 16231

In **Sonnenberg** ist ein schönes **Haus** mit Garten (eigene

Quelle) unter der Lage zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich. 14401

Villa in Biebrich

mit großem, schattigem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen
oder zu vermieten. Näheres bei

C. Specht, Wilhelmstraße 40. 9036

Zu verkaufen romantische **Ritterburg a. Rh.** mit Thürmen,

Söllern, Weinberg, Wiesen d. J. Chr. Glücklich. 16233

Zu besserer **Einlage von Bad-Schwalbach** für

28,000 M. fest zu verkaufen schönes **Haus**

mit Garten, das sich vorzüglich zu einem Pen-

sionat oder Restaurant eignet, eventuell mit

Inventar, durch die Immobilien-Agentur von

J. Chr. Glücklich in **Wiesbaden.** 8215

In einem frequenten Badeort ist ein alt-
renommiertes **Hotel I. Ranges** (wegen
Krankheit des Besitzers) unter sehr günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe ent-
hält 26 Zimmer, großen Speise- und Tanz-
saal, schönen, schattigen Garten, gr. Stallung
und Remisen. Näh. durch die Immobilien-
Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 8083

Zu verkaufen eine reizende, möblierte **Villa,**
13 Zimmer, groß. Garten (1 1/2 Morgen),
belegen im **Curpark** des **Seebades Mis-**
droy, ist für 36,000 Mark fest zu ver-
kaufen oder gegen ein Object in **Wiesbaden** zu ver-
tauschen d. **J. Chr. Glücklich, Immobilien-**
Agentur, Wiesbaden, Nerostraße 6. 7793

Zu verkaufen in unmittelbarer Nähe der Beau-Site und der
Station der **Bahnradbahn** prächtige **Baufläche** billigst
durch **J. Chr. Glücklich.** 16235

Ein **Garten-Grundstück** mit Wasser, 70 Quadratruth. im

„**Unterhollerborn**“, nahe Herrn **Gärtner R. Werten**, auch
zu **Lager-schuppen, Werkstätten u. dgl.** geeignet, ist zu ver-
kaufen **Bellrißstraße 13, 1. Etage.** 13272

Bahnhoftstraße 14 ist eine **Mehlgerei** unter

günstigen Bedingungen auf gleich zu verk. 15820

Ein **gutgehendes Anzwaaren-Geschäft** in

sehr frequenter Lage **Wiesbaden** ist **Verhältnisse**

halber per sofort zu verkaufen d. d. Immobilien-

Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 13324

500 Mark zu 6% Zinsen und bei vierteljährlicher Raten-

rückzahlung gesucht. Off. unter **L. K.** an die Exp. 16576

20,000 M. sind auf gute Hypothek vom 1. August ab für

längere Zeit unkündbar auszuliehen. Näh. Exped. 16511

10,000 M. auf gute Hypothek auszuliehen.

Näh. Exped. 15828

12—20,000 M. auf 1a Hyp. auszuliehen. Näh. Exp. 13920

12—20,000 M. auf 1. Hypothek am 1. Juli auszuliehen.

Näh. Exped. 16163

15—2000 M. auf 2. Hypothek auszuliehen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 16215

Ein Opfer.

(15. Forts.)

Novelle von Karl Emil Franzos.

Damit war das Verhör zu Ende und die Vernehmung der Zeugen begann. Auf ihren Wunsch wurden vor Allem die beiden Gerichtsärzte vernommen, weil sie anderweitig dringende amtliche Verpflichtungen hatten. Sie gaben ihr Gutachten übereinstimmend dahin, daß Misko an einer Berührung der Schädeldecke durch einen Nihilisten gestorben. Dieser Hieb sei hinterrücks, aus nächster Nähe und von oben herab geführt worden.

Der Staatsanwalt hatte keine Frage, wohl aber der Verteidiger. „Können Sie,“ fragte er, „mit absoluter Gewißheit behaupten, daß der Hieb von oben herab geführt worden?“

„Ja!“ war die Antwort. „Der Ermordete war größer als der Angeklagte. Er muß also wahrscheinlich in knauernder oder liegender Stellung gewesen sein, als der Hieb geführt wurde.“

„Es ist daher,“ meinte der Verteidiger ferner, „die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß der Hieb in dem Augenblicke geführt worden, wo sich der Ermordete, von dem Hitzko abgewendet, um etwa nach einer Waffe zu greifen?“

„Im Gegentheil,“ meinten die Gerichtsärzte, „diese Möglichkeit ist völlig ausgeschlossen. Denn bei dieser Stellung der Beiden zu einander hätte die Schneide das kleine Gehirn treffen müssen, während sie in Wahrheit den Schädelwirbel getroffen.“

Die Geschworenen horchten aufmerksam und nickten dann einander zu. Es mußte Jedermann klar sein, daß diese Antwort über das Schicksal des Angeklagten entschieden; er konnte nur mehr wegen Mordes verurteilt werden. Auch die Hanusia begriff dies, sie wurde entsetzlich bleich und ihr Athem ging schwer. Nur Hitzko blickte starr vor sich hin, wie bisher.

Dieser ruhigen und doch so verhängnisvollen Aussage folgte ein heiterer Moment: die Vernehmung des Richters von Andrasfalva. Mein würdiger Bekannter von der Landstraße hatte sich offenbar eine längere Rede einkubiert, denn er begann, ohne erst eine Frage abzuwarten, mit größter Sicherheit:

„So hat denn also dieser Bursche da den armen Misko schlafend getroffen und sofort ermordet.“

„Woher wißt Ihr dies, Herr Richter?“ unterbrach ihn der Präsident erstaunt.

„Weil sonst,“ war die überlegene Antwort, „ein Ruthene einem Ungarn nicht beikommen könnte!“ Mir war diese Antwort bekanntlich nichts Neues, wohl aber dem übrigen Auditorium, welches sie mit einiger Heiterkeit aufnahm.

„Einen anderen Grund hierfür habt Ihr nicht?“ fragte der Präsident.

„Dieser Grund genügt!“ erwiderte der Richter würdevoll. „Man muß ja den Misko gekannt haben, er war ein Teufelskerl.“

„Erzählt uns,“ fragte der Präsident, „was wißt Ihr von Misko? Deshalb seit Ihr vorgeladen!“

Der Zeuge begann sich dieser Mission zu entledigen, aber mit solcher Weitschweifigkeit, daß ihn der Präsident oftmals unterbrechen mußte. Auch erlebte er den Schmerz, fortgeschickt zu werden, ehe er noch mit seiner Rede fertig war.

„Wir wissen schon!“ sagte der Vorsitzende, der Misko Nagy war also nach Eurer Angabe der beste, edelste, tapferste, stärkste und stinkste Mensch, den Ihr je gekannt?“

„Er war eben ein Ungar,“ erwiderte der Richter. „Ja der Misko! Es ist jammerschade —“

„Schon gut —“ sagte der Präsident und befahl, den Richter von Teresheny vorzurufen.

Es war dies ein gleichfalls wohlbeleibter Mann, mit eisengrauem Haar, der fortwährend lächelte, was immer er sagen mochte.

„Was für ein Mensch war der Misko?“ fragte der Präsident.

„Ein elender Lumpenhund,“ erwiderte der Richter und lächelte so recht wohlwollend dazu. „Ein Stänkerer, Mädchen-Verführer und gottloser Hallunke.“

„Das ist wenigstens kurz!“ meinte der Präsident. „Und was wißt Ihr vom Hitzko?“

„Ein braver, fleißiger, tüchtiger Bursche, aber sehr jähzornig! Das war auch diesmal sein Unglück! Er traf den Misko zufällig im Walde, kam mit dem Lumpen in Streit und schlug ihn leider nieder!“

„Woher wißt Ihr dies?“

„Es kann ja nicht anders sein! Man muß ja nur die Beiden gekannt haben!“

„Gut,“ sagte der Präsident, „das ist nun eben Eure Überzeugung. Aber nun erzählt uns, wie Ihr von der That erfahret?“

Der Richter hielt es für unbedingt nötig, damit zu beginnen, wie ihm an jenem Unglücksfreitag das Frühstück geschmeckt. Dann versuchte er zu erzählen, was er am Morgen in seiner Wirtschaft angeordnet, und kam, als ihm dies leider nicht gelang, auf jenes Moment zu sprechen, wo Hitzko in seine Stube trat und ihm sagte: „Ihr müßt mich verhaften, Richter!“ Er habe es Anfangs nicht glauben wollen. „Und als ich es dennoch glauben mußte,“ fuhr er mit heiterem Lächeln fort, „so kannst Du Dir gar nicht vorstellen, kaiserliches Gericht, wie groß mein Schmerz darüber war! Nun, zu ändern war das nicht mehr, und so wollte ich wenigstens erfahren, wie Alles zugegangen. Aber er verweigerte mir die Antwort, und so ließ ich ihn in eine Kammer sperren und schickte um seine Schwester, weil ich dachte, daß sie etwas Näheres wisse. Ich war nämlich gar zu neugierig. Aber als sie kam, konnte sie vor Schmerz gar nicht reden, wußte auch offenbar nichts, sondern bat nur, zu ihrem Bruder gelassen zu werden. Da ließ ich sie denn zu ihm in die Kammer, und die Beiden blieben allein, bis der Wagen vorfuhr, in welchem ich ihn nach Czernowitz schickte!“

„Das war nicht Recht,“ sagte der Präsident, „das war ein großer Fehler! Einen Verhafteten darf man doch nicht mit einer Person, die so nahe zu ihm gehörte, stundenlang reden lassen! Wie, wenn er einen Mitschuldigen gehabt und die Unterredung dazu benützt hätte, um demselben durch seine Schwester eine Warnung zukommen zu lassen? Wie, wenn diese Schwester selbst auf irgend eine Art in die Sache verflochten gewesen wäre, und die Beiden nur die Zeit benützt hätten, um sich zu verständigen? Ich will ja nicht behaupten, daß dem so war, aber jedenfalls war diese Erlaubnis Eurerseits gezwungenermaßen und nicht zu rechtfertigen!“

Der Richter blickte einen Augenblick betrübt vor sich hin, aber dann gewann er sofort sein munteres Lächeln wieder. „Hört, kaiserliches Gericht,“ sagte er dann wieder zum Präsidenten gewendet, „ich weiß, welche Ehrerbietung ich Dir schulde, aber was Du da gesprochen hast, war wirklich nicht sehr trefflich! Denn erstens: wozu hätte er einen Mitschuldigen gebraucht, er war ja selbst Manns genug, den Lumpen niederzuschlagen! Und was gar die Hanusia betrifft — kaiserliches Gericht! Du kennst eben dieses Mädchen nicht! Wenn Du sie kennen würdest —“

„Nun kannst Du gehen!“ unterbrach ihn der Präsident. „Und benehmet Euch ein andermal klüger!“

Dem munteren Zeugen folgte ein ernster und düsterer, Johann Haberler, der Vater Georg's. Der hagere Greis, mit dem durchfurchten Antlitz, Trauer und Trost in den starren Zügen, machte einen unheimlichen und doch imponirenden Eindruck. Auch er wartete nicht erst die Frage des Präsidenten ab und begann:

„Es ist mir nicht erspart worden, hier zu erscheinen, obwohl ich schließlich darum gebeten, mich zu verschonen. Siebenzig Jahre bin ich alt geworden, ohne daß das Gericht je nach mir gefragt hätte. Es ist eine harte Prüfung für mich, also macht es kurz!“

„Nun, nun,“ meinte der Präsident erstaunt, „es ist ja keine Schande, als Zeuge zu erscheinen!“

(Fortf. f.)

Miethecontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Zu miethe gesucht

per 1. October cr. eine kleinere Villa von ca. 8 Zimmern mit Garten. Offerten an die Exp. d. d. Bl. unter F. K. 99 zu richten. 16483
Gesucht zum 15. August ein einfach möblirtes Haus mit 9 Zimmern Badezimmer, Küche, Mansarde u. Etagen mit Preisangabe, Adresse man Elisabethenstraße 6, Bel-Etage. 16623
Wohnung von 4, ev. 3 recht großen Zimmern nebst Zubehör in gesunder und freundlicher Lage zu nächstem October gesucht für eine ruhige, kinderlose Partei. Gefällige Offerten unter Dr. K. 7 nicht ohne genaue Preisangabe an die Exped. 16669
Eine ältere Dame wünscht b. i. einer gebil. eien lath. Familie im östlichen Stadttheile Wohnung zu nehmen. Salon und Schlafzimmer also dastich. Offerten unter E. B. an die Exped. d. Bl. erbeten. 16640
Wohnung von 5-6 Zimmern, 2 Mansarden und Keller, nicht zu weit von den Gymnasien entfernt, im Preise von 750-850 Mk. gesucht. Offerten unter A. N. 4009 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16140

Angebote:

Karstraße 11, 2 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche (Wasserleitung) und allem Zubehör auf sogleich zu verm. 2520
Adelheidstraße 10a ist der 2. Stock, bestehend aus drei Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 15657
Adelheidstraße 23 möbl. Salon, Schlafzimmer und Kammer mit oder ohne Küche zu vermieten. 3518
Adelheidstraße 34 ist eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Ecke der Adelheid- und Oranienstraße 20. 11901
Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Kirchgasse 13, 1. St. 2982
Adelheidstraße 39 ist der erste und zweite Stock, je 6 Zimmer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 17812
Adelheidstraße 44 ist die elegante Bel-Etage oder 2. Etage, best. aus 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Badezimmer zu vermieten. Näh. von 11-1 Uhr daselbst. 16119
Adelheidstraße 45, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Kellern, ist auf 1. Mai, auch später zu vermieten. Einzu sehen von Nachmittags 3 bis 5 Uhr. Näh. Naderstraße 35 oder Oranienstraße 18, Part. 15746
Adelheidstraße 49 ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer, 3 Mansarden und Küche u., auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterbau. 199
Adelheidstraße 60 sind hohelegante Wohnungen von 7-8 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 3462
Obere Adelheidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer, überdachter Balkon, nebst vollst. Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Oranienstraße 15, Parterre. 13555
Ecke der Adelheid- und Adolphstraße (9), Südseite, ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Balkon, 2 Mansarden und reichl. Zubehör, auf 1. October d. Js. zu vermieten. Anzu sehen Dienstags und Freitags zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. daselbst Parterre links. 16169
Adlerstraße 32 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. 16162
Adlerstraße 33, eine Wohnung im 2. Stock und ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 13478
Adlerstraße 50 eine Wohnung von 2 Zimmern mit Abkühlung nebst Küche und Keller zum 1. Mai zu vermieten. 14364

Adlerstraße 53 ist eine neu hergerichtete, schöne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 4966
Adlerstraße 55 ist eine Wohnung mit Stallung, auch als Werkstätte geeignet, auf gleich zu vermieten. 13875
Adlerstraße 57 zwei freundl. Zimmer und Küche mit Abkühlung zu vermieten. 2362
Verlängerte Adlerstraße eine noch neue Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Mansarde und sonst. Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. Feldstr. 10 bei F. Rüdert. 5949
Adolphsallee 4 ist sofort die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage. 13969
Adolphsallee 6, Hinterhaus, ist ein Dachlogis von 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 15481
Adolphsallee 8 ist die zweite und dritte Etage, jede von 5 Zimmern mit Zubehör, zu verm. Näh. daselbst 1. St. 11384
Adolphsallee 24 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 geraden Zimmern, 1 Mansarde, Küche u., sowie eine kleine Dachwohnung an ganz solide und ruhige kleine Familien ohne Kinder sogleich zu verm. Näh. Moritzstr. 15, Part. 20017
Adolphsallee 25 ist wegen Steinfall die Bel-Etage von 8 Zimmern u. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Adolphstraße 14 bei Daniel Wedel. 14761

Adolphsallee 26 sind Wohnungen von 6 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. 1448

Näheres daselbst.
Adolphsallee 31 ist eine Wohnung von acht Zimmern nebst drei Mansarden, Bleichplatz u. auf Juli oder October zu vermieten. Näh. Parterre. 14080

Adolphsallee 35 ist noch der 4. St., 5 Zimmer und Zubehör, an ruhige Mieter abzugeben. Näh. im 3. St. 1225

Adolphsallee 45 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst und große Burgstraße 21. 13792

Adolphsallee 49 sind die eleg. und bequemen Wohnungen Parterre und Bel-Etage, 5-6 Zimmer u., per sofort zu vermieten. Näh. im Neubureau nebenan. 2599

Adolphsallee (Ecke der Heimgartenstraße 18) ist die abgeschlossene oberste Etage von 4 Zimmern u. s. w. auf 1. Juli zu vermieten. Besichtigung Nachmittags und Näheres Parterre. 14895

Adolphsberg 2 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf ersten October zu vermieten. Näh. daselbst. 14021

Adolphstraße 3 ist eine schöne Remise als Lagerraum sofort zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 15995

Adolphstraße 12, 2 Treppen, in neu hergerichteter Wohnung zwei möblirte Zimmer abzugeben. 14959

Albrechtstraße 5/7 sind Wohnungen mit Balkon von 3 und 5 Zimmern nebst Küche, Mansarden, Keller und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10999

Albrechtstraße 7, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. eihen. 13357

Albrechtstraße 19, Ecke der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzu. von 11 bis 1 Uhr. Näh. bei Joh. Dormann Wwe., Part. 16809

Albrechtstraße 33 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern zu vermieten. Näh. Oranienstraße 29. 5627

Albrechtstraße 43 zwei freileg. neue Wohnungen von je 5 gr. B. m. Zub. zu ermäßigten Preisen zu verm. 10993

Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54

Bahnhofstraße 12, 2 Treppen, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde sofort oder später zu vermieten. 14382

Bahnhofstraße 16, I, ist eine Wohnung von 5 Zimmern u., zum Wiedervermieten geeignet, auf sofort zu verm. 8018

Biebricherstraße 6 ist die Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 224

Vierstadterstraße, in prachtv. gelegener Villa, ist eine elegant möbl. Bel Etage, Salon, 2 bis 3 Schlafzimmer mit oder ohne Pension (feinste Wiener und franz. Küche) per sofort zu verm.; event. wird auch die ganze Villa möbliert oder unmöbl. mit Küche u. Zubeh. abgegeben. Näh. d. d. Imm.-Agentur v. J. Chr. Glücklich. 7373

- Bleichstraße 9** sind im 2. Stock 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Mai oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst. 12734
- Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3 Zimmer, 2 Mansarden und Keller zu vermieten.** 2308
- Bleichstraße 12** sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör im 1. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 14362
- Bleichstraße 14, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten.** 1997
- Bleichstraße 15a** ist ein unmöbl. Zimmer zu verm. 6068
- Bleichstraße 16** ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 15407
- Bleichstraße 19, 2 St. hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu verm.** 14048
- Bleichstraße 22** eine Mansarde zu verm. Näh. Str. 14036
- Bleichstraße 23, Hinterh., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. Juli, sowie auch eine Werkstätte zu vermieten.** 14239
- Bleichstraße 24** ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 großen, schönen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u., auf gleich oder später zu vermieten. 18732
- Bleichstraße 27** ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie ein Parterrezimmer nebst Küche auf 1. Juli zu vermieten. 13710
- Bleichstraße 31** schön möbl. Parterrezimmer zu verm. 11760
- Bleichstraße 39** Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 14262
- Villa Blumenstrasse 6,** bestehend aus 14 Zimmern, zu vermieten. 16204
- Burgstraße** ist ein schönes Logis, bestehend aus 5 freundlichen Zimmern mit Zubehör, zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich. 11078**
- Castellstraße 6** ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche mit Glasabfluß und Keller, auf 1. Juli zu verm. 14324
- Dambachthal Speisekammer, 2 Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. Kapellenstraße 3. 6947**
- Delaspéestraße 6** Bel-Et. m. Zub. z. v. m. R. i. Baden das. 12689
- Delaspéestraße** ist eine Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 3631
- Dohheimerstraße 8** ist die elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör, mit Gartenbenutzung auf sogleich zu vermieten. 1853
- Dohheimerstraße 17** Frontspitz-Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. beim Eigentümer. 3016
- Dohheimerstraße 30** eine heizb. gr. Mansarde (2 St. h.) event. auch möbliert sofort zu vermieten. 15477
- Dohheimerstraße 34** ein Parterre-Zimmer nach dem Hofe, mit sep. Eingang, möbliert oder unmöbliert zu verm. 16354
- Dohheimerstraße 35** ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zub., Mitbenutz. d. Gartens, a. sofort z. verm. 10003
- Dohheimerstraße 48a** ist eine Wohnung mit Stallung für 4 bis 6 Pferde und Futterraum auf 1. Juli zu vermieten. Die Stallung f. auch als Werkstätte eingerichtet werden. 14889
- Dohheimerstraße 54** sind zwei Parterre-Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. 14930
- El. Dohheimerstraße 2** ist eine Wohn. v. 3 Zimmern, Küche mit oder ohne Mansarde auf gleich oder 1. Juli zu verm. 14974
- El. Dohheimerstraße 6** ist eine Etage mit Welt an einen reinlichen Arbeiter zu vermieten. 15735
- Elisabethenstraße 17** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 20708
- Ellenbogengasse 9** ist ein Dachlogis zu vermieten. 12477
- Emserstraße 75** ist eine Wohnung (Bel-Etage), 4 Zimmer, Veranda, Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. 13419

Emserstraße 21, Landhaus, ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5-6 Zimmer mit 2 Balkons nebst completen Zubehör, ganz neu hergerichtet, und im zweiten Stock 1 Salon mit Balkon, 3-4 Zimmer nebst Zubehör sofort oder später oder ruhige Familien zu verm. Näh. Parterre oder durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 14227

Faulbrunnenstraße 6 ist auf sogleich eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm. 3520

Faulbrunnenstraße 12, II. r., möbl. Zimmer z. v. m. 12697

Feldstraße 23 ist eine Wohnung mit Stallung für 4 Pferde, sowie Heuboden auf sogleich zu vermieten. 5989

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 4861

Frankenstrasse 3 ist die neu hergerichtete Wohnung, 5 Zimmer u., auf gleich oder später zu vermieten. 14999

Frankenstraße 3 ein gutmöbl. Parterrezimmer zu verm. 15209

Frankenstraße 5, Bel-Etage, sind 2-3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 16195

Frankenstraße 17 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, und 1 Zimmer und Küche, sowie der Boden mit Wohnung sofort zu vermieten. 14978

Frankfurterstraße 14 ist e Etage v. 5 Zimmern z. v. m. 16203

Friedrichstrasse 10 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 7724

Friedrichstrasse 19 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Parterre. 148

Friedrichstrasse 33, elegante Wohnung, 2. Etage, seither von Frau Majorin v. Koston bewohnt, ist wegen halber pro 1. Mai oder Juli sehr preiswerth zu vergeben. Einsehen von 11-1 Uhr. Näh. Bel-Etage rechts. 14473

Friedrichstraße 43 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 13786

Friedrichstraße 45 sind im Seitenbau Wohnungen mit 2 und 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf sogleich zu vermieten. Näheres im Wädeladen. 6423

Friedrichstraße 46 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. 1 St. links. 16368

Geisbergstraße 14, 1 Etage hoch eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Dambach hol 5. 14266

Geisbergstraße 20 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 Etage hoch. 13687

Goldgasse 6 eine freundliche Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche auf sogleich zu verm. Näh. Steingasse 8, 1. St. 1. 10114

Göthestraße 3 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13474

Göthestrasse 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 63

Grubweg 6 ist eine kleine Stiebelwohnung an eine einzelnen, anständige Dame zu vermieten. Daselbst zu erfragen bei Frau Wittwe Krüger. 13168

Grubweg 11 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15016

Gustav-Adolphstraße 6 (Neubau) sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör zu vermieten. Näheres bei E. Kneifel, Platterstraße 12. 12383

Gustav-Adolphstraße 6 ist eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu verm. Näh. Platterstraße 12. 14541

Häfnergasse 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 15711

Häfnergasse 10, Hts., 3 Zimmer und Küche z. v. 15072

Sänergasse 13 kleine Wohnung zu vermieten. 16449
Helenenstraße 3 im Hinterhause ist eine Dachwohnung.
 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 16192
Helenenstraße 13, Hinterhaus, ist eine Wohnung, bestehend
 aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 14225
Helenenstraße 14 ist eine Wohnung, 6 Zimmer, 1 Küche,
 2-3 Dachkammern mit Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 15713
Helenenstraße 18, Vorderhaus, Wohnung von 3 Zimmern
 mit allem Zubehör preiswürdig auf gleich oder später, sowie
 eine andere Wohnung, dieselben Räumlichkeiten, auf sogleich
 zu vermieten. 19075
Helenenstraße 18, Hinterhaus, Wohnung von 2 Zimmern
 und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 4566
Hellmundstraße 32 eine Mansarde auf gleich zu verm. 4385
Hellmundstraße 37 ist eine kleine Wohnung im Hinter-
 haus auf 1. Juli zu vermieten. 15000
Hellmundstraße 54, Ecke der Weißstraße, 1. Stock, ist
 eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern,
 Küche, Mansarde und Zubehör, für 450 Mk. sofort oder
 zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Barriere. 14226
Hellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst
 Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmund-
 straße 56, Bel-Etage. 3933
Hellmundstraße sind zwei Wohnungen, jede von 3 Zimmern,
 2 Mansarden, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten.
 Näh. bei J. Herz, Helenenstraße 24. 2231
Herrngartenstraße 7 ist die 2. Etage, 5 Zimmer und
 Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 10950
Herrngartenstraße 11 ist ein Zimmer zu verm. 15060
Herrngartenstraße 13, 3 Stiegen hoch, eine Wohnung,
 3 Zimmer, Küche und Balkon zu vermieten. Näheres
 Schwalbacherstraße 33. 3960
Herrngartenstraße 13, Bel-Etage, abgeschl. Wohnung
 von 3 Zimmern mit Ofen, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller
 per April oder später abziehbar zu 700 Mk. zu ver-
 mieten. Näh. daselbst. 9997
Herrngartenstraße 14 ist die Parterre-Wohnung von
 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten.
 Nähe es daselbst 3 Stock. 13754
Herrnhilfstraße 3 ist im 1. Stock eine Wohnung von
 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu
 vermieten. Näh. Barriere. 16134
Hirschgraben 22 ein schönes Zimmer auf gleich oder später
 zu vermieten. 14797
Hirschgraben 23 ist ein Dachlogis auf 1. Juli, sowie ein
 Zimmer mit Keller auf 8. Mai zu vermieten. 15618
Hochstraße 22 ist auf 1. Juli eine Wohnung an ruhige Leute
 zu vermieten. 15753
Hochstraße 29 ist ein Logis zu vermieten. 6989
Jahnstraße 4, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung
 von 3 Zimmern, Küche und Zubehör
 an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 14041
Jahnstraße 5 schöne Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem
 Zubehör, oder auch die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer
 mit Zubehör, per sofort oder später zu verm. 12313
Jahnstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern
 (Balkon) und Zubehör zu vermieten. 3534
Kapellenstraße 2, 2. Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 14928
Kapellenstraße 8 eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche
 mit Glasabschluß, Mansarde, Ritzebrauch der Waschküche,
 des Bleich- und Trockenplatzes nebst Gartengrund auf gleich
 oder später zu vermieten. 12502
Kapellenstraße 29 ist eine schöne Hochparterre-
 Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon event.
 Gartenbenutzung auf gleich an ruhige Mieter abzugeben.
 Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 454
Kapellenstraße 33 ist das Part., 4 Zimmer u. Zubeh., auch für
 ein kleines Gesch. geeignet, zu verm. A. Kapellenstraße 31. 16057
Karlstraße 6, 2. Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 9476
Karlstraße 8 eine Frontspitze auf sogleich zu verm. 11931
Karlstraße 17, 3. Stock, 8-9 Zimmer mit Ofen und
Jahnstraße 1 das Parterre mit 5 Zimmern und Zub.
 zu verm. Näh. bei Schmidt, Karlstr. 17, 3. Etage. 11517

Karlstraße 14 Mansarde für Möbel zu verm. A. Part. I. 14953
Karlstraße 29, Bel-Etage, sowie der 2. Stock, mit je vier
 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh.
 Jahnstraße 3. 15036
Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und
 Zubehör, zu vermieten. 498
Karlstrasse 31 Wohnung von 4 Zimmern und Zu-
 behör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7094
Karlstraße 40 ist eine schöne Bel-Etage, bestehend aus
 5 Zimmern und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten u.
 Näh. im Hinterhaus. 14238
Karlstrasse 44 ist eine schöne Wohnung, bestehend
 aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör,
 auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 15044
Kirchgasse 2a, Seitenbau, eine schöne Wohnung, 3 Zimmer
 und Küche, per sogleich zu verm. Näh. im Comptoir. 5973
Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock,
 bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu
 vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein-
 und Schwalbacherstraße im Laden. 4311
Kirchgasse 22, Seitenbau, ist eine Parterre-Wohnung von
 3 Zimmern, Küche u. Keller an ruh. Leute sofort zu verm. 15658
Kirchgasse 23 neuhergerichtete Wohnung von 5 Zimmern
 nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15710
Kirchgasse 37 ist eine Mansarde-Wohnung zu verm. 9136
Kirchgasse 44, 2 St., neu hergerichtete Wohnung von
 5 Zimmern u. auf gl. od. später zu verm. 10726
Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Dach-
 kammern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. 1281
Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. B. u. Küche z. v. 6475
Langgasse 31 ist eine kleine, freundliche, neu hergerichtete
 Wohnung an ruhige Leute ohne Kinder auf gleich oder
 später zu vermieten. 2385
Langgasse 38 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche,
 2 Mansarden nebst Zubehör auf 1. Juli oder früher billig
 zu vermieten. Näh. daselbst, 2 Stiegen hoch. 13271
Langgasse ist eine feine Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör,
 billig zu vermieten. Näh. bei J. Smand, Weißstraße 2, 2528
Lehrstraße 1a eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche
 Wegzugs halber auf 1. Juli zu vermieten. 14275
Louisenplatz 3, Parterre, sind 2 möblierte Zimmer einzeln
 oder zusammen zu vermieten. 11888
Louisenstraße 41, Bel-Etage, 2 gut möblierte Zimmer. 11887
Mainzerstraße 28 ist die Parterre-Wohnung bestehend aus
 3 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Juli ab oder auch
 früher an eine kleine Familie zu vermieten. 13820
Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 4 Zimmern,
 Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten.
 Näh. Marktstraße 11. 4940
Marktstrasse 12
Entresol mit Wohnung, eine Wohnung von 3 Zimmern und
 Küche sofort zu vermieten. 14434
Nichelsberg 20 sind 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli
 zu vermieten. 14980
Noritzstraße 3 ist im Hinterhaus eine Mansarde zu verm. 6444
Noritzstraße 12, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf
 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 14164
Noritzstraße 15 sind eine Wohnung von 6 Zimmern
 in der Bel-Etage und eine solche von 4 Zimmern
 in der 3. Etage auf 1. April oder später billig zu ver-
 mieten. Näheres daselbst im Hofe rechts, Parterre. 13295
Noritzstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und
 Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. 2. Etage. 3540
Noritzstraße 22 eine herrschaftliche Wohn., 5 Zimmer, gr.
 Badezimmer, Speisekammer, Küche u. Zubeh., zu vermieten.
 Kohlen- und gr. Trockenplätze vorhanden. 10822
Noritzstraße 25 ist die Frontspitze von 2 Zimmern nebst
 Küche an ruhige Leute, daselbst im Hinterhause Wohnungen
 von 2 und 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 14973
Noritzstraße 29 sind im Vorderhaus, Parterre, 2 Zimmer
 nebst Cabinet, sowie ein großer Weinkeller sofort
 zu vermieten. 3968

- Moritzstraße 34** ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu verm. 2562
- Moritzstraße 35** ist eine Dachwohnung, bestehend aus Stube und Küche, auf gleich oder später zu vermieten. 14923
- Moritzstraße 42** Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Barterre oder in No. 56 Bart. 5983
- Moritzstraße 44** ist die Bel-Etage (Ballon) von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Bart. 1986
- Mühlgasse 2**, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 oder 5 Zimmern mit Glasabschluß und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst Barterre. 2039
- Müllerstraße 1** möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 8681
- Müllerstraße 6** Barterre sogleich zu vermieten. 13302
- Nerostraße 10** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. im 1. Stock rech. 13537
- Nerostraße 13** sind 2 Dachwohnungen zu verm. 2175
- Nerostraße 25** im Vorderhaus, 1 Tr. hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Glasabschluß an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 16226
- Nerostraße 34**, 1 St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 13989
- Nerostraße 38** ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf sogleich zu vermieten. 2059

Villa Nerothal 25

ist die Hochparterre-Wohnung von 4—5 Zimmern mit Balkon, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden und Keller zu verm. 9676

Villa Nerothal 39

- ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Badezimmer u. an ruhige Mieter sofort zu vermieten. Ansuchen von 1 bis 3 Uhr Nachmittags. 14216
- Neubauerstraße 6**, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Barterre. 9688
- Neubauerstraße 10** sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus 6 und 5 Zimmern (Bad u.), zu vermieten. 2716
- Neugasse 14** ist eine Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 15635

Nerothal.

10827

Verlängerte Stiftstraße 36 ist die elegante Barterre- und Bel-Etage, 5—6 Zimmer, Badezimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. Röderstraße 11, P.

- Nicolassstraße 8** ist die Bel-Etage sogleich zu verm. 1989
- Nicolassstraße 10** eine Barterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Veranda und Vorgarten (ruhiges Haus), auf sogleich oder später zu vermieten. 10173
- Nicolassstraße 11** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adelsbafstraße 71 oder Moritzstraße 29. 15669
- Nicolassstraße 25** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 14810
- Oranienstraße 25**, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör, auf sogleich anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst oder Kranzplatz 3. 6243
- Philippbergstraße 7** ist eine sehr schöne Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3—5 Zimmern, Balkon, Küche, Mansarden, Keller und Zubehör, auch getheilt, resp. 2 Zimmer allein, zu vermieten. 16055
- Philippbergstraße 11** ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Blatterstraße 12. 8970
- Philippbergstraße 19**, Hochparterre links, ein möbliertes Zimmer auf sogleich an einen gebildeten, soliden Herrn zu vermieten. 12628
- Philippbergstraße 23** 1 Frontspitz-Bohn. zu verm. 12147
- Philippbergstraße 27**, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 14353

- Philippbergstraße 25** herrschaftliche Wohnung von fünf Zimmern mit allem Zubehör (Balkon, Kohlenzug, Spül-Eiset) auf 1. October zu vermieten. Näh. Barterre. 13775
- Rheinstraße 7**, Seitenbau, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres beim Portier im „Hotel Victoria“. 3188
- Rheinstraße 28** ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör, sofort zu vermieten. 13958
- Rheinstraße 40**, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. das. Barterre. 13406
- Rheinstraße 42** ist ein großes, leeres Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 15994
- Rheinstraße 43** schön möblierte Zimmer zu vermieten. 2265
- Rheinstraße 57**, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 9333
- Rheinstraße 68** Bel-Etage von 8 Zimmern zu verm. 11478
- Rheinstraße 79** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945
- Rheinstraße 82**, Hochparterre, 6 Zimmer u. zu verm. 5817
- Rheinstraße 85** ist eine elegante Barterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Bureau Nicolassstraße 26. 11946
- Rheinstraße 87** ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, Küche und Speisekammer, zu vermieten. 8414
- Rheinstraße 91** eleg. Wohnung v. 4 gr. Zimmern mit Zubehör (auch Fremdenzimmer), Garten hinter d. Haus, zu verm. 12698
- Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße** ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, auf sofort zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1432
- Wesil. Ringstraße 2** ist eine schöne, freundl., komfortable einger. Wohnung, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, Wohn-, Vor- und Schlafzimmer, letzteres mit Bade-Einrichtung, 1 Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden und allem sonst. Zubehör, wegen Verlegung des bisherigen Mieters auf sofort oder später an eine ruhige Familie zu verm. Näh. daselbst. 14896
- Röderallee 4** Barterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. 13433
- Röderstraße 3** freundl. Dachl. auf gleich o. später zu verm. 15670
- Röderstraße 21** eine kleine Barterre-Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Saingasse 32. 14370
- Röderstraße 23** ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. per 1. Juli d. Jz. zu vermieten. 12249
- Röderstraße 31** Frontspitz-Wohnung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 14248
- Ecke der Röder- und Nerostraße 46** ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 7720
- Ecke der Röder- und Feldstraße 1** sind in der Bel-Etage 4 Zimmer u. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11888
- Römerstraße 3** kl. Wohnung auf 1. Juli zu verm. 16207
- Römerberg 32** ist eine abgeschlossene Wohnung auf 1. Mai und eine im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 13762
- Römerberg 37** eine Wohnung zu vermieten. 14900
- Saalgasse 10** ist ein kleines Logis zu vermieten. 14745
- Saalgasse 28** ist im Mittelbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 15056
- Saalgasse 28** ist der 2. und 3. Stock mit je 4 Zimmern und Zubehör, sowie die Frontspitze mit 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15057
- Saalgasse 30** eine Dachwohnung im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 14314
- Schiersteinerweg 8** ein Logis von 5 Zimmern, ganz oder getheilt, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13920
- Schlachthausstrasse 1** sind per sofort zu vermieten: 2 schöne Wohnungen Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendaselbst eine Mansarden-Wohnung, 2 Räume. Näh. daselbst Barterre rechts ober Bahnhofstraße 6 bei J. & G. Adrian. 2779

Schlachthausstrasse 1a ist eine Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern und Zubehör (1 Stiege hoch), sowie eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern u. Zubehör (Parterre), auf den 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stiege hoch links oder Saalgasse 25. 16323

Schlachterstrasse 15 ist das Hochparterre, 4 Zimmer und Balkon samt Zubeh., per 1. Juli oder früher zu verm. 16198

Schulberg 19 (nahe der Langgasse) ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Kichen, Küche, Bleichplatz etc., zu vermieten. Näh. Parterre. 16310

Schützenhofstrasse 14

ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstrasse 1b, 1 Treppe. 20721

Schwalbacherstrasse 6 ist der neu hergerichtete 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 14499

Schwalbacherstrasse 6 ist eine schön möblierte Mansarde an einen Herrn zu vermieten. 14500

Schwalbacherstrasse 27 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 1 auch 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 13807

Schwalbacherstrasse 57 ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 2739

St. Schwalbacherstrasse 2 eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, neu hergerichtet, an ruhige Leute zu verm. 1717

Sedanstrasse 1, Ecke nächst der Emserstrasse, ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 gr. Zimmern, Küche u. Zubehör, neuere Einrichtung, wegzugeh. auf 1. Mai oder 1. Juli zu verm. 13723

Sommerstrasse 4, 2. St., eine H. Wohnung zu verm. 14174

Die möblierte Villa

Sonnenbergerstrasse 6 ist anderweit zu vermieten. 615

Villa Sonnenbergerstrasse 34, comfortable möbliert, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12403

Sonnenbergerstrasse 61,

„Villa Liebenau“,

Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 19265

Steingasse 17 eine schöne Wohnung im Seitenbau auf den 1. Juli zu vermieten. 15420

Stiftstrasse 7, eine Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres nach 11 Uhr. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 1804

Stiftstrasse 14, Hinterhaus, sind 3 Mansarden sofort zu vermieten. 18226

Stiftstrasse 14, Hinterhaus, 1 Stiege, ist eine Wohnung, 2 gr. Zimmer, Küche etc., auf sofort zu vermieten. 4864

Stiftstrasse 21 ist die neuhergerichtete Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. 16522

Stiftstrasse 24 per 1. Juli 2 Zimmer mit Küche zu verm. 15720

Taunusstrasse 2a ist die 3. Etage, aus 7 Zimmern und Küche bestehend, zu vermieten. Näh. Wilhelmstrasse 44. 7264

Taunusstrasse 17 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu verm. Preis 400 Mk. 3473

Taunusstrasse 19, Südseite 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort, sodann Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. 13515

Taunusstrasse 25

ist ein Salon nebst daranstoßendem großen Zimmer event. mit Küche, Mansarde etc., unmöbl., zu vermieten. Näh. im Laden. 8707

Taunusstrasse 45 möbl. Zimmer und Wohnungen. 9083

Taunusstrasse 38 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 12851

Taunusstrasse 41 ist die Frontspitze, 3 Zimmer, Küche und Kammer zu vermieten. Näh. im Laden. 15771

Taunusstrasse 47, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 2—5 Uhr Nachm. 4660

Victoriastrasse 7

ist die Parterre-Etage mit Balkon, Badezimmer und Gartenpromenade zum 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage von 11—12 Uhr. 13240

Walzmühlstrasse 2 ist das Schweizerhaus auf gleich zu vermieten. Einzuleben Nachmittags von 2—4 Uhr. 12333

Walzmühlstrasse 11, Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichlich Zubehör nebst Garten, preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen durch

Carl Specht, Wilhelmstrasse 40. 11989

Walramstrasse 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten. 13980

Walramstrasse 9 eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 14213

Walramstrasse 12 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, gleich oder später zu vermieten. 6914

Walramstrasse 13 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf sofort zu vermieten. 2727

Walramstrasse 25 ist eine Dachwohnung zu verm. 16208

Walramstrasse 30 (nahe der Emserstrasse) ist die Wohnung im 2. St. von 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu verm. 19311

Webergasse 42 ist ein Logis im Hinterhaus auf sogleich oder später zu vermieten. 12331

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591

Webergasse 46 ist eine heizbare Dachstube auf den 1. Mai zu vermieten. 16574

Wl. Webergasse 7 eine schöne Dachwohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Keller auf sofort oder 1. Mai zu verm. 15522

Wl. Webergasse 10, Hinterhaus, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute billig zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 3470

Weilstrasse 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 2271

Weilstrasse 16 zwei hohe, hübsch möblierte Zimmer, auch einzeln mit guter, kräftiger Kost sofort billig zu verm. 15946

Wellrigstrasse 3, Hinterhaus, ist eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 16194

Wellrigstrasse 20 Vorderhaus, Bel-Etage, sind 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 15580

Wellrigstrasse 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966

Wellrigstrasse 25 ein Dachlogis, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Mai zu vermieten. 13992

Wellrigstrasse 26 ist eine Bel-Etage, ganz oder getheilt, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 15686

Wellrigstrasse 33 ist im Mittelbau ebener Erde ein kleines Wohnimmer nebst Küche an kinderlose Leute per 1. Juli d. J. zu vermieten. 15789

Wellrigstrasse 46 schöne Mansardwohnung zum 1. Mai zu vermieten. 15592

Wilhelmstrasse 3 eine Frontspitzwohnung, 4 Stuben und Küche unter Glasabschluss etc., zu vermieten. 14105

Wilhelmstrasse 4 ist der 3. Stock zum 1. Juli zu verm. 14229

Wilhelmstrasse 18 möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst bei Georg Bücher. 10729

Wörthstrasse 1 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör oder Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3480

Wörthstrasse 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. im 3. St. 13399

Wörthstrasse 8, Part., 3 Zimmer mit Zubehör, zu verm. 11509

Wörthstrasse 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, zu verm. 1880

Wörthstraße 22 ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 4 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. 13865

Villas,

Apartments etc., furnished or unfurnished always on hand. Please apply to

Mr. O. Engel, Friedrichstraße 26. 16042

Villen

und Wohnungen, möblirt oder unmöblirt, in großer Auswahl bei

Otto Engel, Immobilien-Agentur,

Friedrichstraße 26. 16041

Grosse moderne Villa, erste Carlage, 30 Wohnräume, zu vornehm. Pension

geeignet, zu Herbst zu verm. Näh. Exp. 13436

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhause, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Weber-

gasse 13 im Laden. 2268

Villa obere Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Lehrstraße 33, 2 St. h. 10172

Haus Emserstraße 25, ganz oder getheilt zu verm. 16361

Die 2. Etage im Vorschuh-Vereins-Gebäude, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 4233

In dem neuerbauten Landhaus Walsmühlstraße 19 auf gleich oder später zu vermieten:

1) Die Bel-Etage, 8 Zimmer, 2 Küchen, 2 Balkons und allem Zubehör (Bleichplatz, Trockenspeicher etc.), Preis 1400 Mk., ganz oder getheilt;

2) Wohnungen hinter Glasabschluß von 2 Zimmern. Küche, von 200—220 Mk. 14978

Zwei Zimmer, Küche nebst Zubehör zu verm. Steingasse 10. 7759

Zu vermieten Adelhaidstraße (Converseite) eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Mansarden, Küche und Zubehör, durch J. Chr. Glückliche, Immobilien-Agentur. 6738

Die Bel-Etage Taunusstrasse 21

ist sofort zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 2. 10667

In dem Hause Adolfsallee 16 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Bade-Cabinet etc., auf gleich oder später zu vermieten. Das Nähere bei Frau M. Dormann, Albrechtstraße 19. 12328

Hochparterre von 6 große Zimmern und Zubehör, Garten ist in der Villa Walsmühlstraße 33 auf gleich oder später zu vermieten. 12831

Eine schöne, freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Keller, per 1. 3. h. zu verm. Näh. bei Gortner Claudt, Westrichthal. 13841

Eine schöne, preiswerthe Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Adolfsallee 5, Parterre. 13683

Ein kleines Logis auf gleich zu verm. Häfnergasse 11. 14436

Die schöne Bel-Etage des Landhauses Emserstraße 19 von 8 großen Wohnräumen nebst Zubehör mit Gartenbenutzung ist billig zu vermieten. Näh. Exped. 15432

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör ist preiswürdig zu vermieten Draniensstraße 22, Parterre. 14260

Zwei Mansardenwohnungen zu vermieten Kirchgasse 22. 8533

Ein Dachlogis zu vermieten Langgasse 5. 10544

Frontispiz-Wohnung nur an ruhige Miether auf gleich oder auch später zu verm. Näh. Johstraße 9, 2. St. 11936

Ein freundliches Dachlogis zu vermieten Moritzstraße 8. 13959

Abgeschl. Frontispiz-Wohnung, 4 R., zu verm. Moritzstr. 50. 9820

Zwei Zimmer, Küche und Keller in guter Lage zu 280 Mk. per Jahr, sowie eine kl. Wohnung per sofort zu vermieten. J. Chr. Glückliche. 16302

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im Preise von 600 Mk. ist sofort zu vermieten. Näh. Exped. 14444

Zu vermieten eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Balkon, sowie eine kl. Wohnung mit Garten in gesunder Lage bei Gärtner Merten an der Blindenschule. 16282

In herrschaftlicher Villa (Kerthall) ist eine elegant möblirte Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer, Dienerschafts-Zimmer, Küche, Keller und Zubehör, per sofort sehr preiswürdig zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glückliche. 9776

Eine prachtvoll, hochlegant möblirte Villa von 7—8 Zimmern, Küche, Badezimmer, Garten, in schöner Lage nahe dem Walde und der Stadt, ist für 5000 Mk. per Jahr an gute Miether zu vermieten; auf Wunsch kann gute Pension gegeben werden. Näheres durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glückliche. 10523

Eine elegante, möblirte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10023

Eine hochherrschaftlich möblirte Wohnung (Bel-Etage), Adolfsallee, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, ist von jetzt bis October 1888 preiswerth zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glückliche. 13323

Eine sehr schöne, möblirte Bel-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer, Küche, Mansarden (Nicolasstraße), ist sofort für 300 Mk. pro Monat zu verm. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glückliche. 14679

Möbl. Bel-Etage mit Küche oder einz. Zimmer per 1. Mai zu vermieten Dambachthal 8, nahe der Trinthalle. 14342

In herrlicher, freier Lage, in unmittelbarer Nähe des Waldes (auf Hof Geisberg) ist eine schöne, vollständig neu hergerichtete, möblirte Herrschaftswohnung von 8—12 Zimmern und Zubehör, Pferde Stall, großer Garten, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glückliche, Kerthstraße 6.

NB. Rich. Curianstalt mit 20 der prächtigsten Küche im Hause. 5304

Möblirte Etage zu verm. Näh. Louisenstraße 3. 14876

Möbl. Zimmer mit guter Pension billig zu verm. Helmenstraße 1, 2 St. r. 10086

Möblirte Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 41. 12366

Möblirte Zimmer preiswürdig zu vermieten Häfnergasse 10, l. 14186

Möblirte Zimmer zu verm. Röberallee 32, Bel-Etage. 13371

Schöne, geräumige, möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten Moritzstraße 12, 2. Etage. 12141

Für Touristen mehrere gut möblirte Zimmer mit

Beranda, dicht am Walde, prachtvoller Aussicht, an Herren zu vermieten. Auskunft im

Bureau Bies, Mauritiusplatz 6. 12347

2—3 möblirte Zimmer sind vom 1. April ab dauernd zu vermieten gr. Burgstraße 8, 1. Stock. 6888

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 33, l. 9479

Zu vermieten

Zwei gut möblirte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige Miether Frankfurterstraße 14. 21211

Zwei freundl., möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 24. 5639

Zwei möblirte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, mit separatem Eingang zu vermieten Moritzstraße 20. 10367

Zwei große, freundliche, möblirte Zimmer sind zu verm. Röberallee 11, Bel-Etage. 12451

Für 30 Mk. monatlich sind in gutem Hause zwei gut möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 56, 2. St. r. 14571

Möbl. Salon u. Schlafzimmer zu verm. Drantenstr. 24, Part. 9464
 Möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Nicolaf-
 straße 22, Parterre. 12852
 Möbl. Salon u. Schlafz. m. Voll. b. z. vm. Githstr. 20 B. 15022
 Salon mit Cabinet an e. Herrn zu verm. R. Exp. 13036
 Gut möbl. Zimmer b. zu verm. Taunusstraße 27, 2 St. 11648
 Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Wellstr. 33. 14346
 Möblirtes Zimmer zu vermieten Webergasse 22 2 St. 7802
 Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Kerost aße 9, 1 St. 9739
 Ein möblirtes Zimmer ist an eine oder zwei Damen mit
 ohne Pension zu verm. Schwalbacherstr. 45a, 3 St. r. 11154
 Möblirtes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu ver-
 mieten Bleichstraße 7. 11546
 Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Bahnhofstraße 6. 13730
 Freundl. möbl. Zimmer zu verm. Wellstr. 19, 2 St. 13557
 Ein freundl. möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu
 vermieten Bleichstraße 37, 2 St. 13870
 Ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. Nähe es
 Karlsruher 38, 3. St. 15027
Für 40 Mt. möbl. Zimmer mit Pension
 Taunusstraße 34. 15745
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Wilmstr. 29, 1. St. 11816
 Freundliches, gut möblirtes Zimmer nahe der Langgasse billig
 zu vermieten. Näh. Adlersstraße 6, 1. St., bei Meyer. 14811
 Ein gutmöblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu ver-
 mieten. Näh. Friedrichstraße 10, II links. 13561
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten in unmittelbarer Nähe
 der Taunusstr. aße, Ecke der Röder- und Stiftstr. 28a, II. 16347
Möbl. Zimmer mit Pension (gute Küche) zu vermieten
 Elisabethstraße 13, 2 St. 14531
 Gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension,
 Emserstraße 19. 15244
 Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Drantenstr. 27. 12833
 Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Jahnstraße 5, Sib., Part. 14128
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 21, Part. 14642
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten H. Mundstr. 53, I. 16009
 Möbl. Zimmer billig zu verm. Faulbrunnstraße 3, III. 16485
 Ein hdb. möbl. Zimmer zu verm. Hirschgraben 12, II L. 9517
 Ein schönes, möbl. Parterrezimmer (separater Eingang) zu
 vermieten Saalgasse 30, nahe am Kochbrunnen. 16795
Möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten Elisa-
 bethenstraße 15, Part. 16621
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 2, 1 St. 16349
 Ein großes Zimmer möblirt zu vermieten Moritz-
 straße 38, 2. Etage. 16148
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres
 Adrehtstraße 25, Hinterhaus, 1 Tr. h. 16138
 Möbl. Zimmer monatl. 18 Mt. z. vm. Mauergasse 8, III. r. 9432
 Schön möblirtes Parterre-Zimmer billig zu ver-
 mieten Philippsbergstraße 4, Parterre. 16184
 Ein möblirtes Zimmer zu verm. Moritzstraße 1, 1. Et. 7748
 Zwei ineinandergehende, große, helle Zimmer (unmöblirt)
 sofort zu vermieten Webergasse 6, 2. Etage I. 9086
 Zwei große Zimmer, Parterre, zu Schreibstuden oder Geschäfts-
 räumen geeignet, sind sofort zu verm. Neugasse 3. 14597
 Zwei unmöbl. Zimmer zu verm. Schillerplatz 3, 1 St. 15009
 Ein Zimmer zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 18. 12199
 Ein großes Parterre-Zimmer mit Nebentraum zu vermieten.
 Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 15446
 Ein leeres Zimmer zu vermieten Karlsruher 44, 1 St. I. 16296
 Ein leeres Zimmer zu vermieten Saalgasse 36. 16689
 Zwei sehr schöne, heizbare, ineinandergehende Giebelzimmer
 sind möblirt oder unmöblirt an durchaus solide, stille Be-
 wohner abzugeben. Auf Wunsch auch getrennt. Näheres
 Emserstraße 9, 1 Stiege. 12308
 Faulbrunnstraße 12, II r., Mansarde m. Bett a. gl. z. vm. 18531
 Eine möbl. Mansarde zu vermieten W. Kraamstr. 1, 1 St. h. 16534
 Zwei helle, ineinander gehende Mansard-Zimmer per 1. Juli
 zu vermieten Mauergasse 12. 14949
 Eine geräumige Mansarde an eine ruhige Person auf gleich zu
 vermieten Rahlgasse 7. 11461
 Eine schöne, heizbare Mansarde per 1. Mai zu vermieten
 Hellmundstraße 35. 15076

Eine große, heizb. Mansarde zu vermieten Bleich-
 straße 20, Parterre. 16016

Eine Mansarde zu vermieten Hellmundstr. 23 R. Part. 14946

Ein schönes, leeres Mansard-Zimmer mit Ofen an eine anst.
 Person auf gleich zu verm. R. Jahnstraße 5, Sib., Dhl. 15921

Zwei Mansarden, heizbar, auf gleich zu verm. Näh. Exp. 16183

Zwei Mansarden nebst Keller an ruhige Leute sofort zu ver-
 mieten Dohmerstraße 24 Seitenbau. 16184

Zwei Mansarden (auch einzeln) abzug. Wellstr. 16, 2 Tr. 14026

Ein schönes Frontispiz Zimmer an eine einzelne Person
 oder kinderlose Familie zu verm. Drantenstraße 22. 14259

Kirchgasse 19 ist 1 Laden mit Magazin u. mit oder ohne
 Wohnung per sogleich zu vermieten. Näheres im Comptoir
 im Hinterhause. 2165

Ein großer, schöner Laden 2389

zu verm. Näh. Bahnhofstraße 20 in der „Kaiser-Halle“.

Marktstraße 8 ist der Laden nebst Wohnung, welcher
 seither von Herrn Lottre bewohnt wird, auf gleich anders-
 weit zu vermieten. 2667

Laden In guter Geschäftslage mit oder ohne
 Wohnung per sogleich zu vermieten.
 Näh. Exped. 3345

Ein Laden, Saalgasse 36 (am Kochbrunnenplatz) mit Woh-
 nung und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres
 im „Römerbad“. 3312

Ein Laden mit Wohnung zu verm. Schwalbacherstr. 19. 11521

Ein großer Laden in guter Lage ist ganz oder getheilt,
 mit oder ohne Comptoirräume, per sofort oder später
 zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glücklich. 5133

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm.
 bei Frau Rünz Wwe., Neugasse 31. 4944

Der von Herrn Rödelheimer seit 7 Jahren inne-
 gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner
 Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
 sofort zu vermieten. Näheres bei
13605 B. M. Tendlan, Marktstraße 21.

Erladen mit Ladenzimmer und Lagerraum u., Ecke der
 Häfner- und H. Webergasse 1, mit oder ohne Wohnung auf
 sogleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. bei
L. Conradl, Kirchgasse 9. 3932

Al. Burgstraße 10 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung
 zu vermieten. 2856

In meinem Hause Wilhelmstraße 14 ist der von der Firma
 Carl Tassius innegehabte Laden per 1. October d. J.
 anderweitig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32.

Moritz Helmerding, Kgl. Hof-Juwelier. 13680

Die von Herrn Korbmacher Wachenheimer seit 15 Jahren
 innegehabten Räumlichkeiten (Laden, Wohnung, Werkstätte)
 sind per 1. October d. J. anderweitig zu vermieten. Zu er-
 fragen Mauritiusplatz 3, Vorderhaus, 2 Stiegen. 14281

Laden Kirchgasse 28 mit oder ohne Wohnung zu
 vermieten. 14860

Ein Laden mit anst. Zimmer (auch für Comptoir ge-
 eignet) sofort zu verm. Näh. „Hotel St. Petersburg“. 15522

Laden zu vermieten Webergasse 36. 11963

Laden mit Wohnung

zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 12947

Laden in der neuen Colonnade

auf 1 Jahr zu vermieten. Offerten sub B. B. an die
 Exped. d. Bl. erbeten. 15841

Laden mit Zubehör auf 1. October Taunusstraße 57 zu
 vermieten. 14697

Eden mit anst. Zimmer sofort zu verm. Hergasse 14. 16225
Blischstraße 20 ist ein Lagerplatz (für Lächer od. d. gl.)
 zu verm. th. n. 13073
Neurostraße 11a im Souterrain ein Lagerraum zu verm. 14793
Ein Keller auf sogleich zu vermieten. N. 5.
Blischstraße 9. 21076
Blischstraße 20 ist ein Keller mit sep. Eingang (für Flaschen-
 bier-Schäft passend) zu vermieten. 13072
Neurostraße 29 ist ein großer Weinkeller zu verm. 19277
Anst. Leute können Kost u. Logis erh. Adle. str. 1 1 St. 1. 12849
Reinl. ch. Arbeiter erhalten Kost und Logis Helenenstraße 7,
 Vorderhaus, Frontw. 15288
Zwei kl. Arbeiter erh. Logis Adlerstraße 53, Dachl. rechts. 16191
Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Regergasse 18 16373
Ein kleines Landhaus nebst Garten und Hofraum in
 Viebrich ist vom 1. Juli ab auf längere Zeit zu vermieten
 oder auch zu verkaufen und kann jederzeit eingesehen werden.
 Das Haus enthält 6 Zimmer, Küche, Waschküche, Mansarden
 und Keller. Näh. Schiersteiner Chaussee 5 in Viebrich. 15775
In Schierstein, Bahnhofstraße 67, ist e. geräumige Wohnung
 im 2. Stock und eine Mansarde nebst einem Theil eines
 großen Obst- und Gemüsegartens zu vermieten. Näheres
 bei Frau Carl Ermert Wwo., Schierstein. 15614
In Bad Homburg ist eine elegant möblierte 2. Etage, event.
 auch das ganze Haus mit Stallung und Garten per sofort zu
 vermieten oder zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich,**
Wiesbaden. 16112

Eine gebildete Dame ist geneigt, einige Pensionäre
 anzunehmen. Beste Gelegenheit, um in d. n. vier Haupt-
 sprachen zu conversiren. Näh. d. **J. Chr. Glücklich.** 10545

Pension Rheinstraße 3,
 nahe dem Curhause, billige, fein möblierte Zimmer,
 Ballons und Garten. 16639

Frankfurt a. M.

Pension: Elegante Zimmer, feine Küche, in bester
 Lage des Westends: Reitenhofweg No. 83. (M.-No. 5661.)

Berliner Stimmungsbilder.

Nachdruck verboten.

Mit dem erneuten Lächeln des Frühlings hat sich auch erneute Sorge für uns eingestellt, und es scheint, als ob die düsteren, gefährdrohenden Wolken, die lähmend und lastend uns bedrücken, nicht so schnell wieder verschwinden wollen. An schlimmen Berichten über das Befinden des Kaisers waren die letzten Tage schon reich gewesen, alle Besürchtungen aber wurden zerstreut durch sein Erscheinen in Berlin, und wie gern trennte man sich von ihnen, man hofft ja so hingehend nur das Gute, das Beste. Da, mit einem Male, furchtbar, vor Schreck und Trauer uns erstarrend, kamen die gestrigen unheilvollen Meldungen, und der Zauber des Lenzes, der sich allgemach zu zeigen beginnt, dem man sich so sehr entgegensehnte, er verschwand mit einem Schlage vor dem so grell in die Nähe gerückten tragischen Ereignis.

Wer das Berliner Leben mit aufmerksamen Augen beobachtet, der merkte heute sogleich, daß irgend etwas Beunruhigendes, Drohendes in der Luft lag, das öffentliche Leben war erregter wie sonst, die Zeitungsvorräthe der steigenden Händler und in den Kiosken waren im Umsehen verkauft, hier und dort bildeten sich kleinere Gruppen und aus den Gesprächen drang immer wieder das eine Wort: „der Kaiser“ hervor, begierig wartete man auf das Ausrufen von Extrablättern, um zu erfahren, wie der Monarch die Nacht verbrachte — aber diesmal ließen die Unglücksraben nicht ihre schrillen Stimmen vernehmen und die Angst und Besorgnis wurden dadurch vermehrt. — Sinaus also gen Charlottenburg, dort konnte man vielleicht etwas Bestimmteres erkunden.

Noch länger wie sonst dünkt uns der endlose Weg vom Brandenburger Thore aus; im Thiergarten knospet es und regt es sich an Bäumen und Gebüsch. Crocus und Maiglöckchen sprossen zwischen frischem Grün schon hervor und lustig erschallt der Sang der Finken, aber wir achten kaum darauf und die mit uns denselben Ziele Aufstrebenden gleichfalls nicht, nur

die linde Lust umschleicht uns munnig und will uns das Herz befreien von allen quälenden Fragen. Nun haben wir es endlich erreicht, das Charlottenburger Schloß, von dessen Thurm die Kaiser-Standarte halbmast herniederweht, maßig, gewaltig liegt es da, mehr einen stolzen, ernsten, wie lichtvollen, freundlichen Eindruck machend. Ein weiter Schloßhof breitet sich vor dem mittleren Theile aus, ein kunstvolles, durchbrochenes Eisengitter schließt ihn von der Außenwelt ab, zwischen der Chaussee und dem Gitter ziehen sich gefällige Garten-Anlagen hin. Auf ihren sauberen, kiesbestreuten Wegen drängen sich in dichten Schaaren die theilnahmevoll Erschienenen, fast ausnahmslos den besseren und besten Ständen angehörig, zumal viele Damen, noch immer in dicke Trauergewänder gekleidet.

„Wie geht es dem Kaiser?“ das ist die erste Frage, die jeder Ankommende an den Zunächststehenden richtet, und dabei fliegen die Blicke schon hinüber zu den Fenstern des Krankenzimmers, als ob man von dort die Antwort erhoffen könnte. Gern wird Rede und Gegenrede gefanden, ach, es ist fast immer nur wenig, herzlich wenig, was man vernimmt, und dies Wenige steht häufig im directesten Widerspruch: „Die Nacht soll besser gewesen sein!“ — „Nein, sie war sehr schlecht!“ sagt uns ein Anderer. „Alle Hoffnung ist aufgegeben!“ erfahren wir hier, und gleich darauf: „Die Krisis soll ja nun glücklich überstanden sein!“ — Jeder Anstehende versammelt gleich Dutzende von Herren um sich, und mit Windes eile fliegen die Worte von Mund zu Munde.

Einmüthig ist die Stimmung, einmüthig das ganze Bild, trotzdem zuweilen strahlend die Frühlingssonne ihren hellen, verklärenden Schein darüber ergießt. Nur im Flüsteren werden die Gespräche geführt; ohne das wohl bekannte Klingeln fahren die Pferdebahn-Waggons vorbei, lautlos, nicht auf den Ruf des Postens wartend, tritt die linke befindliche Wache in's Gewehr, wenn eine Hof-Equipage in raschem Trabe, von feurigen Kappen gezogen, herangerollt kommt. Und das Gescheh in der heutigen Mittagsstunde sehr häufig, und ein jedes Mitglied des Herrscherhauses — Prinz Alexander und Prinz Georg, Prinzessin Friedrich Carl, Großherzog und Großherzogin von Baden, Erbprinz und Erbprinzessin von Meiningen u. c. — wurde von der Menge sichtlich mit besonderer, einen rührenden Zug der Theilnahme zeigenden Sympathie begrüßt. Verschiedene der Herrschaften ließen die Wagen vor dem Hauptportal, an dem zwei riesige Garde-Mühsire in weißem Koller standen, halten und verließen die Gefährte nicht, sondern sandten die Adjutanten zu näheren Erkundigungen in das Schloß, um, nachdem sie dieselben erhalten, sogleich wieder nach Berlin zurückzukehren. Das wurde von dem harrenden Publikum als günstiges Zeichen gedeutet, und, wie aus der Erde gekämpft, erfuhr man auch, daß sich um halb 1 Uhr der Kaiser am Fenster seines Arbeitsgemaches gezeigt haben solle — Dieser, Jener wollte es bestimmt erfahren haben, ein Dritter hatte ihn selbst gesehen, ein Schutzmann bestätigte es, — hei, wie hitrerten sich da die Nerven an, wie weitete sich die Brust und wurden die Augen hell, eine so gute Botschaft hatte man nicht vermuthet, und wie gebannt richteten sich Aller Blicke nach dem betreffenden Fenster, als könnten sie den Erschienenen dort hinzubrennen. Und die Kunde schien sich zu bewahrheiten, Prinz Heinrich, in Marino-Uniform, verließ zu Wagen gegen halb 3 Uhr das Schloß; bald darauf folgte der Kronprinz, auf einem schönen, hoch und stark gebauten Fuhrer reitend, ernst die Grüße erwidern, dabei in reger Unterhaltung mit einem ihn begleitenden Major vom großen Generalflebe. Und immer mehr schien sich der Kreis zu verkleinern, der um den Kaiser versammelt gewesen, General-Adjutant Fürst Radzivil, mit vollem Ordensschmuck und den glühenden Gangschriten seiner Würde, rollte, im offenen Wagen sitzend, dahin, und dicht hinter ihm Feldmarschall Moltke, das Gesicht in eiserne Falten gezogen. Debe, verlassen blieb während der ganzen Zeit der Schloßhof, nur einige Lakaien durchkreuzten ihn unbedeckten Hauptes, von einem Flügel des angedehnten Gebäudes zum anderen weißverdeckte Schüsseln mit Speisen tragend. Desso lebhafter wurde es mit jeder Viertelstunde auf dem Charlottenburger Hauptwege, nach vielen Hunderten und Tausenden waren die Spaziergänger zu zählen, welche einen Risikopunkt vor dem Schlosse machten und begierig nach dem „Neuesten“ forschten, die Pferdebahnen waren überfüllt, Reiterinnen und Reiter, unter letzteren viele Offiziere, sprengten heran und ließen die dampfenden Kasse einige Minuten verschaukeln, unzählige Wagen, Cabriolets, Landauer, Tilburys, Bierpänner, kamen herangefahren, und jeder von ihnen machte, wenn auch nur auf Secunden, Halt, um Bescheid zu erhalten, der mit Freuden gewährt wurde. Ein wirkliches, aufrichtiges Gefühl des Glückes aber schien Alle zu beleben, als Gerüchte von einem besseren Befinden des Kaisers immer stärker austraten, und Viele eilten sogleich nach Berlin zurück, um die gute Kunde zu verbreiten. Wenn Flehen und Bitten helfen könnten, dann würde sich gewiß der Kaiser bald von dem schweren Schlage der tödtlichen Krankheit erholen! Das wäste Deutschlands Genies!

Berlin, 17. April. Paul Lindenberg.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 21. April Abends 8½ Uhr
im weissen Saale:

Réunion dansante.

(Ball Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle Réunionskarte, dagegen für hiesige Curgäste gegen Vorzeigung ihrer Curhauskarte (für ein Jahr oder 6 Wochen) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechnen zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunionskarten nicht ausgegeben.
Ballanzug ist unbedingt Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche keine zur Zeit gültige Curhauskarte besitzen, unter allen Umständen unberücksichtigt bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.
Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Der Cur-Director: F. Heyl

Bekanntmachung.

Hente

Vormittag 9½ und nachmittags 2 Uhr
anfangend versteigere ich im

„Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30,
ca. 9 Mille Cigaretten (Priscilla und Indiania), ca. 80 Flaschen
ächten, franz. Cognac, Rum, Rum-Punsch-Essenz und
Waldbreitwein, sowie eine große Parthie Herren- und
Damen-Sonnen- und Regenschirme

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Zur gef. Kenntnissnahme!

Unsere Übungs-Abende finden jeden Dienstag und
Freitag Abends 8 Uhr Ellenbogengasse 2 statt.
Roller'scher Stenographen-Verein.

Gesangverein „Arion“.

Jeden Dienstag und Freitag Abends 9 Uhr:
Probe.

Höchst sehenswerth!!

die herrliche Umgebung des neuen Rathhauses, Bierde der
Weltstadt. —

Das Gelände in der Marktstraße am Armenvereins-Vocal,
städtisches Eigenthum, ist der „ungeduldigen“ Gassen-
wärend nun fast ganz zum Opfer gefallen.

Keine endliche Abhilfe??

Delfarben, Fußbodenlache,
Parquetbodenwische, Stahlspähne und
Pinsel in großer Auswahl, empfiehlt billigst
die Material- und Hardwaren-Handlung
Emil Weeber, Schwalbacherstrasse 31.

Baumwachs,

in Stangen, empfiehlt
Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut
und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mark
70 Pfg., Frauensohlen und Fled 2 Mark. J. Enkireh,
Schuhmacher, Albrechtstraße 31b, Vorderhaus, 1 Stiege.

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei

vermittelt Maschinenbetrieb

von A. H. Linnenkohl,

Wiesbaden,

Ellenbogengasse 15,

empfiehlt nachstehend verzeichneten

gebrannten Kaffee,

stets frisch und naturell gebrannt, zu ermäßigten
Preisen resp. verbesserten Qualitäten:

No. 4. Santos	120
5. Malong	130
6. Java B. S.	140
7. Martinique und Java	150
8. Portorico und Guadeloupe	160
9. braun Java	160
10. B. S. Java Berl	170
11. Ceylon und Menado	170
12. 1st. Rangoon	180
13. 1st. Keilgerry Berl	190
14. 1st. braun Java	190
15. hochst. braun Java	2.—
16. 1st. arab. Mokka	2.—
17. 1st. Ceylon (Marke Delva)	2.—
18. hochfeinst braun Menado	220

Den auf besonderen Wunsch gebrannten candirten Kaffee
habe ebenfalls von Mt. 1.70 auf Mt. 1.60 ermäßigt.

Zucker

in allen Qualitäten zum billigsten Tagespreis 16914

**Kaffee, roh und gebrannt, sowie sämtliche
Colonialwaaren empfehle in
preiswerther bester Qualität.** 16904

Emil Weeber, Schwalbacherstrasse 31.

I^a Kalbfleisch,

pr. Pfd. 60 Pf.

L. Behrens, Langgasse 5.

empfiehlt

Vorzüglich: **Aug. Käscher, Conduitor, Saalgasse 3.**
16777

Bringe mein Lager von selbstconstruirten

transportablen Herden

zu billigsten Preisen (schon von 40 Mark an) und unter
Garantie in empfehlende Erinnerung.

**Eisenhandlung und Schlosserei von Fr. Scherer
in Ebenheim.** 16836

**Camphor,
Naphtalin,
Naphtalinblätter,
Patschallkraut,
spanischen Pfeffer**

**gegen
Motten**

empfiehlt

16761

Ed. Weygandt,

18 Kirchgasse 18.

Al. Schwabach: st. alte 16 wird Wasche zum Waschen und
Glantzügeln angenommen. 16946

Eine schöne Natur-Vogelheide, in einen
Garten passend, mit verschiedenen Vögeln
ist preiswürdig zu verkaufen Römerberg 24. 16957

Altestrasse 5 ist ein gebrauchter, 4radertiger
Wagen und ein Stuhlwagen zu verkaufen. 16952

Zwei Damenbündchen, ein Kops und ein
Spizchen, sind wegen Platzmangel sehr billig zu
verkaufen Maurusplatz 4. 16784

Für den alleinigen Vertrieb und Ausnutzung eines für hier ganz besonders viel Gewinn versprechenden, neuartigen, patentirten Unternehmens, wofür auch anderweit bereits hoher Nutzen nachweisbar, wird eine geschäftig wandte, sichere Persönlichkeit gesucht, deren Vermögensverhältnisse gestatten, das Geschäft ev. für eigene Rechnung zu übernehmen. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Offerten mit Referenzen unter G. O. 214 an Max Gerstmann, Ann.-Bureau, Berlin, C., Alexanderplatz. 263

Gesucht ein Flügel.

wenig gebraucht, von erstem Fabrikanten. Offerten unter „Flügel“ mit Preis und Namen des Fabrikanten an die Exped. d. Bl. erbeten. 19907

Pferd, Landauer, Halbverdeck, 1- u. 2sp., Geschirr u. Alles in sehr gutem Zustande) preisw. zu verk. R. E. 16776

Reichstraße 26, Wohnung, ist ein noch neuer Kinderwagen zu verkaufen. 16985

Ein großer Eisbassin, wie neu, geeignet für Metzger oder Restaurateur. steht zu verkaufen Dohlemerstraße 8 Stb. 16793

Gebrachter Pferd billig zu verkaufen Schwalbachstraße 23 bei Schlusser Helmsen. 16828

Gebrachte, eiserne Gartenstühle billig zu verkaufen Goldstraße 2a. 16902

Ein Gärtner übernimmt noch Gartenarbeit. Näh. Weißstraße 23, 2 Treppen. 16778

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Haus in Wiesbaden

zum Betriebe eines Weingeschäfts zu kaufen ev. auf längere Jahre zu pachten gesucht. Offerten unter R. B. 19 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16932

Kleine Villa mit schönem Garten in der Nähe der Trinkhalle zu verkaufen. Näh. bei Ch. Falkner, kleine Burgstraße 7. 16874

Per sofort zu verkaufen

wegen Kränklichkeit des Inhabers ein Colonialwaaren- und Cigarren-Geschäft durch J. Chr. Glücklich. 16857

Herrschaftliche Villa mit großem Garten bei Diebrich-Mosbach zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. Wiesbaden. 16779

Eine Besitzung bei Ingelheim a. Rh., best. aus massivem Landhaus mit Veranda, 7 Zimmer u., schöne, gewölbte Keller, Stallung, mit 1 1/2 Morgen Garten und Baumstück, herrlich Lage, prachtvolle Aussicht auf den ganzen Rheingau und Umgegend, soll wegen Sterbefall und Verzug nach Holland für den billigen Preis von 16,000 Mk. verkauft werden. Der Beauftragte J. Imand, Weißstraße 2. 68

In Limburg a. L. ist ein schönes 2stöck. Haus, worin schon lange Jahre Spezereigeschäft geführt wird, nebst schönem Gemüsegarten, weil Besitzer nicht da wohnt, mit Geschäftseinrichtung für 12,000 Mk., bei 3000 Mk. Anzahl. zu verkaufen d. J. Imand, Weißstraße 2. 68

30-35,000 Mk. (auch getheilt) auf 1. Hypothek anzuleihen. Offerten mit Angabe von Lage, Tage, Zins unter A. B. 20 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16895

Maculatur,

in jedem Quantum, zu beziehen durch die Exped. d. „Wiesbadener Tagblatt“.

Familien-Nachrichten.

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste unserer heimgeliebten, nun in Gott ruhenden Töchter und Schwestern, **Helene und Elise**, sowie für die überaus große Blumenpende und die Theilnahme an der Beerdigung, als auch für die tröstlichen Worte des Herrn Pfarrers Grein sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Die tiefg. beugten Hinterbliebenen:
16129 Familie Baum.

Unterricht.

(Fortsetzung aus der 4. Beilage.)

Eine junge, geb. tüchtige Lehrerin wird zum Unterricht für ein Mädchen von 13 Jahren täglich 2 Stunden gesucht. Meldungen Nachm. 3-4 Uhr im „Hotel Dösch“, 1 Tr., Zimmer No. 1. 16808

Verloren, gefunden etc.

Verloren von der Sonnenbergerstraße durch die Wilhelmstraße bis zur Bahn eine Schilddrüse-Forgnette. Abzugeben gegen Belohnung Sonnenbergerstraße 21. 16827

Der Mann, welcher am Donnerstag den 12. d. M. Mittags um 1 Uhr die goldene Damen-Uhr mit silberner Kette in der Sa. Gasse, vor dem Haus No. 8, aufgehoben hat, ist erkannt und hat dieselbe unverzüglich abgeliefert. 21 abzug., widrigenfalls polizeil. Anzeige erfolgt. 16994
Ein junger, gelber Wops entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Albrechtstraße 33b. 17003

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 4. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Lammstraße 21. 16873

Perfekte Tailleurarbeiterin,

im Schneiden und Anprobieren bewandert, die gut englisch spricht, sucht baldigst Stelle. Gef. Offerten sub N. S. 861 an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. (H. 62138).

Eine perfekte Kleidermacherin wünscht noch einige Kunden. Näh. Exped. 16933

Eine perfekte Büglerin sucht Arbeit in und außer dem Hause. Näh. Helenestraße 15, Hinterhaus, Parterre. 16870

E. tücht. Bügelmädchen f. Beschäft. R. Karlstr. 28, Stb. 16923

Eine zuverlässige Frau sucht Stelle im Waschen und Putzen. Näh. Hellmündstraße 41, Vorderhaus, Dachlois. 16869

E. Frau f. Besch. im Wasch. u. Putz. R. Hochstraße 20, D. 16783

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, auch Monatsstelle. Näh. Adlerstraße 8, Dachlois. 16906

Eine Frau sucht Monatsk. R. Leberstr. 12, Stb., 1 Et. h. 16973

Ein anst. Mädchen f. Monatsk.; auch übernimmt dasselbe das Ausf. einer l. Dame. R. H. Dohlemerstr. 5, Stb., B. 16978

Eine Frau f. Kochstelle oder Beschäft. tagsüber, ebenso ein Mädchen, w. alle Hausarb. verst. R. Kirchgraben 22. 16951

Eine Köchin mit guten Kenntnissen und ein tüchtiges Hausmädchen suchen Stellen. Näh. Grabenstraße 24. 16969

Eine tüchtige Köchin sucht Stelle. Näh. Exped. 16975
 Eine feine g. Köchin mit 4jähr. Zeugn sucht Stelle oet
 auch als solche allein d. Dörner's B. Wegergasse 14. 16883
 Empf. sof. Herrschafts- u. Restaur. Köchinnen. Herrsch.-Haus-
 mädch. 2 u. 3j. Zeugn. A. Eichhorn, Schwalb. ch. str. 55. 16966
 Fünf Herrschaftsköchinnen, eine tüchtige Restaurationsköchin
 mit 7jähr. Zeugn., 3 Hotel-Hausburden und 4 Kellner suchen
 Stellen durch Dörner's Bureau Wegergasse 14. 16993

Ein älteres Frauenzimmer aus achtbarer Familie sucht Stelle
 zur selbstständigen Führung eines bürgerlichen Haushaltes hier
 oder auswärts. Näh. Exped. 16835

Ein evangelisches Mädchen, das bürgerlich kochen
 kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh.
 Schwabacherstraße 51, 3. Stock links. 16792

Ein anst. reinf. Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder
 Mädchen allein. Näh. Schulgasse 4, Hinterh., 2. St., r. 16871
 Ein j. Mädchen v. ausw. f. Stelle. N. Schlachtf. 5, I. St. 16953

Ein älteres Mädchen, in Allem bewandert, mit guten
 Zeugnissen, sucht Stelle bei einer Dame oder in kleinem Haus-
 halt. Näh. Me. ostraße 34, Hinterhaus, Parterre. 16896

Ein Fräulein, kath., welches nähen und Handarbeit
 verrichten kann, sucht Stelle in einem besseren Hause bei größeren
 Kindern. Näh. Kirchgasse 30, 1. St. links. 16791

Eine ganz unabhängige, junge Frau, angenehme
 Personlichkeit, sucht irgend welchen Vertrauensposten. Gibt
 auch mit auf Reisen. A. Kunst ertheilt 16916

Frau Gutbesitzer Westerkamp

auf Gut Sturmburg b. Stolberg (Rheinland).

Ein festempfohlenes Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann,
 sucht Stelle. Näh. Mauergasse 8, Hths., 1. St. l. 16900

Eine Französin

von 15 Jahren, welche deutsch spricht und gut gekostet ist,
 sucht Stelle bei Kindern. Näh. Adlestraße 57, 1. St. 16899

Ein junges fleißiges Mädchen, welches etwas Weißzeug nähen
 kann, sucht Stelle. Näh. Schlachtf. 10, 1. St. hoch. 16915

Ein sauberes, anständiges Mädchen, das etwas kochen kann,
 sucht auf 1. Mai Stelle, am liebsten als Mädchen allein oder
 als Hausmädchen. Näh. Sonnenbergerstraße 16. 16967

Ein besch. Mädchen sucht baldigst Stelle, am liebsten bei einem
 u. Kind. Näh. Helenestraße 19, Hinterh., Part. 16968

Ein tücht. Mädchen, welches feinf. bürgerl. kochen kann u. Haus-
 arbeiten übernimmt, sucht Stelle. N. Goldgasse 6, Dachl. 16981

Ein 14-jähriges Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haus-
 halt. Näh. Schwalbacherstraße 55, Seitenbau, Part. 16980

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient
 hat, sucht Stelle. Näh. S. Mundstraße 35, Part. 16979

Ein älteres, zuverläss. Mädchen sucht Stelle zur Erziehung
 eines kleinen Ki. des. Näh. Römerberg 30, H. l. 16937

Zwei Mädchen, welche noch nicht hier gedient haben, suchen
 Stellen als Zimmer- oder Hausmädchen. Gute Zeugnisse haben
 in Diensten. Näh. Römerberg 38. 16958

Empfehle ein Mädchen, welches gutbürgerlich
 kochen kann, mehrere feinere Zimmer-
 mädch., welche französisch sprechen, zum sofortigen Eintritt.

Müller's Bur., Marktstraße 2, Hinterh., 1. St. r. 16929

Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann
 und gute Zeugnisse besitzt, sucht als Hausmädchen auf 1. Mai
 Stelle. Näh. Rheinstraße 24. 16897

Ein tüchtiges Mädchen, das sich jeder Arbeit unterzieht und
 bürgerlich kochen kann, sucht sofort Stelle. Näh. Faulbinnen-
 straße 13, Dachl. 16920

Ein anständiges, braves Mädchen, welches schon bei feineren
 Herrschaften gedient hat, nähen und bügeln kann, sowie gute
 Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen.
 Näh. Rheinstraße 83, 3. St. 16938

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Haus-
 arbeit versteht, sucht auf gleich Stelle. Näh. Well-
 fischstraße 46, Hinterhaus, 3. Etage hoch. 16918

Eine anständige, junge Frau, welche sich aller Arbeit unter-
 zieht, wünscht sofort Stellung oder Auszubestell. Näheres
 bei H. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 16965

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle in einer kleinen
 Familie oder zu einem Kinde. Näh. Hirschgraben 14, D. 16931
 Empfehle tücht. Alleinmädchen mit jähr. Zeugn., Herrschafts-
 köchinnen, bessere Kindermädchen, welche nähen können, Bonnen
 mit Sprachkenntnissen, Haushälterin mit prima Zeugnissen
 durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37,
 1. Etage („Stadt Frankfurt“). 17009

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle. Näheres
 Hermannstraße 1 bei G. Kaus. 16419

Ein besseres Mädchen aus anständiger Familie von auswärts
 sucht zum 1. Mai Stelle als Stütze der Hausfrau; dasselbe
 kann kochen, nähen, bügeln und ist in allen häuslichen und
 feineren Arbeiten erfahren. Gef. Offerten unter M. T. 409
 an die Exped. d. Bl. erbeten oder zu sprechen Mainzerstraße 16,
 Parterre. 16188

Hausmädchen, gefest, gebiegen mit mehrj. gutem
 Zeugn. sucht sofort Stellung durch
 Ritter, Taunusstraße 45, Baden. 17028

Kindergärtnerin empf. Bur. „Germania“, Hefnerg. 5. 17000
 Als Jungfer, Stütze der Hausfrau oder dergl. sucht ein mit
 vorzüglichen Zeugnissen versehenes, besseres Mädchen, welches
 schneiden, plätten und kochen kann, Stellung, auch zu einer
 einzelnen Dame. Näh. Auskunft und Einsicht der Zeugnisse
 durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Baden. 17023

Empfehle mehrere Zimmermädchen, Mädchen als allein,
 mehrere Köchinnen Hausälterinnen, Weißzeug-
 beschließerin, Bureau „Germania“, Hefnergasse 5. 17020

Weißzeugbeschließerin, gefest, gebiegen, auch in
 and. Zweigen der Haus-
 haltung erfahren, gute Zeugnisse bes., sucht baldigst Stellung
 durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 17028

Ein Mädchen von außerhalb (Lehrerstochter), welches selbst-
 ständig bürgerl. kochen, nähen und bügeln kann, sucht sofort
 Stelle d. Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 17028

Zwei brave Mädchen, welche noch nicht hier gedient haben,
 suchen sofort Stellen. Näh. Herrngartenstraße 6, Part. 17008

Küchen- und Hausmädchen empfiehlt für gleich
das Bureau Ries, Dianthinsplan 6. 17010

Zwei brave, reinliche Mädchen vom Lande suchen Stellen,
 eins als Hausmädchen, das andere für Küche und Hausarbeit.
 Näh. Nerostraße 25, 2. Etage. 17001

Zwei Mädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch
 Müller's Bureau, Marktstraße 12. 16964

Ein reinf. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann
 und alle Handarbeit gründlich versteht, sucht auf
 gleich Stelle. Näh. Nerostraße 11a, 3. St. h. 16998

Herrschaften erhalten stets gut empfohlene Personal
durch Storn's Bureau, Nerostraße 10. 17005

Ein j. Kaufmann, w. f. V. breitet in e. Colonialw.-Geschäft
 (en gros) vollbracht, sodann 2 Jahre i. e. Kampfsch. tätig,
 war, sucht per sofort oder 1. Juli a. c. Stellung. Gef. Offert n.
 sub O. G. an die Exped. d. Bl. erbeten. 16949

Ein j. Diener mit 3jähr. guten Zeugnissen sucht Stelle
 auf 1. Mai oder später. Näh. Exped. 16786

Ein junger Mann, welcher Cavalierist war und früher
 als Kutscher fungirt hat, dem die besten Zeugnisse zur Seite
 stehen, sucht Stelle als Kutscher oder Reitknecht. Gefällige
 Offerten unter H. M. 118 in der Exped. d. Bl. abzug. 16987

Ein Mann vom Lande sucht Stelle für Oeconomie oder auch
 als Knecht bei einem auch zwei guten Pferden. N. Exped. 17006

Ein gutempfohlener Diener mit 3- und 4jährigen Zeugnissen
 aus guten Häusern sucht Stellung durch das Bureau „Ger-
 mania“, Hefnergasse 5. 17020

Personen, die gesucht werden:

Gesucht eine Gesellschafterin mit Sprachkenntnissen, besten
 Empfehlungen und Zeugnissen, 30-35 Jahre alt,
 zu einer jungen Dame; eine englische Doane, welche gut schneiden
 kann; eine deutsche Doane zu einem 33-jährigen Kinde; eine
 Badnerin in eine K. gerei; eine Kammerjungfer, welche perfect
 Kleider machen und fesseln kann durch das Bureau „Ger-
 mania“, Hefnergasse 5. 17020

Eine gut geübte Kleidermacherin sof. gef. Marktstr. 26, I. 16984

Tüchtige Costümarbeiterin ges. Kengasse 4, 2. Stock. 16968

Tüchtige Kleidermacherin gesucht Metzgergasse 2. 16962
 Lehrling unter günstigen Bedingungen wird gesucht bei
Karl Perrot, „Eisfasser Zeugladen“, gr. Burgstraße 4. 16746
 Eine perfecte Stückerin gesucht. Näh. Exped. 16785
 Ein jüngeres Weitmädchen auf Tagesstunden gesucht. Näh.
 Hebrichstraße 7. 16908

Ein sauberes Mädchen, 14 Jahre alt, Nachmittags zu einem
 erwachsenen Kinde gesucht Maurergasse 12, Parterre. 16976

Ein Mädchen für Nachmittags gesucht. Näh.
 Bleichstraße 27, 3. St. 16997

Gesucht wird zum 1. Mai eine feinschneidende Köchin
 Nico'sstraße 5, 1. Tr. 16977

Gesucht auf sofort feinschneidende Köchin, ein Hotelhausbursche,
 Kellnerin für ein feines Wein-Restaurant, Verkäuferin, sowie
 Personal jeder Branche d. d. Bureau „Victoria“. 17009

Gesucht Hotel- und Restaurationsköchinnen durch das
 Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 17020

Gef. für sof.: 1 tücht. Restaurationsköchin, 1 Weißschneiderin, 3 Hotel-
 zimmermädchen, 3 nette Kellnerinnen, ferner gutgl. Köchinnen,
 Mädchen f. all. 1 fein. Hausmädchen, 1 Ausstrichmädchen Küchen-
 mädchen d. Grünberg's Bur., Schulgasse 5, mittl. Loden. 17004

Alte Burgstraße 4 wird ein ordentl. Mädchen gesucht. 16845

Ein Mädchen von hübschem Aeußern, welches womöglich schon
 in einem Blumen- oder Buschgeschäft thätig war, findet gute
 Stelle. Offerten mit Photographie unter P. R. 50
 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16850

Ein reifliches, fleißiges Mädchen vom Lande auf
 sofort gesucht. Näh. Exped. 16788

Ein junges, braves Mädchen gesucht Steingasse 7, 1. St. 16960

Ein sauberes Mädchen zur Verrichtung häusl. Arbeiten
 (täglich etwa 3 Stunden) für eine neue kleine Haushaltung ge-
 sucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 16970

Ein erfahrenes Mädchen, welches die feinschneidende Küche
 versteht und etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht.
 Näh. Exped. d. Bl. 16035

Ein junges, kräftiges Mädchen auf 1. Mai ge-
 sucht Frankfurterstraße 15. 16919

Ein braves Mädchen vom Lande, welches alle
 Hausarbeit versteht und etwas nähen kann, wird
 gesucht Kengasse 15, Laden. 16936

In größeren Kindern wird ein braves, zuverlässiges und
 geschicktes Mädchen gesucht, welches auch etwas Hausarbeit
 zu übernehmen hat. Näh. Adolfsallee 20, Parterre. 16912

Ein sauberes Mädchen, welches perfect kochen
 kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird
 per 1. Mai gegen guten Lohn gesucht. Bedingungen
 Vormittags bis 12 Uhr Webergasse 23 im
 unteren Laden. 17011

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit in eine
 kleine Familie gegen guten Lohn gesucht Adolfs-
 allee 27, Parterre. 16991

Gesucht ein Mädchen Wellrichstraße 46, 1. St. rechts. 17030

Ein braves Mädchen zum 1. Mai gesucht
 Bleichstraße 26, 2. Tr. r. 17026

Gesucht sofort tüchtiges Hotel- und Herrschafts-
 Personal durch Dörner's Bureau, Metzgergasse 14. 16993

Wochenschneider sucht M. Kiehm, Häfner-
 gasse 17. 16898

Tüchtige Modarbeiter

gesucht bei **R. Pollak & Co.** 17014

Gartenarbeiter,

ein fleißiger, ständig gesucht für sogleich. Näh. Exped. 16926

Ein Catecheten-Lehrer gegen Lohn gesucht bei
Bilse & Bühlmann, Hellmündstraße 21. 16731

Ein braver Junge kann die Glasererei erlernen bei

C. Bechmann, Glasermeister, Moritzstraße 20. 17022

Ein Hausbursche wird gesucht Taunusstraße 17. 16875

Ein kräftiger Hausbursche wird gesucht Rhein-
 strasse 17 im Laden. 16955

Freie Wohnung

(ein möbliertes Zimmer) erhält ein Polizei-, Gerichts- oder
 sonstiger Beamter von jetzt bis 1. October, wenn er dafür die
 Bewachung der Wohnung übernimmt. Näh. res. Reife-
 bureau, Taunusstraße 7. 16849

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Bevorstehende, möblierte Wohnungen und Villen in guter Cur-
 lage wolle man gef. sofort anmelden bei

J. Chr. Glücklich. 16234

Al. Beamten Familie sucht zum 1. Juli eine Wohnung von
 3—4 Zimmern und Zubehör in guter Lage (auch Gartenhaus).
 Off. mit Preisangabe unter L. M. 3 postlag rnd erb. 16840

Gesucht von einem älteren Herrn (nicht Curgast) zwei
 möblierte, ineinander gelegende Wohn- und Schlafzimmer in
 ruhigem Privatort, nicht Patente, auf dauernde Zeit. Gef.
 Offerten nur mit Preisangabe unter M. 35 an die Exped. d. Bl.
 dieses Blattes erbeten. 16843

Zum 1. October suche ich eine Wohnung im süd-östlichen
 Stadttheile, oder Taunusstraße bis Nerothal, von 5—6 Zim-
 mern mit Zubehör, womöglich Garten.

Admiral Werner, Gartenstraße 1, Part. 16905

Hinterhaus-Localitäten gesucht.

Für Wohnung und stillen, reinlichen Geschäftsbetrieb
 werden 6—8 helle Räume (resp. Zimmer), wovon die
 Hälfte Parterre gelegen sein müssen, in der Friedrichs-
 boulev., Rheinstraße, Kirchgasse oder deren Nähe per
 1. October d. J. zu mieten gesucht. Mietpreis
 1000—1200 M. Offerten an die Immobilien-
 Agentur von Chr. Häuser, Wellrichstraße 6. 16948

Laden mit Wohnung für Metzgerei auf 1. October gesucht.
 Offerten unter N. B. 209 an die Exped. 16178

Angebote:

Adelhaidsstraße 26, Bel-Etage, sind zwei eleg.
 möblierte Zimmer zu vermieten. 2986

Adelhaidsstraße 36 ist ein gut möbl. Zimmer (Part.)
 zu 18 M. und ein großes (2 Tr.), 24 M., separ. Eingänge,
 in ruh., herrsch. Hause zu verm. Näh. Bel-Etage. 16360

Adlerstraße 8 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 16983

Albrechtsstraße 25a ist die Parterrewohnung, aus 5 Zimmern,
 und die Bel-Etage, aus 7 Zimmern mit Zubehörs bestehend,
 zu vermieten. Einzufragen und Näheres zu erfahren daselbst
 im 2. St. d. Vorm. von 10—12 u. Nachm. von 2—4 Uhr. 14871

Biebricherstraße 22, Villa, elegantes und bequemes
 Hochparterre, 6 bis 9 Zimmer, Gartenbenutzung zu ver-
 mieten. Näh. im Bau-Bureau Adolfsallee 51. 9551

Bleichstraße 35, Vorderaus, eine Wohnung, bestehend aus
 2 Zimmern, Küche etc., auf 1. Juli event. 1. October zu ver-
 mieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 16377

Bleichstraße 35, Hinterhaus, eine Wohnung, 2 Zimmer,
 Küche etc. auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. Hinter-
 haus daselbst. 17019

Verlängerte Bleichstraße bei Zimmermeister Roszel
 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern,
 Küche und Zubehörs zu vermieten. Daselbst ist auch Stal-
 lung für 4—6 Pferde mit auch ohne Wohnung zu haben.
 Näh. daselbst. 16971

Dohheimerstraße 6, Hinterhaus, Wohnung von 2 Zimmern
 und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 16326

Geisbergstrasse 5 elegant möbl. Zimmer event.
 mit Küche zu vermieten. 5848

Geisbergstraße 10 kleine Part.-Wohnung, Zimmer, großer
 Kasten, Küche auf 1. Juli zu verm. Näh. 1. Tr. 16987

Herrngartenstraße 19, 2 St., eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder früher zu verm. 16357
 Popellenstraße 27 ein möbl. Zimmer an eine einzelne Dame zu vermieten. Näh. Vormittags. 16321
 Andwigstraße 4 ist auf 1. Juli ein Zimmer und Küche u. d. auf gleich ein Zimmer zu vermieten. 16292
 Moritzstraße 14 ist eine Mansarde an eine einzelne, ruhige Person zu vermieten. Näh. 1. Etage hoch. 16836
 Moritzstraße 23, 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 16883
 Moritzstraße 24 ist ein f. g. möbl. Zimmer f. 9 M. z. vm. 15985
 Kerostraße 24 Dachwohnung auf 1. Mai zu verm. 16924
 Nicolassstraße 16 sind 2 oder 3 Zimmer, möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 16948
 Nicolassstraße 21 ist die zweite Etage auf 1. Juli zu vermieten. Einzuleben v. 10-12 U. Vorm. 17016
 Dranienstraße 21, Seitenbau, 2 Treppen, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten, event. mit Kost. 16990
 Dranienstraße 27 bei Hort sind ein oder zwei schöne, unmöblirte Zimmer sofort zu verm. 16372
 Rheinbahnstraße 5 sind zwei Wohnungen (Parterre 8 Zimmer, Bel-Etage 9 Zimmer) mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Souterrain. 10160

Rheinstrasse 95 eleg. Wohnung v. 5 event. mehr Zimmern u. Erfern, Salon, Badecabinet u. Badeeinrichtung, Küche, Speisek. u. all. Zubehör zum 1. Oct. event. früher zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 17013

Adlerallee 6 ist eine kleine Wohnung, Zimmer, Küche und Zubehör, an eine kleine, ruhige Familie per 1. Juli z. vm. 16947
 Schillerplatz 1, 2. Etage, ist eine Wohnung von 11 Zimmern, 1 Küche mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Conditior Gottlieb. 16768

Schlichterstraße 15 ist das Hochparterre von 4 Zimmern, Salon u. per 1. Juli oder früher zu vermieten. 16814
 Schwalbacherstraße 22 zwei heizbare Mansarden (getrennt) zu vermieten. 16765

Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Dieselbe hat einen separaten Eingang und eignet sich zu einem Geschäftslocal, Bureau oder Comptoir. 16304

Schwalbacherstraße 43 ist 1 Dachwohnung v. 3 z. vm. 14673
 Schwalbacherstraße 43 II, sind zwei gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang auf 1. Mai zu vermieten. 15498

Schwalbacherstraße 71 Dachlois auf 1. Juli z. vm. 16428
 Schwalbacherstraße 77 sind 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Adlerstraße 42. 17024

Tannstraße 30 sind im Hinterhause 2-3 Stuben mit Küche u. f. w. an ruhige Bewohner auf 1. Juli zu verm. 16384

Waldmühlstraße 32 (Gartenh.), vis-à-vis der „Curanstalt Bindenhof“, nahe am Walde, ist die Bel-Etage von drei Zimmern, Küche, Mansarde u. auf sogleich zu verm. 4451
 Wallramstraße 5 ist ein kleines Dachlogis an 11 ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 16766

Webergasse 3, im „Nitter“

ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 12 Zimmern und 2 Küchen, möblirt oder unmöblirt, ganz oder getheilt, per 1. Juli zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 16846

Webergasse 34 eine schöne Dachwohnung zu verm. 16950
 Kleine Webergasse 13, II, ein möblirtes Zimmer an eine Dame zu vermieten. 16733

Wellrichstraße 30 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vm. Näh. Hinterh., Part. 16942

Am Fuße des Grabwegs (Kerthof) ist eine prachtvolle Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör und Salon u. per 1. October zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich, Kerostraße 6.** 16727

Eine kleine Wohnung im Hinterhause ist auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Saalasse 14. 16913
 Möbl. Woh. u. Sch. Zimmer zu verm. Webergasse 9. 16847
 Ein auch zu i. sch. möbl. Zimmer zu vm. Webergasse 44 II. 1694
 Ein großes und ein kleines möbl. Zimmer mit Kost sind per 1. Mai u. zu vermieten Röderstraße 13, 1 St. 16925
Schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Webergasse 24, Part. 16817
 Ein freundlich möblirt s. Parterre-Zimmer, separater Eingang, vorzügliches Bett, sogleich billig zu vermieten Bleichstraße 39, Parterre. 16829
 Möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 33, 1 St. 16859
 Ein möblirtes, schönes Zimmer zu vermieten Schützen auf unter den Eichen bei **H. Schreiner.** 16781
 Ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Nicolassstraße 16. Näh. in der Frontsp. 16961
 Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Lehnstraße 12 im Seitenbau, 1 St. h. 16974
 Einf. möbl. Zimmer zu verm. Tannstraße 41, Baden. 17012
 Ein Herr kann Theil an einem einf. möbl. ten Zimmer haben, auch Kost. Näh. N. Kirchgasse 2, 1 St. I. 17023
 Ein geräumig s. leeres Zimmer sofort zu vermieten Einfeldstraße 21, Hinterhaus. 16521
 1 Dachstübchen mit Ofen z. vm. Kerostraße 9 bei Schäfer. 16832
 Ein Dachstübchen wird billig an ein Mädchen abgegeben. Näh. Expedition. 16873
 Ein Manadjimmer zu vermieten Bleichstr. 12 St. h. 16988

Laden, in welchem **Buch = Geschäft** mit Erfolg betrieben wurde, ist mit Wohnung auf 1. Juli zu verm. Näh. bei **H. Görtz, Michaelsberg 20.** 16837
 Langgasse 8 Laden mit Wohnung zu vermieten. 16894

Kirchgasse ist ein großer Laden mit Comptoir und daranliegendem großen Lagerräumen nebst Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße.** 14862

Ein Keller sofort zu verm. N. Schwalbacherstraße 16. 16945
 Zwei reinliche Arbeiter erh. gute Schlafstelle Adlerstr. 20. 16982
 Ein j. Mann kann Logis erh. Schwalbacherstr. 33, III. 16956
 Anst. Mädchen erh. Schlafst. Wolramstraße 17 Part. I. 17015

Ein älterer, wenn auch leidender Herr findet gute Pension und Verpflegung. Näheres bei J. Chr. Glücklich. 16780

Deutsches Reich.

• Vom Kaiser. Die Sorge um das Befinden des Kaisers beherrscht unausgesetzt alles Interesse. Der Zustand am Mittwoch war, wie auch das offizielle Bulletin sagte, seit Dienstag so ziemlich unverändert, vielleicht eine Abmilderung weniger gut, als im Laufe des letzten Tages. Dies dürfte sich auch darin aus, daß das Fieber eine Abmilderung höher war. Die Temperatur, die Dienstag Vormittag 38,5 betrug, sank am Mittwoch 38,7. Aber Erwarten gut war der allgemeine Kräftezustand. Er wohnt dem Kaiser eine seltene und so heilige Widerstandsfähigkeit bei, die Erhauen und Bewunderung hervorruft. Doch ein Mann, der seit Monaten so viel gelitten hat unter den schweren Verhältnissen und unter andauerndem An der Kräfte- und Geduldsprobe erliegt, Besuche empfängt und freundlich gegen sich dem Publikum zeigt, ist ein unerhörtes und erquickendes Schauspiel. Vor dem Charlottenburger Schloß standen auch am Mittwoch unausgesetzt Gruppen von Menschen, die mit Spannung auf jede Nachricht warteten und den Kaiser, als er am Fenster erschien, härmlich begrüßten. Der Monarch empfing Nachmittags den Großherzog und die Großherzogin von Baden und legte sich dann zum Schlaf nieder. Um 4 Uhr traf das königliche Paar im Charlottenburger Schloß ein. Gegen 5 Uhr rief sich der Kaiser vom Nachmittagschlaf und zeigte sich gegen 6 Uhr mit der Kaiserin am Fenster des Arbeitszimmers. Das Publikum durchbrach die Schutzwand, eilte bis an's Gitter des Schloßes und brachte stürmische Ovationen dar. Das Alles geschah am Abend gegen 9 Uhr als relativ befriedigend bezeichnet, nachdem in den späteren Nachmittagsstunden das Fieber und die Athmungsstörungen zugenommen hatten. Bedenklich ist, daß über die eigentliche Natur des jetzigen Zustandes offenbar noch keine Klarheit besteht. Die Lungen sind, wie auch die vorgenannte Untersuchung durch Professor Leyden ergab, frei. Es ist daher nicht verständlich, woher das Fieber kommt. Die Annahme eines Abscesses in der Umgebung der Luftröhre gewinnt an

Wahrscheinlichkeit, aber man muß sich andere, selbst auch darauf gefaßt machen, daß sich bald andere Complicationen herausstellen können. Antypurin wird nach der „F. R.“ nicht mehr gegeben. Nach demselben Blatte ist die der „Allg. Ztg.“ telegraphisch gemeldete Nachricht, daß der erprobte deutsche Krankenwärter von Mädeln befehligt und durch einen englischen ersetzt worden sei, ungenau. Der kaiserliche Krankenwärter ist entlassen worden, weil er den Kaiser nicht schnell genug verstand und ihn zu oft fragte. Der neue Krankenwärter ist kein Engländer, sondern ein Deutscher.

Heute vor 24 Jahren — so lesen wir in der „Allg. Ztg.“ vom 18. April — stand der Kaiser Friedrich in der Garmisch-Isarthal: und auf dem Eysberg vor Duppel und betheilte sich an der Erleuchtung der Duppeler Schanzen, die für ewige Zeiten in der ruhmreichen Geschichte des preussischen Heeres verzeichnet bleiben wird, hier waren ebenbürtige Gegner, deren Höchstcommandirender, General Duplat, den Tod auf dem Wahlschloß fand, hier wurde mit und schreiblicher Tapferkeit auf beiden Seiten gekämpft, aber die preussischen Truppen waren im begünstigten Ansturm den heldenmüthigen Dänen überlegen; das Auge des tapfern Königs hing, der sich wegen seiner Unerschrockenheit und Tapferkeit im Feuertische schon wenige Wochen vorher die Schwerter zum Roten Adler-Orden errungen hatte, einstimmig die: braven Truppen zu heldenmüthiger Begeisterung. General v. Rauen ist tödtlich getroffen und: „Es ist Zeit, daß wieder einmal ein preussischer General für seinen König stirbt“, und am Abend des 18. April 1864 wehte der preussische Adler von dem dänischen Bollwerke herab, um daselbst nicht mehr zu verbleiben. Lob und Dank spendete damals der Kronprinz den braven Soldaten. Den Dänen rief er zu: „Ihr seid ja wahre Eisenfresser! Wie wird sich der König freuen, wenn ich ihm von euren Heldenthaten erzähle!“ Seitdem ist der 24. Jahre des schwersten Kampfes, des unangefochtenen Ringens vergangen, und jetzt, welche Wandlung! Der unvergleichliche Held liegt auf dem Krankenbette, und in schwerster Besorgnis lauscht ganz Deutschland, lauscht die Welt auf die traurigen Nachrichten, die aus dem Stabschloß zu Charlottenburg kommen. Aber bis zum letzten Augenblick bleibt Kaiser Friedrich sich treu. Furcht und Hastigkeit kennt er nicht, Unerschrockenheit und Gleichmuth zeichnen ihn heute wie vor 24 Jahren in unvergleichlichem Glanze aus.

Die Kaiserin hat ihre für Donnerstag beabsichtigte Reise nach Bitterberge, Lübeck und Büchen in Anbetracht der Krankheit des Kaisers vorläufig aufgegeben.

Der Kronprinz von Griechenland reiste am Montag Abend mit dem Pariser Zuge ganz plötzlich und ohne vorhergegangene Meldung vom Bahnhof Friedrichstraße aus Berlin ab. Die Fürstengimnase waren völlig dunkel, und der dienstthuende Stations-Assistent suchte, als der Zug ankam, nach im letzten Moment ein freies Coupé für den Prinzen ausfindig zu machen. Vom Hofe war Niemand anwesend, was sich allerdings wohl aus der Krankheit des Kaisers erklären läßt. Der Herzog von Sparta war in Civil, mit niedrigem, rundem Hut. Das ganze Officierscorps des zweiten Garde-Regiments und an dreißig Unteroffiziere und Gefreite hatten sich zur Verabschiedung auf dem Bahnhofe eingefunden. Ueber den Grund der plötzlichen Abreise erging man sich in allen möglichen Vermuthungen.

Prof. Dr. Ruchmann in Strassburg erhält dem „Reichsanzeiger“ zufolge den Orden zum Kronenorden zweiter Classe.

Landtag. Dem Abgeordnetenhaus ist der Antrag des Abg. Seeben auf Annahme eines Gesetzes, betr. das Verbot von Surrogaten bei der Bierbereitung, zugegangen. In der Sitzung vom Mittwoch stand zur zweiten Berathung der Gesetzentwurf, betr. die Erleichterung der Volksschulanten. Bei §. 1 bezieht Abg. v. Meyer (Krauswald) das Bedürfnis des Gesetzes und warnt davor, unnötige Schulden zu machen. Er befürwortet die Ablehnung der Vorlage mit sämmtlichen Anträgen und Verwendung der Gelder für die Nothhandels-Vorlage. — Abg. Trautwein widerpricht der Behauptung, daß im Lande kein Bedürfnis für eine solche Vorlage bestehe. Was die von der Commission in §. 1 beschlossenen Sätze betreffen, so werde es von der Stellungnahme der Regierung abhängen, ob eine Aenderung eintreten habe. — Abg. Senfardt, für den Grundgedanken der Vorlage, bekämpft namentlich den Beisatz der Commission, die Forthebung des Schulgeldes auf den gewöhnlichen Volksschulen zu gestatten; höchstens sei eine Forthebung des Schulgeldes bei den gewöhnlichen Schulen auf zehn Jahre zu dulden. — Abg. Dr. Bangerhaus wendet sich gegen den Begriff der gehobenen Volksschulen, welchen der Compromiß-Antrag gebrauche; derselbe sei ein vollständig unflarer und demne das Wilsen der Regierung für die Unentgeltlichkeit des Volksschul-Unterrichts vollkommen. Redner empfiehlt die Sätze der Commission in §. 1, hat aber nichts dagegen, die selben herabzusetzen, falls die Regierung sie zu hoch fände. — Minister Dr. v. Scholz bittet, den §. 1 in der Fassung der Regierungsvorlage wiederherzustellen. Bezüglich der Verfassungsfrage ist es ihm nicht möglich, dem Gedanken ganz Derjenigen zu folgen, welche hier einen Verfassungsgedanken aufgeworfen hätten. — Abg. Frhr. v. Minnigerode erklärt bezüglich der Sätze in §. 1, vorläufig für die Commissionsbeschlässe stimmen zu wollen, ist aber der Meinung, daß die Vorlage eine Verfassungs-Aenderung in sich schließt. — Abg. v. Jedlich will ebenfalls für die Commissionsbeschlässe bezüglich der Sätze in §. 1 stimmen, schließt sich jedoch in der Verfassungsfrage dem Minister an. — Abg. Dr. Windthorst meinte, er hätte ein einfacheres Mittel zur Erleichterung der Schullosen gegeben. Man hätte die überflüssigen Mittel den Gemeinden einfach überweisen sollen, damit dieselben nach ihrem Ermessen die Last tragen könnten, welche ihnen obliege. Noch einfacher wäre es gewesen, die Gelder gleichmäßig für das ganze Land zu verwenden, um die Lehrergehälter zu erhöhen und die Mittel zu den Schulbauten zu vermehren, das Ganze aber laufe hinaus in die revolutionäre Tendenz, eine reine Staatschule, abgetrennt von Familie und Gemeinde, zu schaffen. Redner tritt einverstanden für die Annahme ein, daß die Vorlage eine Verfassungs-

änderung in sich schließe. — Minister Dr. v. Scholz tritt der Behauptung Windthorst bei, daß die Schule der Gemeinde gehöre, nur inwiefern er die politische Gemeinde, die nach seiner Ansicht die einzige richtige Trägerin des Volksschulwesens sei. Die Ausführungen Windthorst seien im großen und ganzen nur eine Bemäntelung des „Nein“ gewesen, welches er der Vorlage entgegensetze. Wenn man von den verschiedenen Witzungen des Gesetzes in den einzelnen Provinzen gesprochen habe, so könne er darin, daß etwa die adrebaureibenden Provinzen etwas besser bei der Vorlage fortkommen keinen Uebelsand erblicken. An der weiteren Erörterung nahmen noch die Abg. Kiderer und Dr. Windthorst theil. Darauf wurde der §. 1 fast einstimmig in der Fassung der Commission angenommen, ebenso die §§. 2 und 3. §. 4 der Regierungsvorlage wird gestrichen. Bei §. 5, betr. die Erhebung des Schulgeldes, verlag das Haus die Weiterberathung auf morgen. Im Laufe der Debatte erklärte sich Abg. v. Jedlich für einen entschiedenen Anhänger der Aushebung des Schulgeldes. — Abg. Bangerhaus bittet um Ablehnung sämmtlicher Aenderungsanträge. — Minister Dr. v. Scholz stellte fest, daß fast alleseitig die Ansicht der Regierung auf Aushebung des Schulgeldes theoretische Zustimmung gefunden habe. Bestimmte Erklärungen über die verschiedenen Aenderungsanträge könne er heute noch nicht geben. Bezüglich des Antrags des Abg. Kiderer, dem die Minister noch besonders, daß die gehobenen Schulen, welche nach Wunsch der Antragsteller zur Erhebung eines Schulgeldes berechtigt bleiben sollten, damit bezüglich gewisser Berechtigung aus dem Rahmen der Volksschulen ausscheiden würden. Um 4 Uhr wird die Discussion auf Donnerstag 11 Uhr verlag; außerdem zweite Lesung der Nothhandelsvorlage.

Parlamentarisches. Die Commission des Abgeordnetenhaus beschäftigte sich am Dienstag Abend mit dem aus der Initiative des Hauses hervorgegangenen Antrage auf Erlass der Beiträge, welche den Elementarlehrern an die gemäß dem Gesetz von 1869 gegründeten Wittwenhäuser zu zahlen obliegt. In der Debatte wurde von Seiten der Regierungskommission darauf hingewiesen, daß die Staatsregierung ihre Committungen noch nicht abgeschlossen und das erforderliche Material noch nicht vollständig zur Hand habe, so daß sie augenblicklich noch nicht in der Lage sei zu erklären, auf welchem Wege sie die andauernd wohlwollenden Absichten in der Sache in dieser Richtung zu verwirklichen beabsichtigt. Die Commissionsmitglieder für die nächste Session einen Gesetzentwurf in Aussicht. Die Commission trat trotzdem in die Berathung des Antrages ein und sprach die Erwartung aus, daß die Regierung bis zur nächsten Sitzung Material bringe und an der Berathung Theil nehmen werde. — Der Gesetzentwurf, betr. die Volksschulkosten wird nach der „F. Rtg.“ nur in Stande kommen, wenn das Abgeordnetenhaus darauf verzichtet, es als eine Verfassungsänderung anzusehen. Die Regierung übertrifft nämlich die sonst notwendigen in der Dauer der Session und würde das Gesetz lieber zurückziehen. — Der Kaiser hat den Gesetzentwurf über die Invaliden-Versicherung der Arbeiter gezeichnet. Der Entwurf gelangte Donnerstag an den Bundesrath. — Die Budgetcommission des Abgeordnetenhaus hat die Nothhandelsvorlage unverändert angenommen.

Entzogen wurde dem „Wittenberger Kreisblatt“ durch Ministerialbefehl der Charakter als amtliches Organ des Kr. l. l. Veranlassung zu dieser Maßregel ist, daß das Kreisblatt ein in Nr. 1 „Keine Grenzlinien der Politik“ aus den „Dresdener Nachr.“ abgedruckt hatte, welcher sich mit Bezug auf die Kargleis in einer Weise gegen die Kaiserin Victoria und das englische Könighaus äußerte, die von der „Nordd. Allg. Ztg.“ als eine „rohe“ bezeichnet wurde.

Karl Schurz, welcher sich bekanntlich in New-York zu einer Reise nach dem Continent einschiffte, hat, gerade nach der „Danz. Ztg.“, ein Jahr in Deutschland zu verleben und während dieser Zeit an dem ersten Theil seiner Memoiren zu arbeiten; er bedarf zur Ausführung dieses Planes der deutschen Archive. Zuletzt war Schurz im Jahre 1875 in Deutschland und wurde damals vom Reichsanwalt mit großer Auszeichnung empfangen.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Wie der Wiener Correspondent des „N. Z.“ meldet, hatte Kaiser Franz Joseph infolge der Nachrichten, welche Dienstag Morgen in der Wiener Hofburg über das Bestehen des Kaisers Friedrich eingetrufen waren, seinen angekündigten Besuch auf der großen österreichischen Wohlthätigkeits-Source im Palais Auersperg abgelehnt und sämmtlichen Mitgliedern des Kaiserhauses empfohlen, von dieser Festlichkeit fern zu bleiben. — Kaiser Franz Joseph hat nächsten Sonntag in Innsbruck mit der durchreisenden Königin Victoria von England eine Zusammenkunft.

Frankreich. Die Boulangerkrise schließt in der That das eine Gute haben zu sollen, daß diejenigen, welche diesen Kummel nicht mitmachen, sich endlich in dem Ziele vereinigen, mit Aufwendung aller Kraft Frankreich vor einer Abenteuerpolitik zu schützen und zu bewahren. In diesem Bestreben findet das Cabinet Floquet erquicklicher Weise den Beistand aller brennenden Elemente. Wie die „Corresp. Havas“ mittheilt, sind dem Ministerium seitens zahlreicher Generäle und Muncipal-Räthe und anderer Körperschaften und Vereine allseitig Versicherungen energischer Unterstützung zugegangen. Im letzten Ministerrath wurde die Lage eingehend geprüft und sämmtliche Cabinetmitglieder, auch die der Minorität entnommenen Herren Ferroniat und Dulon-Montaud stimmten Herrn Floquet dahin bei, daß vor der Kammer das in der Antrittsrede dargelegte Programm nicht abzuschwächen, sondern die im Boulangerismus zu Tage tretende Stimmung eines Theils der Bevölkerung nur durch eine entschiedene Politik demokratischen Fortschritts zu bekämpfen sei. Man war getreu auf eine lebhafteste Eröffnungs-Sitzung in der Kammer gefaßt. Das Ministerium wollte sich unverändert in derselben vorstellen. Boulanger und seine Freunde wollten sich aber

Wahlbeere flussungen? beschleunigen, sowie die Kammerauflösung und Wahl einer verfassungsmäßigen Versammlung beantragen. Als Antwort darauf sollen einige Abgeordneten vorgetragen, die Regierung zur Mittelstellung kommlicher Dpphen und Briefe Boulanger's, die seine Berührung in den Kustand zur Folge hatten, aufzufordern, während Andere die Verweigerung dieser wie es scheint, den neuen Abgeordneten sehr bloßstellenden Schriftstücke durch eine parlamentarische Untersuchung bewiesen wollen. Eine solche war bekanntlich schon früher, gleich nach der Abhängung des Generals, befürwortet worden, unterblieb aber, weil gewisse ehemalige Freunde Boulanger's denselben schon wollten. Ubrigens hatte man gestern umfassende Vorbereitungen zum Schutze des Palais Bourbon getroffen, da man bei dem Einzuge Boulanger's Demonstrationen befürchtete. Die baselise umgebende Mauer ward mit Eisenketten versehen, womit im Erstetern unmöglich gemacht werden sollte. Im Industriepalast und im Invalidenhotel sollte je ein Bataillon und in letzterem noch eine Schwadron berittener Munitipolgarde aufgestellt werden. Vier Abteilungen Schutze waren aufboten, die Kommer und das Ministerium des Inneren zu schützen. — Während der „Tempa“ von der beabsichtigten Riste des Präsidenten Carnot aus Flugblattschiffen für sehr abdrücklich und heftig, das Oberhaupt der Republik dürfte Paris in der unmittelbaren nächsten Zeit nicht verlassen, meldet die „Cor. Havas“: „Die Riste des Präsidenten der Republik nach Agen und Bordaux ist endgültig auf den 26. und 27. April festgelegt. Die Minister Bodron und Deluns-Montaud werden Carnot begleiten. Die Präfecten der angrenzenden Departements sind angewiesen, dem Staatsoberhaupt bei dieser Gelegenheit zu begegnen und ihm haben ihrerseits die Unterabtheilungen, Bürgermeister und Municipalräthe denadrücklich, daß sie von dem Präsidenten der Republik empfangen werden.“

Schon wiederholt ist auf die Abreise des deutschen Kaisers Frankreichs mit denen von 1879 und vor 1848 hingewiesen worden. Napoleon I. selbst hat die Verhältnisse, welche ihm den Weg zum Thron ebneten, mit folgenden Worten gekennzeichnet: „Wenn klägliche Schwäche und einleuchtender Mangel an Energie der Regierung hervortreten, wenn letztere der Riste nach dem G. i. flusse der entgegenstehenden Parteien unterliegt, wenn sie ohne festen Plan, ohne sicheren Schritt, von der Hand in den Mund lebend, ihre Unzulänglichkeit dargelegt hat und die gemäßigtesten Staatsbürger nothgedrungen erkennen, daß der Staat der Rettung entbehrt; wenn endlich die Verwaltung zu ihrer Unfähigkeit im Innern noch das schmerzliche Anzeichen hinzufügt, das sie in den Augen eines solchen Volkes haben kann, nämlich ihre Gerathwürdigung vor dem Auslande, dann verbreitet sich ein unheimliches Mißbehagen in der Gesellschaft, der Trieb der Selbsterhaltung kommt zum Durchbruch, und indem sie sich selbst mit den Händen misset, sucht sie einen Mann zu finden, der ihr Rettung bringen könnte.“ Abgesehen von der Stelle, die von der „Gerathwürdigung vor dem Auslande“ handelt, trifft diese Charakteristik der französischen Situation vom 18. Brumaire auch heute wieder den Nagel auf den Kopf.

* Belgien. Auf den Rath der konapapstlichen Parteihäupter, welche in Brüssel versammelt waren, beschloß Prinz Victor Napoleon die belgische Bewegung vorläufig weiter zu unterstügen. In Brüssel offiziellen Kreisen verlautet nach dem „Berliner Tageblatt“, Präsident Carnot habe wegen des Ausfalls der Wahl im Departement Nord seine Riste nach Brüssel aufgegeben; sollte die Riste doch erfolgen, so wolle der Präsident das Nord-Departement meiden und seinen Weg durch das Raas-Departement nehmen. — Der R. Präsidentenkommer genehmigte die Uebernahme vom 1. November 1887 zur Unterdrückung des Branntweinhandels auf der Nordsee.

* Italien. Die offizielle „Riforma“ widmet der gleichzeitigen Krise in Berlin und in Paris einen Leitartikel, in welchem sie das tiefste Bedauern Italiens über die Verschlimmerung in dem Auftritte des Kaisers Friedrich ausdrückt. Doch ist die „Riforma“ überzeugt, selbst wenn die fürstliche Katastrophe einträte, so würde die deutsche Politik doch nicht den Charakter des Friedens verlieren. Hoffentlich Frankreich hofft die „Riforma“, die Regierung und die Kammer könnten die Gefahr noch bewahren; sollte jedoch Boulanger sein Ziel erreichen, so würde er vorerst in der Innern zu thun haben, um den Krieg sofort erklären zu können. Die Lage ist folglich momentan nicht bedrohlich.

* Großbritannien. Das Unterhaus nahm mit 239 gegen 182 Stimmen eine Bill an, durch welche die Ehe eines Mannes mit der Schwester seiner verstorbenen Ehefrau für gültig erklärt wird.

* Rußland. Die Petersburger Blätter betrauern auf's Tiefste den korrumpirenden Zustand Kaiser Friedrich's, glauben jedoch, ein Regierungswechsel in Deutschland werde Rußland gegenüber keine Aenderung der deutschen Politik herbeiführen. Im Uebrigen aber fürchten die Petersburger Blätter, daß Boulanger's Erfolg in Frankreich den Umsturz beschleunigen werden. Einzelne nehmen allerdings an, gegenüber dem on Schanfertigkeit sich wachenden Deutschland werde Frankreich sich ruhig verhalten. Einzelne Organe können natürlich auch jetzt die abgewandte Erwartung nicht unterdrücken, daß nach Kaiser Friedrich's Tode Fürst Bismarck das Bündniß mit Oesterreich aufgeben werde.

* Rumänien. Die Behauptung der „Nowoje Wremja“, Rußland könne bei einem etwaigen Kriege mit Oesterreich auf eine Revolution in Rumänien rechnen, welche den Einmarsch der russischen Truppen veranlassen würde, gerichtet durch die Erklärung des Ministerpräsidenten Kossitz, daß die Wahlerei, welche die Bauernunruhen veranlaßt, von Nicht-Rumänen ausgehe, eine erhöhte Bedeutung in dem Sinne, daß die Wahlerei des russischen Volkes die Richtung anzeigt, in welcher das offizielle Rußland seine Mauthwerksarbeit gegen die bestehende europäische Ordnung betreibt.

* Bulgarien. Die Nachricht über die geplante Verleth zwischen dem ehemaligen bulgarischen Kaiser und einer Tochter des deutschen Kaisers, ist in Bulgarien von der Bevölkerung einstimmig der eifrigsten Dankbarkeit, — welche nebenbei bemerkt, heute ganz offen ihren Schutzen

streich vom 9. August 1886 dauern — mit großer Freude aufgenommen worden. In der Hof- und Regierungskreisen dagegen bräuhete die Nachricht nicht besonders angenehm, da man irrthümlicher Weise glaubt, daß durch eine solche Verbindung der ehemalige bulgarische Kaiser umso gefährlicher dem jetzigen kaiserlichen Landesherrn werden könnte. Diese Befürchtung dürfte überflüssig sein, denn Fürst Alexander hat ohne Zweifel endgültig auf den bulgarischen Thron verzichtet, und abgesehen es gern sehr andern Deuten, sich „angenehme Jugenderinnerungen“ von Bulgarien zu verschaffen.

* Südsee. Aus Honolulu wird gemeldet, daß das britische Kriegsschiff „Caroline“ am 8. ds. dahin von einer dreißigköpfigen Kreuzungsfahrt zurückgekehrt ist, während welcher Zeit die britische Flagge auf den Fanning-, Christmas- und Benthua-Inseln aufgehißt wurde.

Handel, Industrie, Statistik.

* Marktberichte. Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 19. April. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 14 M. 20 Pf. bis 15 M. 40 Pf., Roggen 4 M. 80 Pf. bis 6 M., Weizen 8 M. bis 9 M. — Fruchtmarkt zu Bimburg vom 18. April. Die Preise stellten sich pro Maltre: Rother Weizen 16 M. 15 Pf., Korn 10 M. 80 Pf., Gerste 9 M. 80 Pf., Hafer 7 M.

* Verlosungen. Freiburger 15 Frech.-Loose vom Jahre 1861. Bei der am 15. d. M. statt habenden Ziehung wurden folgende Serien gezogen: No. 44 68 126 202 227 262 404 508 750 852 915 1034 1057 1619 1775 1893 2161 2241 2262 2494 2691 2860 2970 3044 3105 3115 3325 3343 3536 3604 3721 3758 4008 4018 4134 4223 4300 4491 494 5199 5221 5313 5348 5392 5425 5584 5625 5856 5983 6124 6130 6265 6275 6367 6559 6642 6658 6848 6932 7249 7373 7457 7496 7511 7614 7665 7777 7794 und 7934. Gewinn-Ziehung am 15. Mai c. Ungarische 100 fl.-Loose vom Jahre 1870. Bei der am 14. d. M. erfolgten Ziehung wurden außer den bereits mitgetheilten Hauptpreisen noch folgende Gewinne gezogen: Es fielen auf Serie 15 No. 26, Serie 22 No. 31, Serie 3879 No. 23 und 37 je 1000 fl. Serie 15 No. 7, Serie 148 No. 78 Serie 1247 No. 35 und 38, Serie 1528 No. 33, Serie 1625 No. 3, Serie 1854 No. 2 und 24, Serie 2108 No. 6 und 21, Serie 2537 No. 27, Serie 2846 No. 19, Serie 2856 No. 12, Serie 3218 No. 47, Serie 3523 No. 28, Serie 3934 No. 27, Serie 4346 No. 10 und Serie 4743 No. 2 je 500 fl., auf alle übrigen in den gezogenen Serien enthaltenen Nummern je 148 fl. Auszahlung am 15. October c. — Stadt Gent 100 Frech.-Loose vom Jahre 1868. Bei der am 16. d. M. stattgehabenden Ziehung fielen auf folgende Nummern nachstehende Hauptpreise: No. 15337 5000 Frech., No. 149766 2000 Frech., No. 114698 1000 Frech., No. 19308 und 184617 je 500 Frech., No. 105682 123477 168920 157294 und 164129 je 250 Frech., auf alle übrigen gezogenen Nummern je 110 Frech. — Stadt Paris 400 Frech.-Loose vom Jahre 1869. Bei der am 16. d. M. stattgehabenden Ziehung fielen auf folgende Nummern nachstehenden Hauptpreise: No. 80757 200000 Frech., No. 282864 462218 633031 und 741933 je 10000 Frech., No. 90266 164636 245526 341962 342171 355608 565625 573740 667503 und 680692 je 1000 Frech. Auszahlung am 20. April c.

Vermischtes.

* Vom Tage. Ein Trainfolbat Namens Sternschuß hat Angst in Bemberg dem Hauptmann gellagt, daß ihm der Abtheilungsführer Baub seit einiger Zeit die Tageslohnung vorenthalte. Ergreift über diese Angelegenheit der genannte Führer den Armen von sechs Soldaten todtprägen. — Der Soldat Michael Schmidt, der am 15. März im Thiergarten-Institut in Wien den Soldaten Mosz Kron menschlungs ermittelte, wurde vom Kriegsgerichte zum Tode durch den Strang verurtheilt. — In dem Orte Schabitz bei Seelowitz in Pommern ist der Dermittypus ausgebrochen und sind bereits mehr als zwanzig Personen von dieser Krankheit ergriffen worden. Die Ursache der Epidemie soll in dem schlechten Trinkwasser liegen. Die in dem Orte stationierten Dragoner wurden isolirt. — Das österreichisch-ungarische Dampfschiff „Szecheni“, Capitän Gotthard, traf auf der Heimreise von Brasilien das deutsche Passagierschiff „Rhin“ dem Ströken nahe. Es nahm den „Rhin“ sogleich in Schuttpia und brachte ihn nach St. Vincent in Sicherheit. — Eine recht spähhafte Entdeckung wurde dieser Tage im städtischen Bethause zu Nürnberg gemacht: es wurde dort nämlich von den Beamten in der Tasche eines diebstahl um 6 Mark versehenen Rodes ein — Joangsmarkstück nachträglich vorgefunden. Der Besitzer des Rodes ist zur Zeit noch unbekannt.

* Aus dem Privatleben Kaiser Wilhelms werden der „Schles.-Rtg.“ noch die folgenden interessanten Einzelheiten gemeldet: Die wichtigsten Papiere sahete der Kaiser auf seinen Reisen mit sich, er selbst packte sie jedesmal in einen alten, moischen Koffer, der stets in seinem Bibliothekszimmer stand und nie entfernt werden durfte. Wiederholt machten die Bediener den Monarchen darauf aufmerksam, daß das alte Inventarstück größere Gefahren gar nicht mehr verträge und eines schönen Tages zu zerfallen drohe — es half nichts, der Koffer wurde stets von Neuem gepackt und mußte mit. Als er aber gar zu hässlich wurde, lies man ohne Wissen des Kaisers in getreuer Nachahmung, nur aus seltem Material, einen zweiten Koffer anfertigen und stellte ihn an den gewohnten Platz; der Herrscher hat denn auch nichts von dem Tausche gemerkt. — Als nach dem Hinscheiden des Kaisers seine Privatgemächer inventarisiert wurden, fand man ganz unerwartet eine Summe von 80,000 M. baaren Geldes. Einen derartigen Fonds benutzte wahrscheinlich der Kaiser, um zu seinen zahllosen Privatunterstützungen; denn so sparsam er sonst war, bei Bestimmungen, die ihm sein mildes Herz einlag, kannte er keine Grenzen, und so mancher Beamte, so mancher Offizier, hat es nur ganz allin der materiellen Unterstützung seines Monarchen zu verdanken, daß er noch heute

Bekanntmachung.

Der Fluchtklinenplan für die untere Kopekenstraße von der Eisbergstraße bis zur Grenze des L. Walter'schen Hofes hat die Zustimmung der O. Polizeibehörde erhalten. Der bezügliche Fluchtklinenplan wird nunmehr im neuen Rathsaule, 2. Obergeschoss, Zimmer No. 41, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen etc., mit dem Vermerk hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präclusiven Frist, mit dem 12. d. M. s. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Gemeindevorstand anzubringen sind. Der Oberbürgermeister. Wiesbaden den 18. April 1888. n. J. Bell

Bekanntmachung.

Die am 16. d. M. in den Walddistrikten „Keroberg“ und „Hestland“ stattgehabte Holzversteigerung hat die Genehmigung des Gemeindevorstandes erhalten und wird das betr. Holz den Steigern zur Afsicht hiermit überwiesen. Wiesbaden 18. April 1888. Die Bürgermeister.

Freitag den 27. April d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem Ehrenbacher Gemeindevorstand, Distrikt „Eisenbach“, folgenden Holz zur Versteigerung:

87 eichene Br- und Weitholzstämme, 26 F. st. m. 116 Gerüststangen, Ehrenbach, den 18. April 1888. Der Bürgermeister. Wittlich.

Beim „Vaterländischen Frauen-Verein“ sind für die Ueberschweimten ferner eingegangen: Zweigverein Diez 216 M., Zweigverein Dillenburg 50 M., Zweigverein Homburg 130 M., Derselbe, C. 188 aus einem Concert, 305 M., Zweigverein Kiedesheim 400 M., Zweigverein Soden 83 M., Zweigverein Winkel 25 M., F. R. 100 M., durch die Expedition der „Wiesbadener Wochenschrift“ 113 M. 20 Pf., Sammlung der Beamten der Königl. Oberförsterei Wörsdorf i. L. 14 M., Fr. Oberst Bering 20 M., F. L. Annie Bering 3 M., v. R. 5 M., Unenannt 10 M., R. R. 1 M., U. genannt 3 M., F. L. Anna und Adelaide v. d. Busche 6 M., Fr. Mary Schaff 16 M., T. und E. 3 M., Fr. v. Cyploc 10 M., E. und M. 2 M., Kaufmann Weber 3 M., Fr. Bed 2 M., Pfarrer Betsch 5 M., Fr. Margarethe Bl. 2 M., Fr. Pfarrer M. 10 M., F. L. S. v. F. 10 M., Frau v. S. 5 M., Frau v. Rachtigal 10 M., Fr. v. Babel 10 M., Herrn S. Phlippi 5 M., Fr. Eberhard, v. Rorslau, 25 M., F. ang. B. 20 M., Heinrich F. 20 M., Dr. C. 20 M., „Wiesbadener Presse“ 67 M. 99 Pf., Frau v. Rauffen 50 M.

Indem der „Frauen-Verein“ den Gubern seinen herzlichsten Dank ausspricht und um fernere Gaben bittet, bemerkt er, daß die zweite Sendung von 1807 M. 19 Pf. an den Hauptverein in Berlin hat abgeben lassen und die Gesamtsumme der von ihm abgeschickten Beiträge 3443 M. 69 Pf. beträgt. Wiesbaden, den 18. April 1888.

Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

Samen-Handlung

von

A. W. Kunz, Edel des Michaelsbergs und der Schwalbacherstraße,

empfiehlt

auflösbares Nichtenbaum-Öl

zur Tödtung von Ungeziefer an Pflanzen und Thieren.

Alleinverkauf für Wiesbaden. 16824

Orts-Lexicon,

nen, Verzeichnis aller Städte etc. der Erde, zu 6 M. 75 Pf. abzugeben

Langgasse 27, 1 Etage.

Hemden Einsätze, reinleinen, dreifach, Stück bei

M. Bentz,

16156 Dotzheimerstrasse 4, Part.

Aufbewahrung von Pelzwaaren,

Teppichen, sowie anderen dem Mottenfrasse ausgesetzten Gegenständen während des Sommers unter Garantie bei billigster Berechnung. 16917

Jacob Müller, Goldgasse 12.

NB. Die Sachen werden auf Wunsch abgeholt.

Wirthschafts-Übernahme.

Freunden, Bekannten und Gönnern, sowie der verehrlichen Nachbarschaft hiermit die ergebenste Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen das Gasthaus „Zur Stadt Eisenach“, Hafnergasse 14, übernommen habe, und habe mich mit einem vorzüglichen Glas Export-Bier, reinen Weinen, Aepfelwein, Mittagsstisch zu 50 Pf., 80 Pf., 1 M. und höher, sowie Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit bei prompter und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Um geneigten Zuspruch bittet

16728 Franz Daniel, Hafnergasse 14.

Extrafine Amerikanische Dampf-Aepfel per Pfund 80 Pf.

empfiehlt 16190

Chr. Ritzel Wwe., Ed. der Hafnergasse und fl. Burgstraße.

Pflaumenmus (Latwerge),

hochfein, bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt die

Seussfabrik Schillerplatz 3,

16650

Thofabrik, Sinterhaus.

Gegen Motten

sind die sichersten und wirksamsten Mittel

meine

Mottenpulver, Mottenpapiere,

neu und aus durchaus zuverlässigen Mitteln dargestellt.

16889

Louis Schild, Drogerie Langgasse 3.

Es ist fortwährend in jedem Quantum zu haben bei H. Wenz. Eish. Langgasse 53 (R. angloph). 15730

Weggugshalber werden sehr billig abgegeben ca. 50 Pf. Delfarbe, neue Keller-Fallthüre, Geströhren, ein neuer Ofen nebst Rohr, Weinfässer, Käfig etc. etc. Walldühlstraße 2. Abh. von 2-4 Uhr. 16822

Zu kaufen gesucht ein Mahagoni-Schreibtisch oder Schreibtisch Moritzstraße 8, 2 Et. 16858

Zu verkaufen einfache, eiserne Bettstellen mit Bettzeug, Schreibpult, Lampen, Kissen, Bilder, Gartenstuhl. Anzusehen Vormittags Kellerei 7, II. 16841

Fussboden-Glanzlack-Farbe

je nach Qualität per Pfund von 70 Pfg. an, 16830

Oelfarben

in allen Nuancen, streichfertig, per Pfd. 50 Pfg.
empfiehlt **Louis Schild**, Drogerie, Langgasse 3.

Mehlwürmer

zu haben in der Samenhandlung von
14304 **Julius Praetorius**, Kirchstrasse 26.

Wieder Etscheles billig zu verkaufen Weidberg-
strasse 26. 16848

Kanarienvögelchen

Fünf reine, englische Vögelchen billig
zu verkaufen bei Herrn Mappes, „Zum Land-
berg“, Säfergasse. 16843

200 Stück gute Pflanzenwollen (auch einzeln) werden
an Ort und Stelle geliefert. N. H. Exped. 16820

Mistbeeteerde.

1. Qualität zu haben bei
Gärtner **Blen**, Emmerst. 14237

Eine geübte Putzmacherin empfiehlt sich den geehrten Damen.
N. H. Marktstrasse 12, 3 Tr., Glasabschluß links. 14312

Unterricht.

Eine Lehrerin, die gut das staatliche Examen
bestanden, sucht Stellung in einer Familie oder in einem
Institute. N. H. Exped. 15617

Eine für höhere Töchterschulen staatl. geprüfte, erfahrene
Lehrerin wünscht Privatstunden zu ertheilen. N. H. Adel-
heidstrasse 19, III, u. bei J. J. J. & Hensel, Langgasse. 10518

Eine junge, staatl. gepr. Lehrerin mit guten Empf. erth.
gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. N. H. Exped. 14176

Zu dem am 1. Mai beginnenden Fortbildungscursus der
engl. und franz. Sprache suche mehrere Teilnehmerinnen.
Anmeldungen werden erbeten Mittwoch und Samstag von
2-4 Uhr. **L. Spiess**, Lehrerin, Kellerstrasse 5. 15254

Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II, ertheilt deutschen,
englischen und französischen Unterricht. 6623

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
ertheilt. N. H. Rheinstrasse 34, I. Etage. 3222

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11343

English Lessons by an Englishman. Apply Rodrian,
Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

Une institutrice diplômée donne des leçons de français
et d'anglais. Dambachthal 6, II. 16830

Eine Französin ertheilt unter mäß. Preisen Sprachunterricht
für Kinder und erwachs. Personen. N. H. Säfergasse 10, III. 15644

Leçons de français d'une institutrice française.
S'adresser chez Feller & Gecks. 3227

Leçons de français d'une institutrice diplômée à Paris.
„Berliner Hof“, Taunusstrasse 1, III. Etage. 12813

Buchführung. Unterricht wird erth. Gef. Off. sub
H. C. B. an die Exp. erb. 8237

Für Violoncell-Unterricht und Ensemble-
spiel empfiehlt sich 16149

L. Ebert, Gröb. Oldenburgischer Concertmeister
(bisher Lehrer am Kölner Conservatorium),
Taunusstrasse 1, 2. Etage.

Eine junge Dame, welche bereits an mehreren Conser-
vatorien als Lehrerin fungierte, ertheilt gründlichen Klavier-
Unterricht. Honorar mäßig. N. H. Rheinstr. 34, I. Et. 15605

Gründlichen Unterricht im Klavierspiel und Gesang
ertheilt eine Dame. Honorar pro Stunde 1 M. Näheres
bei J. J. J. & Hensel. 15047

In Krankentassen-Sachen

Rath und Auskunft. N. H. Exped. 5988

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Bägerin sucht baldigst Stellung, am liebsten
dauernd. N. H. Frankenstrasse 8, Hinterhaus. 177

E. perf. Bägerin f. Beschäftigung. N. H. II. Kirchstrasse 4. 14790

Eine Bägerin sucht Kunden. N. H. Schwabacherstr. 39. Stb.
Das wird Wasche zum Waschen u. Bügeln angenommen. 16508

Ein Bäckermädchen sucht Beschäftigung in einer
Bäckerei. N. H. Ettingasse 3, 1 St. links. 16316

E. Frau f. Besch. im Putz u. Wasch. N. H. Adelsheidstr. 25, D. 16851

Eine feinerbürgerliche Köchin sucht auf einige Wochen Aus-
hilfe. N. H. Dr. Niemstraß 21, 2 St. b. 16709

Eine tüchtige Restaurationsköchin sucht zum 1. Mai
Stelle. N. H. Kirchstrasse 36, 3 Etage. 16823

Restaurations- und Kaffeebänken, Weißbrotbeschließerin mit
5jähr. Zeugn., sowie gewandte Hotelkammermädchen empf. Frau
A. Danker, gr. Friedbergerstr. 43, Frankfurt a. M. 16842

Ein Mädchen (Thür.), welches kochen kann u. alle Hausarbeit
versteht, in allen weibl. Arbeiten erf., sucht z. 1. Mai Stelle
in einem besseren Hause. N. H. Nicolaststraße 22, 3. St. 16694

Ein ordentliches braves Mädchen, welches Haus- u. Küchen-
arbeit versteht und etwas kochen kann, sucht Stelle auf 1. Mai
als Mädchen allein. N. H. Dr. Niemstraß 1, 1 St. hoch. 16896

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, f. zum 1. Mai
Stelle als feineres Zimmermädchen. N. H. Moritzstr. 40, II. 16760

Ein einfaches Mädchen, welches selbstständig kürlich kochen
kann, sucht Stellung. N. H. Bleichstraße 20, 3. Stock. 16855

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut
bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, f. St. b.
in einem kleinen Haushalte auf sofort oder 1. Mai. N. H.
Faulbrunnstrasse 7, 2 Treppen hoch links. 16764

Außerdem Mädchen in besten Empf. f. Stelle als
Mädchen allein d. Weltner's Bureau, Delaspéstr. 6. 16854

E. tücht. Mädchen d. s. perf. bügeln u. serviren kann, sucht Stelle
als h. f. Hausmädchen. N. H. Friedrichstr. 43, S., 2 St. r. 16821

Ein brav. Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit
versteht, sucht baldigst Stelle. N. H. Roderstr. 7, B., Thorweg. 16831

Ein Mädchen vom Lande sucht leichte Stelle oder Stelle als
Kinderfrau. N. H. Saalgasse 24, Hinterhaus. 16819

Ein junger, unverheirateter Mann, welcher bei der Artillerie
gibt, sucht sofort Stelle als Kutscher oder Hausburche. N. H.
Albrechtstrasse 33a, 4 Tr. 16487

Für einen hübschen wohlgezogenen Jungen wird eine
Beihilfsstelle bei einem tüchtigen Mechaniker oder Schlosser
meist. r. gesucht. N. H. Exped. 16683

Personen, die gesucht werden:

Eine gewandte Verkäuferin wird in ein Tapissier-Geschäft
per 1. Juli gesucht. Sprachkenntnisse unbedingt erforderlich.
Offerten unter R. S. 50 an die Exped. d. Bl. 16683

Ein tüchtiges Ladenmädchen in eine Metzgerei gesucht.
Offerten unter B. J. 100 an die Exped. 15360

Eine tüchtige 2. Arbeiterin sofort gesucht. Offerten unter
E. A. 200 an die Exped. erbeten. 15906

Tüchtige Kleidermacherin gesucht Delaspéstr. 6, 2 St. b. 16627

Eine tüchtige Maschinenwärterin, sowie ein Lehrling für
Kleidermachen gesucht kleine Burgstrasse 5. 16571

Ein Lehrling für Kleidermachen gesucht
Adolphstrasse 4, Darr. 16617

Ein anständiges, junges Mädchen kann das Kleiderma-
chen erlernen Schillerplatz 4, 3. St. 16090

Geübte Nadirerinnen

finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei

Georg Pfaff,

Etanisol- und Metallkapsel-Fabrik,
Dohheimerstrasse 40c. 14650

Mädchen 18 u. grünl. Kleidermachen erl. Suchpostg. 7. 16052
 Mädchen gesucht Weidbergstraße 3. 16459
 Nach Frankfurt wird ein junges, starkes Mädchen gesucht,
 welches in Hausarbeit erfahren ist. Näh. Kirchhofsgasse 9
 im Laden. 16516
 Ein Mädchen vom Lande gesucht Adlerstraße 34. 16719
 Ein Mädchen für alle häusl. A. beit gesucht Kirchg. 28. 16713
 Ein in Küche und Hausarbeit durchaus erfahrenes Mädchen
 wird zum 1. Mai gesucht. Mit Zeugnissen zu melden
 Nicolassstraße 22, 3 Treppen. 16476
 Ein junges Mädchen von 15 bis 17 Jahren wird gesucht
 Geisbe gstraße 24, Barterre. 16816
 Einen Tapezire-Gehülfe sucht
 Carl Vahlert, Godegasse 18. 16768
 Ein Tapezire-Gehülfe wird gesucht Saalstraße 4. 16769
 Wochenschneider gesucht Marktstraße 12
 Simerhaus bei Kleber. 16560

Züchtige Modmacher

P. Braun. 16808

In einem hiesigen Handlungshause ist eine **Lehrlings-**
 stelle zu besetzen. Schöne Carrière gesichert. Effekten
 unter H. 3 befördert die Exped. d. Bl. 16133

Lehrling in ein hübsches Tuchgeschäft gesucht. R. Exp. 9865
 Für mein **Strumpf- und Trikotwaren-Geschäft** suche
 ich einen **Lehrling** und ein **Lehrmädchen**.

W. Thomas, Webergasse 23. 16536
 Für ein hübsches Colonialwaren-Geschäft wird ein **Lehrling**
 mit guter Schulbildung per 1. Mai gesucht. Gef. Offerten unter
 H. 120 befördert die Exped. d. Bl. 16466

Einen **Lehrling** sucht
A. Eller, Kupferschmied, Michaelsberg 28. 15535
 Ein braver Junge kann das **Drechslergeschäft** erlernen
 bei **Wilh. Barth, Mauergerasse 12.** 16050
 Ein **Lehrling** gesucht.

W. Gross, Schreiner, Karlstraße 32. 16693
Schreinerlehrling gesucht Nothstraße 1. 16503
 Einen **Lehrling** sucht **L. Freese, Schreiner und Stuhl-**
macher, Mauergerasse 10. 11501

Ein braver Junge in die Lehre gesucht.
Friedr. Rohr, Tapezire, Lunsstraße 16. 16538
 Ein braver Junge kann das **Tapezire-Geschäft** er-
 lernen. Näh. Mergergasse 25. 16748

Ein wohlgezogener Junge kann in die Lehre treten bei
Wilhelm Bullmann, Tapezire,
Hermannstraße 4. 14443
Schuhmacherlehrling (braver) gesucht Kirchhofsgasse 5. 15020
 Ein **Schneiderlehrling** wird gesucht Göthestraße 5. 16852

Lehrling

aus guter Familie, befähigt und mit ausreichenden
 Schulkenntnissen, für ein kaufmännisches Bureau in
Diebrich gesucht. Gediegene Praxissbildung. Selbst-
 geschriebene Bewerbungen unter **Z. No. 446** an die
 Exped. d. Bl. erbeten. 14723

Ein **Conditor-Lehrling** gesucht. Näh. in der Expedition
 dieses Blattes. 15931

Ein **Bäckerlehrling** gesucht. Näh. Exped. 15547
 Ein braver Junge kann die **Bäckerei** erlernen bei
Bäcker Ritzel, Faulbrunnstraße 10. 15954

Für eine größere Bäckerei wird ein junger Mann, am
 liebsten vom Lande, zum Fahren gesucht. Nur solche mit guten
 Zeugnissen wollen sich melden. Näh. Exped. 16853

Junger **Handbursche** für Bäckerei gesucht. R. Exp. 15548
 Ein ordentlicher **Handbursche** ges. Kirchhofsgasse 22. 16520

Louisestraße 41 ein **Fuhrknecht** auf gleich gesucht. 16761
 Zwei **Räderknechte** werden gesucht. Näh. Exped. 16818

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 19. April 1886.)

Adler:
 Simon, Prof. Geh. Med.-Rath m. Berlin.
 Fr., Berlin.
 Hessen, Hptm., Deuts.
 Schulze-Dellwig, Haus Solde.
 Platenius, Rent., Freiburg.
 v. Back, Oberst, Berlin.
 Eckerberg, m. Fr., Christiania.
 Dietrich, Kunsthandl., Brüssel.
 Mers, Kfm., Esslingen.
 Sussmann, Kfm., Köln.
 Buss, Kfm., Leipzig.
 Herder, Kfm., Bonn.
 Wurden, Kfm., Brüssel.
 Adler, Kfm., Berlin.
 Corpus, Kfm. m. Fr., Petersburg.
 Leupold, Kfm., Plauen.
 Wolfers, Kfm., Brüssel.

Alteisen:
 Mey, Fr. m. Tocht., Wurzen.

Mären:
 Jäger, Fr. Stabsarzt m. 2 Kindern, Berlin.

Belle vue:
 Striebing, Kfm., München.

Central-Hotel:
 Evertsbuch, Kfm., Remscheid.
 Stein, Hotelbes., Kreuznach.
 Haft, Kassel.

Glönscher Hof:
 Schulz, Hptm., Magdeburg.

Hotel Daseh:
 Forke, Rent. m. Fam., Berlin.

Wasserheilanstalt
Dietenmühle:
 Moers, Kfm., Cincinnati.
 v. Massow, Oberstlieut., Frankfurt.

Minkern:
 Oster, Kfm., Biel.
 Altschuler, Kfm., Neustadt.
 Meyer, Kfm., Köln.
 Büchardt, Kfm., Gösnitz.
 Pätzner, Kfm., Pirmasens.
 Thienel, Fr., Ranzbach.
 Mayer, Kfm., Düsseldorf.
 Reichel, Ingen., Leipzig.
 Schnapp, Kfm., München.
 Schmidt, Kfm., Frankfurt.
 Seufert, Kfm., Mannheim.

Eisenbahn-Hotel:
 Meiserahl, Kfm., Darmstadt.

Engel:
 Diederichs, Direct., Leontinenhof.

Zum Erbsen:
 Esswein, Kfm., Weinheim.
 Klein, Geisenheim.

Grüner Wald:
 Hofmann, Kfm., Aachen.
 Daltgen, Kfm., Weid.
 Radenberg, Kfm., Köln.
 Topp, Kfm., Rinkel.

Hotel „Zum Mahn“:
 Bauer, Augsburg.

Vier Jahreszeiten:
 Peltzer, m. Fr., Verviers.
 Peltzer, Fr., Verviers.
 Hollmann, Fr., Verviers.
 Andrae, m. Fam., Köln.
 Peltzer-Clermont, m. Fr., Verviers.
 Peltzer, m. Fr., Brüssel.

Hessener Hof:
 Baur, Fr. m. Bed., Altona.
 Lappenburg, Fr. m. Bd., Altona.
 v. Harbow, Fr. m. Bd., Hamburg.
 Luig, Kfm., Köln.
 Aders, Fr. m. Bed., Elberfeld.
 Mayer, Rent., Dublin.
 Pertelton, Rent., New-York.
 Bickel, m. Fr., Plauen.

Villa Nassau:
 Vriese, m. Fr., Amsterdam.
 Morphy, Fr., Homburg.

Curanstalt Nordehal:
 Nusselberger, Pforzheim.
 Schnicke, Fbkb., Chamsait.

Konstab:
 Blesener, Kfm., Berlin.
 Adam, Kfm., Bingen.
 Vetter, Kfm., Neuwied.
 Petrowsky, Kfm. m. S., Moskau.
 Herlein, Düsseldorf.
 Engers, Prof. m. Fr., Coblenz.
 Dahmann, Kfm., Bochum.
 Wilhelm, Kfm., Nürnberg.

Pariser Hof:
 Wallfried, m. Fr., Hamburg.
 Thurneysen, Prof., Freiburg.

Hotel St. Petersburg:
 Laskovic, Fr., Budapest.

Rhein-Hotel:
 Wichmann, Kfm., Hannover.
 Tessmar, Hptm., Rastatt.
 Chardon, Kfm., Coblenz.
 Thorbeck, Prof. m. Fr., Halle.
 Schrick, Gutbes. m. Fr., Halle.
 Berne, Consul m. Fam., Bremen.

Müsterbad:
 Eckstein, Fr. Pfarrer, Nidda.
 Eckstein, 2 Hrn., Nidda.
 Lembach, m. Fr., Hochheim.
 Schreiber, Fr., Giessen.
 Schreiber, Giessen.
 Kilian, Fr., Giessen.

Rose:
 Richards, Fr. m. Bed., Guildford.
 Osborne, Lady m. Bed., London.
 Forde, Oberst m. Fam. u. Bed., Seaford.

Walcke, Fr., Petersburg.
 v. Mainkin, Fr., Petersburg.

Weisses Ross:
 Lohr, Dr. med., Würzburg.

Weisser Schwan:
 v. Röder-Diersburg, Freifrau, Meiningen.

Wannsee-Hotel:
 Reuther, Ingen., Mannheim.
 Talbot, Fbkb. m. Fr., Aachen.
 Urdardy, Hofopernsänger, Gotha.
 Demmian, Fr. Hofopernsängerin, Gotha.

Wagner, Bremen.
 Schäfer, Kfm., Eschwege.
 Wandersleben, Rent., Sobernheim.
 Wandersleben, Fr., Erfurt.
 v. Bearling, Kammerherr m. Fam. u. Bed., Kopenhagen.
 v. Bearling, Fr., Kopenhagen.
 Desnos, Fr. eiter, Kopenhagen.
 Schöller, Fbkb. m. Fr., Opladen.
 Schöller, Kfm., Elberfeld.
 Schöller, 2 Hrn. Ref., Elberfeld.

Hotel Victoria:
 Baum, Banquier m. Fr., Suhl.

Hotel Weiss:
 Allmann, Kfm., Berlin.
 Starke, Kfm., Dresden.
 Weinmann, Dusemond.

In Privathäusern:
Russischer Hof:
 Kirschberger, m. Fr., Weilburg.

Villa Forath:
 Wolkowsky, Kfm. m. Fr., Bialystok.
 Vonnhoff, Geh. Ober-Justizrat m. Fr., Berlin.

Villa Germania:
 Thomas, Dr. med. m. Fam., Badenweiler.

Villa Helena:
 Schapiro, Fr., Kurland.
 Zaiser, Fr., London.

Villa Monbijou:
 v. Brause, Fr. m. Fam. u. Bed., Bodenheim.

Taunusstrasse 49:
 Ziepel, Dr. m. Fr., Berlin.

Vereins-Nachrichten.

Köcker'scher Stenographen-Verein. Abends 8 Uhr: Uebung.
Ren-Stolzeana. Um 8 1/2 Uhr: Uebungs-Abend in der Musikgule. 2663
Wiesbadener Radfahr-Verein. Um 9 Uhr: Vereins-Abend.
Albleiten-Glub „Allo“. Abends 8 Uhr: Riegenstemmen.
Fed-Glub. Abends 8 Uhr: Fedten.
Turnverein. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen activer Turner u. Rößlinge.
Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen, Rüstungen und Borturnerübung.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Riegenturnen u. Turnen der Männerriege.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkreis“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Allgemeiner Kranken-Verein. E. S. Kassenarzt: Herr Dr. Kauer, Schwalbacherstraße 45a. Sprechstunden 8—9 Vorm., 2 1/2—3 1/2 Nachm.
Medicelle: Marktstraße 12 bei Herrn Director Brodrecht.

Termine.

Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Cigarren, Cigaren, Herren- und Damen-Schirmen, im „Karlsruher Hof“, Kirchstraße 80. (S. heut. Bl.)
Mittags 1 Uhr:
Verpachtung der Jagd in der Wingersbacher Gemarkung, im dortigen Gemeindegemeinde. (S. Tagbl. 92.)

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1888. 18. April.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	750.8	750.8	750.1	750.6
Thermometer (Celsius)	+10.9	+15.9	+9.1	+11.2
Dampfspannung (Millimeter)	7.7	4.4	6.0	6.0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	79	33	70	61
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsanfrage.	bedeckt.	thw. heiter.	sehr heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	0.2	—

Nachts etwas Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Course.

Frankfurt, den 18. April 1888.

Geld.	Wes. f. d. S.
Holl. Silbergeld 100 Mk.	169.10 Bk.
Indien 100 Mk.	86 Bk.
20 Franc-Stücke	55—50 55 Bk.
Gouvernements	159.90—95 Bk.
Imperialen	16.66—16.71
Dollars in Gold	4.16—4.20
	Frankfurter Bankausweis 5% Reichsbank-Disconto 5%.

Fahrten-Pläne.

Raffanische Eisenbahn.
Tannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
711* 8* 800* 1036* 1143 1250* 145** 212* 245* 332 450* 540* 643* 741* 850** 95 1010*	715* 780* 910* 1040* 1112* 1222* 111* 130** 203** 246 332* 411* 525 557* 750* 841* 940** 1061*
* Nur bis Gafel. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gafel. † Verbindung nach Eben.	* Nur von Gafel. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Gafel. † Verbindung von Eben.